

Eva Tichy

Ilias diachronica Iota (9)

Vierte Fassung

August 2013

Freiburg, September 2011

Vorbemerkung

Wer den Neunten Gesang der Ilias im Original vor sich hat und Sprachliches nicht völlig außer Acht lässt, bekommt Verständnis für die traditionelle Analyse. Hätte der ionische Dichter, dessen Troiaepos wir als Ganzes und im einzelnen bewundern, wirklich jeden Vers selbst aus eigener Kompetenz neu formuliert, dann hätte er im I ohne Not gegen eine einfache, im Prinzip ausnahmslose Regel seiner dichtersprachlichen Grammatik verstoßen. Dualformen waren für ihn archaische, bisweilen auch metrisch bequeme Varianten des Plurals, deren Verwendung auf die Zweizahl beschränkt blieb – die Gesandtschaftsduale des I beziehen sich aber auf nicht weniger als fünf Personen, genauer gesagt drei Sprecher und zwei stumme Begleiter. Als erstes, für sich allein noch nicht ausreichendes Ergebnis darf man also festhalten, dass der Ionier Homer hier eine ältere Fassung bearbeitet oder eine Vorlage (A 320-348?) herangezogen hat, in der nur zwei Gesandte auftraten. Was folgt daraus für seine dichterische Technik und die historischen Voraussetzungen seiner Dichtung?

Nach früheren, wenig erfolgreichen Versuchen hat sich nun Martin West der alten Frage zugewandt (2011, 13 f., 214, 218 f.). Sein Lösungsansatz geht von einer kürzeren, bereits schriftlichen Fassung des I aus, in der Phoinix noch fehlte. Im Zuge einer späteren Erweiterung habe derselbe Dichter als neuen Höhepunkt die Phoinixrede eingefügt und im übrigen Text die Hinweise auf Phoinix nachgetragen, die regelwidrigen Dualformen in Vers 182 f., 185 (?), 192, 197 f. aber versehentlich stehen gelassen (a.a.O. 219: „and he neglected to rewrite 182-89 with the tell-tale duals“; von Schadewaldt, Iliasstudien 137 ff. mit 165 Anm. 1, bereits als Möglichkeit erwogen und verworfen).

Damit ist – unausgesprochen – zumindest der Tatsache Rechnung getragen, dass sich die Phoinixrede zwar sehr leicht als sprachlich jung erweisen lässt, für den Rest des Gesangs und für die ganze Ilias aber schlichtweg das Gleiche gilt. Über die Entstehungszeit traditionsgebundener Dichtung entscheiden ja nicht die gattungsspezifischen Archaismen, sondern jeweils die sprachlich oder sachlich jüngsten Elemente, die fest im Text verankert und metrisch gesichert sind. Für einen kurzen, auf sprachgeschichtliche Indizien beschränkten Überblick, wie er an dieser Stelle genügt, eignen sich zum einen die ionischen Genetivausgänge -ov bzw. -εῦ (soweit nicht vor Vokal als ⁺-oi' bzw. ⁺-εῖ' zu lesen), -έων,

-εω, zum andern auch hinreichend klare Fälle, die den ionischen Digamma-schwund voraussetzen.

- In der Phoinixrede folgen aufeinander: 441 -έων; 442 #τούνεκα, 460, 486, 489 -ου, 505 οὔνεκα; 540 πόλλ' (!) ἔρδεσκεν; 544 -έων, 558 -εω; 562 οὔνεκ'; 566 -έων; 587, 595 -ου; 605 τιμῆς < τιμή(F)εις.
- Auch die vorausgehende, ähnlich lange Rede des Achilleus enthält etliche solche Fälle: 315 οἴω# < ὀ(F)ίω; 330 -έων; 335 ἐμεῦ; 342, 343, 378 -ου; 383 ἀν' (!) ἐκάστας#; 408 λείιστή# neben 406 #λη(F)ιστοί.
- Und selbst die kurze Aiasrede bietet drei Beispiele gleicher Art: 632 #νηλῆς < νηλε(F)ής*; 635 -ου; 639 ἴλαον < ἴλα(F)ον.

Sollte sich die interne Diachronie des Textes aber wirklich auf wenige Jahrzehnte beschränken, während die Zeittiefe der homerischen Dichtersprache und der nicht immer kongruenten Inhalte mindestens vier Jahrhunderte beträgt? Das Bild ändert sich grundlegend, sobald man den Hexameter, der die genannten jungen Sprachformen benötigt und auf diese Weise dem archaisierenden Zugriff entzieht, auch selbst für eine ionische Neuerung hält. Wenn epische Verse des 9. bis 11. Jahrhunderts noch in einem anders geregelten, stellenweise freien 'äolischen' Versmaß gedichtet waren, können die jungen Ionismen dort nachträglich, bei der Übernahme in den morenzählenden Hexameter, hineingekommen sein; nur in als solche neu gedichteten Hexametern hätten sie schon von Anfang an gestanden. Mittels einer entsprechenden Hypothese, die vom epischen Fünfzehnsilbler als freierer Form des (chor)lyrischen Priapeus ausgeht, lässt sich zwischen im älteren Versmaß restituierbaren, homerisch-äolischen Versen und originären ionischen Hexametern unterscheiden. Im Falle des I ergibt sich daraus der anschließend gebotene, versgenau in zwei Schichten differenzierte Text, aus dem (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) folgende Aussagen abgeleitet werden können:

- 1) Der Anteil nicht oder nicht vollständig restituierbarer, als Ganzes also sicher junger Verse beträgt insgesamt 29,0 % (207 von 713). In dieser Beziehung verhält sich das I ähnlich wie N (25,6 %), Ξ (27,0 %) und O (31,5 %).
- 2) Die Reden des Nestor, Diomedes und Phoinix und die kurzen Stücke narrativen Textes zeigen einen deutlich höheren Anteil junger Verse als die Reden des Agamemnon, Odysseus, Achilleus und Aias: auf der einen Seite 37,0 % (95 von 257) und 35,2 % (44 von 125), auf der anderen Seite 20,5 % (68 von 331).
- 3) Von vornherein im Hexameter gedichtet sind die Anfangsverse (1 ff.), zwei spätere Rückverweise auf das Θ (76 f.; 232-235, darin ein alter Iteratvers) und der Vorverweis auf Agamemnons Aristie im Λ (708 f.).

4) Ebenso jung sind alle expliziten und impliziten Hinweise auf Phoinix (168 f., 179 ff., 203 f., 223, 311, 421 f., 432 f., 616-619, 621, 640 ff., 659, 662), abgesehen von der dreizeiligen Aufforderung des Achilleus, bei ihm zu übernachten (427 ff. ~ 690 ff.), und Teilen seiner Antwort auf die Phoinixrede (607 f., 611-615).

5) Die Reden des Agamemnon, Odysseus und Achilleus enthalten u. a. drei junge Einschübe bzw. Interpolationen: die Aufzählung der sieben Städte (150-157 ~ 292-299), den Passus über das hunderttorige Theben mit Umgebung (381-385) und die zwei Zeilen zum delphischen Orakel (404 f.).

6) In der Phoinixrede sind (weitgehend) alt: Teile seiner Lebensgeschichte, die von der Flucht aus dem Elternhaus und der Aufnahme in Phthia handeln (462-468, 473-484); die Allegorie der Litai und der Ate (502-512); die Geschichte von Meleagros mitsamt dem protreptischen Schluss (529-605).

7) Das Meleagros-Paradeigma erweist sich als ein formal und sprachlich altes Lied in 21 (3 × 7) dreizeiligen Strophen, s. Anhang. Am Schluss sind wohl zwei Zeilen ausgelassen. Ein ausmalender Einzelvers, der die strophische Gliederung durchbricht, ist eine sichtlich junge Zutat (570); das gleiche gilt für den genealogischen Einschub zu Kleopatre-Alkyone, wohl einschließlich des auf Patroklos hindeutenden Namens. – Wer will, darf dieses seinerzeit wohl berühmte Lied vom resignativen χόλος (nicht der μῆνις) Meleagers, das den Ablauf der Geschehnisse als bekannt voraussetzt, mit der Endphase des Konflikts beginnt, zur Hälfte (bis 572) nur dessen Anlass und Entfaltung nachträgt, für die dramatische Darstellung eine kurze Zeitspanne auswählt und auf den Tod des Helden wieder nur verweist, durchaus als einen Vorläufer der Ilias in Anspruch nehmen. Noch in klassischer Zeit bekannt war ein ähnliches, mythologisch eigenständiges Lied über das schicksalhafte Holzschicht, falls sich Bakchylides und, mit zwei Priapeen, auch Aischylos darauf bezieht (A. Ch. 605-612, vgl. Sier 1988, 206-209 und 182-185, 193 f.). Ob es daneben je ein Meleager-Epos gab, scheint angesichts der miteinander unvereinbaren Versionen zweifelhaft.

Zur Methode der sprach- und versgeschichtlichen Restitution und den dahinterstehenden Argumenten sei auf Tichy 2010 verwiesen; über die Arbeitsweise und die routinemäßig verwendeten Arbeitsmittel informiert Teil II der Vorbemerkungen zu Ilias diachronica O. Bei den Korrekturen unterstützte mich auch jetzt wieder Stephen Zill, dem ich für sein Entgegenkommen herzlich danke.

Zeichen und Notation

Metrum:	epischer Fünfehsilbler (= katalektischer choriambischer Tetrameter, freiere Form des Priapeus) — <i>Hexameter</i>
Sprache:	homerisches Äolisch in ionischer Aussprache — <i>Ionisch des 8. Jahrhunderts mit konventionellen Äolismen</i>
αβγδ	griechische Kursive: überlieferter homerischer Wortlaut, der in den restituierten Text nicht aufgenommen wurde, bzw. sich der sprach- und versgeschichtlichen Restitution entzieht
[αβγδ]	Teil des Hexameters, im restituierten Vers gestrichen
\αβγδ/	im restituierten Vers ersetzt (das Überlieferte im oberen Apparat)
<αβγδ>	in den restituierten Vers eingefügt
{...}	interpoliert / nicht Teil der direkten Überlieferung
ifetti	Choriambus
□ _ □	Tiefstrich mit Abstand: alte Versgrenze nach der 8. Silbe, die mit einer Wortgrenze zusammenfällt
□_□	Tiefstrich ohne Abstand: alte Versgrenze, die in eine unechte (!) Kompositionsfuge fällt (bei Univerbierungen, besonders Verbal-komposita)
+□	bei der Restitution korrigiert, z.T. mit Ed. West
*□	(in Ilias und Odyssee) unbezeugt, rekonstruiert
□*	Wortform (in Ilias und Odyssee) unbezeugt, aber durch sprachliche Regeln eindeutig vorgegeben; bei Flexionsformen, aber z.B. auch bei restituiertem Verbum simplex gegenüber bezeugtem Verbalkompositum
μη-	im restituierten Text: als Doppelkonsonant wirksames <i>m-</i> (μ-)
/-s. /	silbenschließendes -s (-ς) vor vokalischem Anlaut.

Der obere Apparat korrespondiert im wesentlichen mit \αβγδ/ und bietet in griechischer Kursive den überlieferten Text.

Der untere Apparat dient dazu, die Restitution bzw. den Verzicht auf eine solche zu begründen und erwägenswerte Alternativen zu nennen.

Wenn eine restituierte 1. Vershälfte ausnahmsweise zwei Choriamben umfasst, sind beide – insgesamt also drei – im Druck hervorgehoben.

Abkürzungen: τριθ., πενθ., έφθ. = τριθημιμερής, πενθημιμερής, έφθημιμερής; κ.τρ.τρ. = τομή κατὰ τρίτον τροχάϊον; bD = bukolische Diärese.

Zitierte Fachliteratur:

- Delbrück, Berthold (1888), *Altindische Syntax. Syntaktische Forschungen* 5. Halle.
- Frisk, Hjalmar (1973), *Griechisches etymologisches Wörterbuch. I-III.* Heidelberg.
- Latacz, Joachim (2007), „Frühgriechische Epik und Lyrik in Ionien“. In: Cobet, Justus u.a. (Hrsg.), *Frühes Ionien. Eine Bestandsaufnahme. (Milesische Forschungen 5).* Mainz. S. 681-700.
- LfgrE I = *Lexikon des frühgriechischen Epos. Band 1: A.* Göttingen 1979.
- Noé, Margarete (1940), *Phoinix, Ilias und Homer. Untersuchungen zum Neunten Gesang der Ilias.* Leipzig.
- Risch, Ernst (1974), *Wortbildung der homerischen Sprache. 2. Auflage.* Berlin/New York.
- Schadewaldt, Wolfgang (1966), *Iliasstudien. 3. Auflage. Darmstadt. – 1. Auflage Leipzig 1938.*
- Sier, Kurt (1988), *Die lyrischen Partien der Choephoron des Aischylos. Text, Übersetzung, Kommentar. (Palingenesia 23)* Stuttgart.
- Tichy, Eva (2010), *Älter als der Hexameter? Schiffskatalog, Troerkatalog und vier Einzelszenen der Ilias.* Bremen.
- West, Martin L. (1998-2000), *Homeri Ilias. I. Stuttgart/Leipzig. II. München/Leipzig.*
- West, Martin L. (2011), *The Making of the Iliad. Disquisition and Analytical Commentary.* Oxford.

ΙΛΙΑΔΟΣ Ι

- ὥς οἱ μὲν Τρῶες φυλακὰς ἔχον· αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
 θεσπεσίη ἔχε φύζα, φόβου κρούεντος ἑταίρη,
 πένθει δ' ἀτλήτω βεβολήατο πάντες ἄριστοι.
 ἰὼς δ' \ἀνέμω*/| πόντον ὀρίνητον ἰχθυόφεν|τα
 5 Βορέης \Ζέφυρός| τε, τῷ _ Θρηήκηθεν*/ ἄφ|ητον,
 ἔλθόντ' ἰέξαπίνης|· ἄμυδις δὲ [τε] |κῦμα κελαι|νὸν
 |κορθύεται|, πολλὸν δὲ παρ_|ἐξ ἄλ' \ἔχευ|φε φῦκος/
 ὡς \δαί|ζετο/ θυ|μὸς ἐνὶ στή|θεσσι Ἀχαι|φῶν.
 Ἀτρείδης δ' ἄχει μέγ' αὖ βεβλημένος ἦτορ
 10 φοῖτα κηρύκεσσι λιγυφθόγοισι κελεύων
 κλήδην |εἰς ἀγορήν| \κικλησκέμεν*/ |ἄνδρα φέ|καστον,
 |μηδὲ βο|φᾶν|· αὐτὸς δὲ μετὰ πρῶ|τοισι πονεῖ|το.
 ἶζον δ' [εἶν] ἀγο|ρη τέτι|φότες· ἄν δ' Ἀγαμέμ|νων
 ἶστατο δάκ|ρι χέφων, ὡς τε κρή|νη μελάνυ|διρος,
 15 ἦ [τε] κατ' |αιγίλιπος| πέτρης _ δνοφει|ρὸν χέφει ὕ|δωρ·
 ὡς ὁ <γε> βα|ρὺ στενάχων| _ [ἔπε'] Ἀργεῖ|οισι μεταύ|δα·
 „ἰὼ φίλοι, Ἀρ|γεῖων ἡγήτορες |ἦδὲ μέδον|τες,
 Ζεὺς με [μέγα] Κρονί|δης ἀφάτη| _ ἐνέ|δησε βαρεῖ|η,
 |σχέτλιος, ὅς| |πρὶν μὲν [μοι] ὑπέ|σχετο |καὶ κατένευ|σε

4 ἄνεμοι δύο 5 καὶ Ζέφυρος, τῷ τε Θρηήκηθεν 7 φῦκος ἔχευε – v.l. ἔχευαν 8 ἐδαΐζετο
 11 κικλήσκειν 18 μέγας Aristarch, Ed. Ludwich 19 meist πρὶν (wie B 112); τότε
 Aristarch, Edd.

1 ~ 471; Υ 75 #ὥς οἱ μὲν θεοὶ ἅντα θεῶν ἴσαν. – Artikel-Variante des formelhaften Versanfangs #ὥς οἱ μὲν, die den ionischen Dichter verrät; ähnlich 662 #ἔνθ' ὁ γέρων ~ #ἔνθ' ὁ γε, s.d. 2 ~ P 118 #θεσπέσιον γάρ σφιν φόβον ἔμβαλε. – Zugrunde liegt vielleicht altes *|τοὺς δ' ἔχε φύζα, \φόβοιο/ _ κρού|φεντος ἑταίρη*. 3 ~ 9. 4 ~ 360; Λ 298 πόντον ὀρίνη# (ἄελλα). 5 ~ Ψ 195 #Βορέη καὶ Ζεφύρω, 208 Βορέην ἠδὲ Ζέφυρον. – Am Anfang des Hexameters mit Synzese. 6 Bis πενθ. formelhaft. 7 'wirft seitlich aus'; κορθύεται nur hier. 8 = O 629. 9 ~ κ 247 #κῆρ ἄχει μέγ' αὖ βεβλημένος. – Dichtersprachlicher Holodaktylus. 10 ~ N 760 #φοῖτα ἀνὰ προμάχους διζήμενος; Hexametervariante zu B 50 #αὐτὰρ ὁ κηρύκεσσι etc., 442 (~ Ψ 39) #αὐτίκα κηρύκεσσι etc. 13 ~ 30 (= 695). – Vgl. 33 mit dem bloßen Lokativ ἀγορῆ; im Hexameter metrische Dehnung. 13 f. ~ T 249 f. ἄν δ' Ἀγαμέμνων ἶστατο. 14 ~ Π 3 δάκρυα θερμὰ χέων ὡς τε κρήνη μελάνυδρος. 15 = Π 4. 16 Vgl. Σ 323 ὡς ὁ βαρὺ στενάχων μετεφώνεε Μυρμιδόνεσσι (sc. Achilleus), B 109 τῷ ὁ γ' ἐρεισάμενος ἔπε' Ἀργεῖοισι μετηύδα (sc. Agamemnon). 17-22 = B 110-115. 17 Iteratvers. 19 ~ (u.a.) A 514 νημερτὲς μὲν δὴ μοι ὑπό_σχεο καὶ κατάνευσον (Thetis). – Der mit νῦν δέ (Vers 21) korrespondierende Adverbialausdruck πρὶν bzw. τότε μὲν sollte auf μοι folgen, vgl. X 233 Δηΐφοβ', ἦ μὲν μοι τὸ πάρος _ πολὺ φίλτατος ἦσθα.

- 20 Ἰλίον \ἐκ|πέρσαντι* εὐτείχε' / |ἀπονέεσθαι,
 |νῦν δὲ κακὴν| ἀπάτην \μήσατο/, |καί με κελεύει
 |⁺δυσκλεφέ' Ἄργος| ἰκέσθαι, _ ἐπεὶ \|λαφὸν ὄλεσα*|/.
 οὕτω |που Διφί| μέλλει \?ύψιζύγω* / φίλον \ἔμιμεν/,
 ὃς δὴ πολλά|ων πολίων| _ κατέ|λυσε κάρη|να
 25 |ἦδ' ἔτι [καί]| λύσει· \τοῖο/ γὰρ _ κράτος |ἐστὶ μέγιστον.
 |ἀλλ' ἄγεθ', ὥς| \κεν/ ἐγὼ φείπω, πειθώμεθα πάν|τες·
 φεύγωμεν σὺν |νηυσὶ φίλην| _ <ἄψ> ἐς |πατρίδα γαῖ|αν·
 \οὐκέτι/ Τροφίην| αἰρήσομεν |εὐρυάγυιαν·“
 ὡς \φάθ' /, |οἱ δ' ἄρα| πάντες ἀκὴν \γένοντο/ σιω|πηῖ.
 30 δὴν δ' ἄνεω ἦσαν τετιηότες υἷες Ἀχαιῶν·
 ὁψὲ δὲ δὴ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
 „|Ἄτρεφίδη|, σοὶ πρῶτα \μαχήσομ' / |ἀφραδέοντι,
 |ἦ θέμις ἐστὶ| [ἄναξ] ἀγορῆ· _ σὺ δὲ |μή τι χολω|θῆς.
 ἀλκὴν μὲν μοι |πρῶτον \δνεΐ|δισσας* / |ἐν Δαναοῖ|σι,
 35 φάς \μ' / ἀπτόλεμον καὶ ἀνά|λκιδα· ταῦτα δὲ πάντα
 ἴσασ' Ἀργείων ἡμὲν νέοι ἠδὲ γέροντες.
 σοὶ δὲ διάνδιχα δῶκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω·

20 ἐκπέρσαντ' εὐτείχεον 21 βουλεύσατο 22 πολὺν ὄλεσα λαόν 23 ὑπερμενεῖ – εἶναι
 25 τοῦ 26 ἄν 28 οὐ γὰρ ἔτι 29 ἔφαθ' – ἐγένοντο 32 μαχήσομαι 34 ὄνειδισας
 35 ἔμεν

20 = B 113, 288, E 716; ~ Σ 327 #Ἰλίον ἐκπέρσαντα, A 129, Θ 241 Τροίην εὐτείχεον (!) ἐξ-
 αλαπάξαι#; ἀπονέεσθαι# mit metrischer Dehnung auch sonst. – Vgl. N 318 f. (οἱ ...) νική-
 σαντι ... | νῆας ἐνιπρήσαι, bzw. morphologisch reguläres πόλιν εὐτείχεα πέρσας# Π 57.
 21 Vgl. Z 157 (~ Ξ 253) κακὰ μήσατο θυμῶ#; B 38 νήπιος, οὐδὲ τὰ ἦδη, ἅ ῥα Ζεὺς μήδετο
 ἔργα (mit inhaltlichem Bezug). – Im Hexameter die einzige Medialform zu βουλεύω.
 22 ~ X 104 #νῦν δ' ἐπεὶ ὄλεσα λαόν, 107 Ἐκτωρ ἦφι βίηφι πιθήσας ὄλεσε λαόν. Vgl.
 formelhaftes (ἀπὸ) θυμὸν ὄλεσσαν#. – Im Hexameter Augment und ion. /-s-/. 23 ff. =
 B 116 ff. 23 = Ξ 69, s. d. 24 f. Vgl. A 96 ἄλγε' ἔδωκεν ἐκηβόλος ἠδ' ἔτι δῶσει#; dane-
 ben formelhaftes (#)ἠδ' ἔτι καὶ νῦν(#) A 455 = Π 238, I 105, Ξ 234. 25 ~ 39. 26 ff. =
 B 139 ff. 26 = 704; Formelvers. 27 ~ B 454, Λ 14 ἐν νηυσὶ γλαφυρῆσι φίλην ἐς πα-
 τρίδα γαῖαν; wie 47 (Flexionsvariante) und H 460 = O 499 #οἴχωνται etc. – Anders O 505
 ἐμβαδὸν ἴξεσθαι ἦν πατρίδα γαῖαν (!) ἕκαστος. 28 ~ B 329 τῶ δεκάτῳ δὲ πόλιν αἰρή-
 σομεν εὐρυάγυιαν. 29 = 430, 693; Formelvers. 30 f. = 695 f. 30 (695) ~ 13; Γ 84 οἱ
 δ' ἔσχοντο μάχης ἄνεω τ' ἐγένοντο#. 31 (696) = H 399, ~ I 432; variabler Formelvers.
 32 Das Denominativ ἀφραδέω nur hier und η 294. 33 ~ 276, vgl. 134. 35 ~ 41; B 201
 σὺ δ' ἀπτόλεμος καὶ ἀναλκίς#. Vgl. Ξ 126 τῶ οὐκ ἄν με γένος γε κακὸν _ καὶ ἀνάλκιδα
 φάντες, ebenso Θ 153. – Im Hexameter dichtersprachl. gekürztes ἔμεν. 35 f. ~ λ 223 f.
 ταῦτα δὲ πάντα | ἴσθ(ι), sonst ohne nahe Parallelen. 36 ~ 258 #τίωσ' Ἀργείων etc., die
 2. Vershälfte auch B 789. 37 f. ~ B 205 εἷς βασιλεύς, ᾧ δῶκε Κρόνου (!) παῖς ἀγκυλο-
 μήτεω (!) (Odysseus); I 608 τετιμησθαι Διὸς αἴση# (Achilleus). Das Adverb sonst nur in
 διάνδιχα μερμήριξεν# A 189, Θ 167, N 455. – Originäre ionische Hexameter.

- σκήπτρω μὲν τοι δῶκε τετιμῆσθαι περὶ πάντων,
 ἀλκὴν δ' οὐ τοι δῶκεν, ὅ τε κράτος ἐστὶ μέγιστον.
 40 |δαιμόνι', οὐ|τω που μάλα _ \φέλπε' / |υῖ|φας Ἄχαι|ῶν
 |ἀπτολέμους τ'| |ἔμμεν/ ἀνά|κιδάς <θ'>, |ὡς ἀγορεύεις;
 |εἰ δέ τοι αὐ|τῶ θυμὸς ἐπ_|έσσεται ὡς| [τε] νέεσθαι,
 \φεῦγε/ |πάρ τοι ὀδός|, νῆ|φες δέ τοι |ἄ|γχι θαλάσσης
 *ἔστασ', |αἶ τοι ἔπον|το Μυκὴν|η|θεν μάλα πολ|λαί.
 45 ἀλλ' ἄλ|λοι μενέου|σι \χαλκοχί|τωνες/ Ἄχαι|φοί,
 |εἰς ὃ κέ περι|τροφίην \ἐκ_|πέρσομεν*/. εἰ| δέ καὶ \τοί/
 φευγόντων σὺν |νησοῖ| φίλην| _ <ἄψ> ἐς |πατρίδα| γαῖ|αν·
 νῶϊ |δὲ [ἐγὼ] Σθέ|νελός| τε \τλησόμεθ'*/, |εἰς ὃ κε τέκ|μωρ
 |Ἰλίο' εὐ|ρωμεν· σὺν γὰρ _ |δαίμονι/ +εἰ|λήλυθμεν.“
 50 ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπίαχον υῖες Ἀχαιῶν
 μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἵπποδάμοιο.
 |τοῖσι δ' ἀνι|στάμενος \μετ_αύδα/ |ἵπποτα Νέ|σι|τωρ·
 „|Τυδε|ΐδη|, περὶ μὲν πολέμοι [ἔνι] |καρτερός ἐ|σι|,
 καὶ βου|λῆ \πάν|τας μεθ' / ὀμή|λικας |ἔπλε' ἄ|ριστος.
 55 οὐ τίς τοι τὸν |μῦθον ὀνό|σεται, |ἴσσοι Ἄχαι|φοί,
 οὐδ' \ἄψ/ φερέ|ει· ἀτὰρ οὐ| _ τέλος |ἴκεο μύ|θων.
 ἦ μὲν |καὶ νέ|φος \ἔσσ' /, ἐμὸς δέ κε |καὶ πά|φιν εἶ|ης

40 ἔλπει 41 ἔμμεναι καὶ 42 ἐπέσσεται 43 ἔρχο 44 ἐστᾶσ' 45 κάρη κομώντες
 46 διαπέρσομεν – αὐτοὶ 48 μαχησόμεθ' 49 θεῶ εἰλήλυθμεν 52 μετεφώνεεν
 54 μετὰ πάντας 56 πάλιν 57 μὲν Aristarch, μὴν Ed. Ludwich – ἔσσι

39 ~ 25; N 484 (s. d.) καὶ δ' ἔχει ἠβης ἄνθος, ὅ τε _ κράτος ἐστὶ μέγιστον. – Fünfzehnsilbig, aber mit hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν. 40 f. ~ Ω 373 οὐτω πη τάδε γ' ἐστί, φίλον τέκος, ὡς ἀγορεύεις (Priamos). 41 ~ 35. 42 f. Vgl. 46 f. εἰ δέ ... | φευγόντων; A 173 #φεῦγε μάλα, εἶ τοι θυμὸς ἐπέσσεται. 42 'so heimzufahren'. 44 Wie Ξ 308 #ἐστᾶσ', οἱ μ' οἴσουσιν, s. d. 45 ~ Δ 268 ἀλλ' ἄλλους ὄτρυνε κάρη κομώντας Ἀχαιοῦς (Achilleus). 46 Vgl. z. B. 20 ἐκπέρσαντ'; ~ H 387 αἶ κέ περ ὕμμι φίλον καὶ ἠδὺ γένοιτο#. – Im Hexameter anaphorisches αὐτοί. 47 ~ 27, s. d. 48 'wir beide, mit Sthenelos'; ~ 45 f. und H 30 f. ὕστερον αὐτε μαχήσοντ', εἰς ὃ κε τέκμωρ | Ἰλίου εὐρωσιν; Λ 767 νῶϊ δὲ (!) ἔνδον ἔόντες (!), ἐγὼ καὶ δῖος Ὀδυσσεύς. Vgl. Λ 317 #ἦτοι ἐγὼ μενέω καὶ τλήσομαι (Diomedes) und die ved. Konstruktion ohne pleonastisches 'ich' (Delbrück 1888, 84); ähnlich M 366, s. d. 49 Vgl. Λ 792 (~ O 403) τίς δ' οἶδ', εἶ κέν οἱ σὺν δαίμονι θυμὸν ὀρίνας. – Im Hexameter kurz gemessenes -ω bei komitativer (!) Funktion. Mit θεός sonst nur Ω 430 πέμψον δέ με σὺν γε θεοῖσιν# (~ Z 171 θεῶν ... πομπῆ#). 50 f. = H 403 f. 50 ~ 29, 710; Hexametervariante des Formelverses, der festes ἄρα enthält. 51 = 711, ~ 431 (s. d.). 52 ~ 201 προσεφώνεεν; H 384 μετεφώνεεν, s. d. – Im Hexameter hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν. 53 Sonst ἐν πολέμῳ, daneben bloßes πολέμῳ Π 91, P 376; πολέμῳ ἔνι nur hier. 54 ~ π 419 f. μεθ' ὀμήλικας ἔμμεν ἄριστον | βουλή καὶ μύθοισι; Ψ 891 ἔπλευ ἄριστος#. – Oder, mit Lokativ, καὶ βουλή μετὰ \πᾶσι ὀμηλίκεσσι*/ ἄριστος.

- 60 | **δόπλοτατος** | \γενεῆ/· ἀτὰρ πεπνυμένα βάζεις
 Ἀργείων βασιλῆϊφας, \ὄ/ _ κατὰ μοῖραν ἔφειπες.
ἀλλ' ἄγ' ἐγών, ὅς σεῖο γειραίτερος \εὐ|χομ' ἔμμεν/,
 ἐκφείπω καὶ **πάντα διίξομαι**· **οὐδέ κέ τίς** μοι
 μῦθον ἀτιμήσει, οὐδὲ _ *κρεείων/ Ἀγαμέμνων.
 ἀφρή|τωρ ἀθέμιστος ἀν|έστιός ἐστι, \ὄς τις/
 \πολέμοι' ἔ|ρατ'*/ +ἐπιδη|μίοιο κρυόφεν|τος+.
 65 | ἀλλ' ἦ|τοί \νυ τὸ/ **μὲν** | πειθώμεθα | **νυκτὶ μελαί|νη**
δόρπα τ' ἔφοπλισόμεσθα*· _ φύλα|κες*/ **δὲ φέκα**|τοι
 λεξάσιθων **παρὰ τάφρον** ὀρυκτὴν **τείχεος ἐκ|τός**.
 \κούροισι/ **μὲν ταῦτ' ἐπιτέλ|λομαι**· **αὐτὰρ ἔπειτα**,
Ἄτρεφίδη, σύ μὲν ἄρχε· _ σὺ γὰρ |**φέρτατός**/ ἐ|στι.
 70 | δαίνυ **δαίτα γέρου**|σι· **φέ|φοικέ τοι**, \οὐδ' /| ἀφεικές.
 +πλήαι |**φοίνοιο**/ **κλισίαι**, _ τόν <τοι> |**νήφες Ἀχαι|φῶν**
ἡμάται | \θρηϊκήθεν* _ ἐπὶ/ |**πόντον ἄγου**|σι·
 πᾶσά τοι ἔσθ' ὑποδεξίη, πολέεσσι δ' ἀνάσσεις.
 πολλῶν δ' **ἀγρομένων** | τῷ πείσει, **ὄς κεν ἀρίσ|την**
 75 | βουλὴν βουλεύ|ση· **μάλα δὲ** | _ \χρηῶ/ **πάντας Ἀχαι|φούς**

58 meist ὀπλότερος – γενεῆφιν 59 ἐπεὶ 60 εὐχομαι εἶναι 62 κρείων 63 ἐκεῖνος
 64 ὅς πολέμου ἔραται ἐπιδημίου ὀκρυόεντος 65 νῦν 66 ἐφοπλισόμεσθα· φυλακτῆρες
 68 κούροισιν 69 βασιλεύτατος 70 οὐ τοι 71 τοι οἴνου 72 θρηϊκήθεν ἐπ' εὐρέα
 75 χρεῶ

58 Wie Ξ 112 und Φ 439, vgl. B 707 #ὀπλότερος γενεῆ, Z 24 #πρεσβύτατος γενεῆ. – Im Hexameter dichtersprachliches γενεῆφιν(v). **59** Vgl. δ 206 ὃ καὶ πεπνυμένα βάζεις#. **60** Oder ὅς \τοι προγενέστερος εὐ|χομ' ἔμμεν/#, vgl. 161 (Agamemnon); B 555 Νέστωρ οἴος ἔριζεν· ὃ γὰρ προγενέστερος ἦεν; Φ 411 #εὐχομ' ἐγὼν ἔμμεναι. – γειραίτερος sonst nur noch Ω 149 ~ 178, γ 24, 362. **61** ~ T 186 πάντα διίκεο. **61 f.** ~ Z 521 f. οὐκ ἄν τίς τοι ... | ἔργον ἀτιμήσειε μάχης. **63 f.** ~ 646 f. (deiktisch) κείνων, | ... ὡς. – Vgl. Sappho 16, 3 f. L.-P. κῆν' ὄτ|τω τις ἔραται (ā). **65** 'jetzt fürs erste'; = Θ 502, ~ Ψ 48 ἀλλ' ἦτοι νῦν μὲν στυγερῆ πειθώμεθα δαιτί (Achilleus). Wie O 211, s.d. **66** ~ Θ 503 #δόρπα τ' ἐφοπλισόμεσθα, vgl. Ψ 55 δόρπον ἐφοπλίσσαντες; Ω 444 οἱ δὲ νέον περὶ δόρπα _ φυλακτῆρες πονέοντο. – Im Hexameter ion. /-s-/ statt /-ss-/ und suffixal gestrecktes φυλακτῆρες, ebenso nochmals 80 (s.d.). **67** ~ 87, s.d.; Θ 519 #λέξασθαι περὶ ἄστυ; Υ 49 στᾶσ' ὅτε μὲν παρὰ τάφρον ὀρυκτὴν τείχεος ἐκτός. – Vielleicht nur scheinbar alt. **68** ~ Θ 40. – Im Hexameter silbenschießendes νῦ ἐφελκυστικόν. **69** ~ 160, 392 βασιλεύτερος; Φ 439 #ἄρχε· σὺ γάρ. Vgl. A 281 ἀλλ' ὄδε φέρτερός ἐστιν, ἐπεὶ πλεόνεσιν ἀνάσσει (Nestor). **70** Vgl. z.B. E 287 #ἦμβροτες οὐδ' ἔτυχες. **71** ~ B 226 #πλεῖαί τοι χαλκοῦ (!) κλισίαι. **71 f.** Vgl. B 227 f. ἄς τοι Ἀχαιοὶ | πρωτίστω δίδομεν (Achilleus zu Agamemnon). **72** ~ 5, s.d.; Z 291 ἦγαγε Σιδονίηθεν, ἐπιπλῶς (!) εὐρέα (!) πόντον. – Oder **ἡμάται** | \ἐκ Λήμνοι' ἐπ' _ εὐρὸν/ |**πόντον ἄγου**σι, vgl. H 467 νῆες δ' ἐκ Λήμνοιο παρέστασαν οἶνον ἄγουσαι. **73** ~ A 288 πάντεσσι δ' (!) ἀνάσσειν#. – Originärer Hexameter ohne Digammareflex; ὑποδεξίη (nur hier) zeigt metrische Dehnung. **75** Im Hexameter χρεῶ mit Synizese.

- ἐσθλῆς καὶ πυκινῆς, ὅτι δῆϊοι ἐγγύθι νηῶν
 καίουσιν πυρὰ πολλά· τίς ἂν τάδε γηθήσειε;
 νύξ δ' ἦδ' | ἦϜ ἐ δια|ραίσει _ στρατὸν | ἦϜ ἐ σαϜώ|σει.“
 ὦς \φάθ' /, | οἶ δ' ἄρα \τοῖο / μὲν _ κλύον | ἦδὲ πίθον|το.
 80 ἐκ δὲ φυλακτῆρες σὺν τεύχεσιν ἐσσεύοντο
 ἀμφί τε Νεστορίδην Θρασυμήδεα, ποιμένα λαῶν,
 ἦδ' ἀμφ' Ἀσκάλαφον καὶ Ἰάλμενον, υἷας Ἴαρος,
 ἀμφί τε Μηριόνην Ἀφαρήα τε Δηϊπυρόν τε,
 ἦδ' ἀμφί Κρείοντος υἷον Λυκομήδεα δῖον.
 85 ἔπτ' ἔσαν ἠγεμόνες φυλάκων, ἑκατὸν δὲ ἑκάστῳ
 κοῦροι ἅμα στεῖχον δολίχ' ἔγχεα χερσὶν ἔχοντες.
 κὰδ δὲ μέσον τάφρου καὶ τείχεος ἴζον ἰόντες·
 ἔνθα δὲ πῦρ κείαντο, τίθεντο δὲ δόρπον ἕκαστος.
 | ἌτρεϜίδης| δὲ γέροντας _ \ἄγε | πάντας / ἌχαιϜῶν
 90 | ἐς κλισίην|, | πὰρ δὲ / +τίθη| _ μενο|Ϝεικέα δαῖ|τα.
 | οἶ δ' ἐπ' ὀνή|Ϝατα [έτοῖμα] προκείμενα | χεῖρας ἰα|λλον.
 \ἐπεὶ | δ' οὔν / πόσιος| καὶ *ἐστύος / | ἐξ ἔρον ἐν|το,
 τοῖς ὁ γέρων πάμπρωτος ὑφαίνειν ἤρχετο μῆτιν,
 Νέστωρ, οὔ καὶ πρόσθεν ἀρίστη φαίνετο βουλή·

79 ἔφαθ' – τοῦ μάλα 88 κήαντο Edd. – δόρπα Aristarch, Edd. 89 ἀολλέας ἦγεν; v.l.
 (Aristarch) ἀριστέας 90 παρὰ δέ σφι 92 αὐτὰρ ἐπεὶ – ἐδητύος

76 ~ K 561 σκοπὸν εἶλομεν ἐγγύθι νηῶν#. 77 ~ Θ 509 #καίωμεν πυρὰ πολλά (Hektor, im Erzähltext entsprechend 554, 560 f., 562), 559 γέγηθε ... ποιμὴν# (Gleichnis); N 343 f. μάλα κεν θρασκευάρδιος εἶη, | ὅς τότε γηθήσειεν ἰδὼν πόνον οὐδ' ἀκάχοιτο. – Originärer Hexameter mit silbenschließendem νῦ ἐφελκυστικόν. 79 Wie H 379, E 133 u. ö.; Formelvers. 80 ~ 66 φυλακτῆρες, s. d. – Vierzehnsilbig, darin eine suffixale Streckbildung, ion. /-s-/ und syllabisches Augment. 81-84 ~ Z 436 f., s. d.; Gruppe originärer Hexameter mit zweimaligem #ἀμφί τε / #ἦδ' ἀμφ(ί). 81 ~ N 411 (~ P 348) ἀλλ' ἔβαλ' Ἴππασίδην Ὑψήνορα, ποιμένα λαῶν. 82 ~ Z 437 ἦδ' ἀμφ' Ἀτρεΐδας καὶ Τυδέος ἄλκιμον υἷον; B 512 τῶν ἦρχ' Ἀσκάλαφος καὶ Ἰάλμενος, υἷες (!) Ἴαρος. 83 ~ N 478 f. Ἀφαρήα τε Δηϊπυρόν τε | Μηριόνην τε. 84 ~ T 240 #καὶ Κρειοντιάδην Λυκομήδεα; Z 130 Δρύαντος +ὑός| _ κρατειρός ΛυκόϜοργος#. 85 f. ~ B 487 ἠγεμόνες Δαναῶν; 618 f. τῶν αὖ τέσσαρες ἀρχοὶ ἔσαν, _ δέκα δ' ἄνδρι ἑκάστῳ | νῆες ἔποντο. 86 ~ Δ 533 δολίχ' etc. 87 ~ T 50 κὰδ δὲ μετὰ πρώτῃ ἀγορῇ ἴζοντο κίοντες. – Nach dichtersprachlichem Versanfang ionisch (/s-, -ou vor Konsonant). 88 ~ ι 231 #ἔνθα δὲ πῦρ κείαντες ἐθύσαμεν; H 475 τίθεντο δὲ δαῖτα θάλειαν#. – Originärer Hexameter, in dem δέ wie ein Enklitikon behandelt und das Digamma in (Ϝ)ἕκαστος vernachlässigt ist; letzteres hat Aristarch nach 66 korrigiert. 89 f. ~ Λ 842 f. ἄγε ποιμένα λαῶν | ἐς κλισίην. 90 ~ 227 f.; Ψ 810 καὶ σφιν δαῖτ' ἀγαθὴν παραθήσομεν ἐν κλισίῃσιν. 91 f. = 221 f., Ω 627 f. 92-95 = H 323-326. 92 (222) Versanfang wie N 174, s. d. – ἐδητύος ist wohl als suffixale Streckform zu verstehen, vgl. Risch 1974, 40. 93 f. ~ B 433 τοῖς ἄρα μύθων ἦρχε Γερῆνιος ἰππότη Νέστωρ. – Zwei ionische Hexameter (Artikel, Gen. οὔ vor Konsonant).

- 95 ὄσφιν \|εὐφρονέων*\| ἀγο|ρήσατο καὶ \|μέταυδα/
 „|Ἄτρε|Ψίδη| κύδιστε, Φάναξ ἀν|δρῶν Ἀγάμεμ|νον,
 ἐν σοὶ μὲν λήξω, σέο δ' ἄρξομαι, οὐνεκα πολλῶν
 λαῶν ἐσσι ἀναξ καὶ τοι Ζεὺς ἐγγυάλιξε
 σκῆπτρόν τ' |ἠδὲ θέμις|τας, ἵνα σφισὶ βου|λεύησθα.
- 100 τῷ σε |χρῆ|περὶ μὲν| φάσθαι _ Φέπος |ἠδ' ἔπακοῦ|σαι,
 κρηῆναι δὲ καὶ ἄλλω, ὅτ' ἄν τινα θυμὸς ἀνώγη
 εἶπειν εἰς ἀγαθόν· σέο δ' ἔξεται, ὅττι κεν ἄρχη.
 αὐτὰρ \|ἐκ|Φερέω|/, ὡς μοι _ δοκεῖ \|ἔμμεν/ ἄρις|τα.
 οὐ γὰρ τις νόον ἄλλος ἀμείνονα τοῦδε νοήσει,
- 105 οἶον ἐγὼ νοέω, ἡμὲν πάλαι ἠδ' ἔτι καὶ νῦν,
 ἐξ ἔτι τοῦ ὅτε, διογενές, Βρισηΐδα κούρην
 χωομένου Ἀχιλῆος ἔβης κλισίηθεν ἀπούρας,
 οὐ τι καθ' ἡμέτερόν γε νόον· μάλα γὰρ τοι ἔγωγε
 πόλλ' ἀπεμυθεόμην· σὺ δὲ σῶ μεγαλήτορι θυμῷ
- 110 εἶξας ἄνδρα φέριστον, ὃν ἀθάνατοὶ περ ἔτισαν,
 ἠτίμησας· ἐλὼν γὰρ ἔχεις γέρας. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν
 φραζώμεσθ', ὡς |κέν μιν ἀρεσ|σάμε|νοι πεπίθου|μεν

95 εὐφρονέων, v.l. εὔφρονέων – μετέειπεν 103 ἐγὼν ἐρέω – εἶναι 106 διογενές Edd.,
 überl. διογενεῦς 112 πεπίθωμεν Aristarch, Edd. außer West

95 Vgl. 16 mit formelhaftem μετηύδα#; zu +εὐφρονέων s. Risch 1974, 309 o. 96 = 163, 677, 697, B 434 u.ö. 97 ~ 505 οὐνεκα πάσας#, η 10 οὐνεκα πᾶσι#. – Ionischer Hexameter. 98 ~ Λ 753 ἔνθα Ζεὺς Πυλίοισι μέγα κράτος ἐγγυάλιξε, dort mit formelhafter 2. Verschäfte. 99 ~ B 206 σκῆπτρόν τ' ἠδὲ θέμιςτας, ἵνα σφισὶ βουλεύησι (dort der Bezeugung nach interpoliert). 100 ~ H 331 τῷ σε χρῆ πόλεμον μὲν ἄμ' _ ἠοὶ παῦσαι Ἀχαιῶν (auch dort Nestor zu Agamemnon); Λ 788 ἀλλ' εὔ οἱ φάσθαι πυκινὸν _ ἔπος ἠδ' ὑποθέσθαι. 101 ~ 703, s.d.; Δ 263, Θ 189 ὅτε θυμὸς ἀνώγοι#. Ionisch (kurz gemessenes -ω beim Dativ des Rezipienten; ἄν). 102 ~ 97 σέο δ' ἄρξομαι; Λ 789 ὃ δὲ πείσεται εἰς ἀγαθόν περ#; A 294 u.ö. ὅττι κεν εἶπω/-ης/-η# (formelhaft). – Leicht als ep. Fünfzehnsilbler restituierbar, aber wohl nicht alt. 103 = 314, N 735. 104 ~ H 358, M 232 οἶσθα καὶ ἄλλον μῦθον ἀμείνονα τοῦδε (!) νοῆσαι; Ξ 107 νῦν δ' εἴη ὃς τῆσδέ γ' ἀμείνονα μῆτιν ἐνίσποι. – Erkennbar ionisch (τοῦδε). 105 ~ ρ 160 #οἶον ἐγὼν; Ξ 234 f. ἡμὲν δὴ ποτ' ἐμὸν ἔπος ἔκλυες, ἠδ' ἔτι καὶ νῦν |πείθει. 106 f. ~ B 689 (Schiffskatalog) κούρης χωόμενος Βρισηΐδος ἠυκόμοιο. 107 ~ A 391 τὴν δὲ νέον κλισίηθεν ἔβαν κήρυκες ἄγοντες (Achilleus); A 356 u.ö. ἐλὼν γὰρ ἔχει γέρας αὐτὸς ἀπούρας#. 108 ~ χ 215 ὦδε γὰρ ἡμέτερόν γε νόον τελέεσθαι οἴω. – Bemerkenswert frei formulierter Holodaktylus. 109 Das Verbalkompositum nur hier, neben dem Oppositum παραμυθήσασθαι 417, 684, O 45. 109 f. ~ 255 σὺ δὲ μεγαλήτορα θυμόν# (s.d.) und 598 #εἶξας ῶ θυμῷ. 110 ~ A 412, Π 274 ἦν ἄτην, ὃ τ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισεν. – Leicht als ep. Fünfzehnsilbler restituierbar, aber dem Kontext nach kein alter Vers. 111 ~ A 356, 507, B 240 ἠτίμησεν· ἐλὼν γὰρ ἔχει _ γέρας, αὐτὸς ἀπούρας). – Hexametervariante in der 2. Person. 112 ~ A 100 ἐς Χρύσην· τότε κέν μιν ἰλασσάμενοι πεπίθοιμεν.

- δώροισίν τ' ἀγανοῖσιν ἔπεσσι τε μελιχίοισι.“
 τὸν δ' αὖτε \προτίφειπε*/ Φάναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 115 „ἴω γέρον, οὐ [τι] |ψευδος ἐμάς| _ +ἀφάιτας κατέλεξας.
 ἀφασάμην, |οὐδ' \ἔτ' / ἀναίνομαι. |ἀντί νυ πολιλῶν
 λαφῶν |ἔστι ἀνήρ|, ὃν \περὶ/ Ζεὺς |κῆρι φιλήσῃ·
 ὡς νῦν τοῦτον ἔτισε, δάμασσε δὲ λαὸν Ἀχαιῶν.
 ἀλλ' ἐπεὶ ἀσάμην φρεσὶ λευγαλέησι πιθήσας,
 120 |ἄψ ἐθέλω| \ἀρέσσαι δόμεν τ' *ἀπείρετ' / ἄποινα.
 \ύμμι/ δ' ἐν πάν|τεσσι περι|_κλυτὰ |δῶρ' ὄνομή|νω·
 ἑπτὰ |μὲν/ τρίποδας|, δέκα δὲ χρυσοῖο τάλαν|τα,
 *αἰθοὺς/ δὲ λέ|βητας ἐ|φίκοσι, |δφώδεκα δ' ἵπ|πους
 \+ἀφεθλοφό|ρους/, οἱ ἀ|φέθλια |ποσσι ἄρον|το·
 125 |οὐ κεν *ἄλ|η|φίς/ εἴη ἀνήρ, ᾧ |τόσσα γένοι|το,
 |οὐδέ κεν ἀ|κτῆμων ἐρι|τίμο' (ἔτι)| χρυσοῖο,
 |ῶσσα μοι \+ἡ|νέγκαντ' / ἀφέθλια |μῶνυχες ἵπ|ποι.
 δώσω δ' |ἑπτὰ γυναι|κας \ἀγλα|φά/ |φέργα Φιδυ|ίας,
 |Λεσβί|δας, ἄς| ὅτε Λέσβον _ \|εὐκτιμένην*| ἔλ' / αὐτός

114 προσέειπεν 116 αὐτὸς 117 τε 120 ἀρέσσαι δόμεναί τ' ἀπερείσι' 121 ὑμῖν
 122 ἀπύρους 123 αἰθωνας 124 πηγὸς ἀθλοφόρους 125 ἀλήϊος 127 ἠνεύκοντο
 ἀέθλια 128 ἀμύμονα ἔργ' εἰδυίας 129 εὐκτιμένην ἔλεν

113 ~ K 542 δεξιῇ (!) ἠσπάζοντο ἔπεσσι τε μελιχίοισι, ähnlich τ 415; Λ 137, Φ 339 #μελιχίους ἐπέεσιν. – Dichtersprachlich, mit silbenschiließendem νῦ ἐφελκυστικόν und der Streckbildung μελίχιο- (fast nur im Dativ Plural), die altes μείλιχο- ersetzt (belegt -ος -ον). 114 = Ξ 64 u.ö. 115 ~ T 186 ἐν μοίρῃ γὰρ πάντα δίκαιο καὶ κατέλεξας (Agamemnon). 116 Wohl altes #ἄφασάμην*, im Hexameter metrisch gekürzt. 117 Vgl. u. a. ο 245 ὃν περὶ κῆρι φίλει Ζεὺς τ' αἰγίοχος καὶ Ἀπόλλων. 118 ~ Λ 98 u.ö. δάμασσε δὲ μιν μεμαῶτα#. – Originärer Hexameter, in dem δέ (wie regulär τε) nach einer kurzen Endsilbe im 4. Biceps steht. 119 ~ 116, s.d.; T 137 ἀλλ' ἐπεὶ ἀσάμην καὶ μοι φρένας ἐξέλετο Ζεὺς; Λ 235, P 48 βαρεῖη χειρὶ πιθήσας#; Ξ 387 #ἐν δαῖ λευγαλέῃ, s.d. 120 = T 138. – Vgl. Frisk I 120 (*ἀ-περ-ετος); metrische Dehnung schon im alten Vers. Im Hexameter die suffixal gestreckte Variante auf -ιος. 121 ~ 528 ἐν δ' ὑμῖν (!) ἐρέω πάντεσσι φίλοισι#, s.d.; Σ 449 περικλυτὰ δῶρ' ὄνομαζον#. 122-134 ~ 264-276, T 243-248. 122 (264) ~ T 243 #ἑπτὰ μὲν ἐκ κλισίης τρίποδας φέρον, 247 (~ Ω 232) χρυσοῦ (!) δὲ στήσας Ὀδυσσεὺς δέκα πάντα τάλαντα; δ 129 δοιοὺς δὲ τρίποδας, δέκα δὲ χρυσοῖο τάλαντα; Σ 507, Ψ 269, 614 δύω χρυσοῖο τάλαντα#. 123 (265) = T 244. – Vgl. Pindar, Pyth. VIII 48 αἰθᾶς ... ἐπ' ἀσπίδος und den Pferdenamen Αἰθήη Ψ 409 u.ö. neben Αἰθων {Θ 185}; dazu Risch 1974, 56, 171 f. (Adj. *αἰθό- als Grundlage für hom. αἰθων, αἰθωψ). 124 (266) πηγός sonst nur in κύματι πηγῶ# ε 388, ψ 235. 125 f. (267 f.) ~ E 613 #ναῖε πολυκτῆμων πολυλήϊος, s.d. 125 (267) Vgl. 138 ληϊδ(α) und LfgrE I 478 f. (E.-M. Voigt). – Im Hexameter suffixal gestreckt. 126 (268) ~ B 447 #αἰγίδ' ἔχουσ' ἐρίτιμον, ähnlich O 361. 127 Im Hexameter mit Hiatt. 128 (~ 270 #δώσει) ~ T 245, Ψ 263. – Vgl. ν 289, ο 418, π 158 ἀγλαὰ ἔργ' εἰδυῖα# / εἰδυῖη#. 129 ~ 271 ἔλες αὐτός#, s.d.

- 130 \ἀρόμην, αἶ | κάλλει νί|καον*/ |φῦλα γυναι|κῶν.
 τὰς μὲν Φοῖ δώ|σω, μετὰ δ' ἔσ|σεται, |ῆν τότ' \+ἀπεύ|ιραν/,
 κούρη Βρισηῖ|Φος· καὶ ἐπὶ| _ μῆγαν |ῶρκον ὁμοῦ|μαι
 μὴ \Φοῖ ποτ' / εὐ|νῆς ἐπιβή|μεναι |ῆδὲ μιγῆ|ναι,
 |ῆ θέμις ἀν|θρώπων πέλει, _ ἀνδρῶν |ῆδὲ γυναι|κῶν.
- 135 \τὰ/ μὲν |αὐτίκα πάν|τα \παρ_έσσετ' /· |εἰ δέ κεν αὖ|τε
 Φάστυ [μέγα] Πριά|μοιο θεοῖ| _ δώωσ' \|έξαλαπά|ξαι/,
 |νῆ|Φα Φά|λις| \χρυσοῖο χαλ|κοῖό τε/ νη|(F)ησάσθω
 \ἐλθῶν/, ὅτε |κεν δατεῶ|μεθα |λη|Φίδ' Ἀχαι|φοῖ,
 *Τρωῖ|δας/ δὲ γυναι|κας \ἐ|φίκοσ' / |αὐτὸς ἐλέσ|θω,
- 140 |αἶ κε μετ' Ἄ|ργεῖην Ἑλένην κάλ|λιστα ἔω|σι.
 εἰ δ' [κεν] Ἄργος ἰ|κοίμεθ' Ἀχαι|φικόν, |οὔθαρ ἀρου|ίρης,
 γαμβρός |κέν μοι \ἔ|η|/, τίσω δέ μιν |Φῖσον Ὀρέσ|την,
 ὅς μοι |τηλύγετος| \τράφε/ _ θαλίη ἐνὶ πολ|λιῆ.
 |τρεις δέ μοί εἰ|σι θύγατρεις _ |ἐν/ μεγάροι| εὐπήκτοι,
- 145 |Χρυσόθεμις| καὶ ΛαΦοδίκη καὶ |Φιφι|άνασσα·
 τᾶων |ῆν κ' \ἐθέ|λη|/ φίλην _ ἀνά|Φεδνον ἀγέσ|θω

130 ἐξελόμην, αἶ κάλλει ἐνίκων 131 ἀπηύρων 132 stärkere v.l. κούρη; κούρη
 Aristarch, Edd. – ἐπὶ δὲ Aristarch, Edd. 133 ποτε τῆς 135 ταῦτα – παρέσσεται
 136 ἀλαπάξαι 137 χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ 138 εἰσελθῶν 139 Τρωιάδας – εἰκοσι
 142 ἔοι 143 τρέφεται 144 ἐνὶ – hier stärkere v.l. εὐπήκτω 146 ἐθέλησι

130 '(bei der Beuteteilung) bekam'; ~ 272 #ἐξέλεθ', αἶ τότε κάλλει etc. – Vgl. (s.d.) 188 #τὴν ἄρετ' ἐξ ἐνάρων; Λ 625 ff. τὴν ἄρετ' ἐκ Τενέδοιο γέρων, ... | ... ἦν οἱ Ἀχαιοὶ | ἐξέλον (Nestors Hekamede); Ψ 592 #δώσω, τὴν ἀρόμην (die eben gewonnene Stute). 131 ~ 273 (μὲν τοι δώσει; ἀπηύρα#); wie T 89, A 430. – Wurzelaorist *Fῤā-, im Hexameter mit den Ausgängen -ων (!) -ās -ā kontrahierter Präsentien; vgl. 130 ἐνίκων. 132 ~ 274 (ὁμεῖται#); A 233 ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω καὶ ἐπὶ μέγαν ὄρκον ὁμοῦμαι, 392 #κούρη Βρισηῖος (sonst Βρισηῖδ-). – ὁμοῦμαι wohl mit lautgesetzlicher Kontraktion aus *omó-ho-mai, vgl. δαμάα X 271 < *damá-hei. 133 = 275, T 176. 134 ~ 276, s.d. – Im Hexameter eine Mittelzäsur (!) an der Stelle der alten Versgrenze. 135-149 ~ 277-291. 136 (278) Vgl. A 129 πόλιν Τροίην εὐτεῖχεον ἐξαλαπάξαι#. 137 ~ 279 (νηήσασθαι#); X 50 #χαλκοῦ (!) τε χρυσοῦ (!) τ(ε). 138 (280) 'wenn er sich einfindet'. 139 ~ 281 (αὐτὸς ἐλέσθαι#); die 1. Vershälfte auch Π 831. Vgl. β 212 νῆα θοὴν καὶ εἰκοσ' ἑταίρους# u.ä. – Oder #\Τρωῖας*/; wie Z 442 = X 105 (s.d.). Im Hexameter die Kontaminationsbildung, vgl. Risch 1974, 147 o. 140 = 282. 141 (283) ~ T 115 ἴκετ' Ἄργος Ἀχαιϊκόν, bzw. B 681 Πελασγικὸν Ἄργος; die Versschlussformel nur hier. – Im Hexameter mit εἰ δέ κεν, wie zuvor 135. 142 'soll er mein Schwiegersohn sein'; ~ 284 (κέν οἱ ἔοις· τίσει δέ σε). – Im Hexameter ohne Digammawirkung. Der Konjunktiv als Modus des Vorschlags ist durch einen analogisch hinzugebildeten, strukturgleichen Optativ ersetzt, weil er nur noch in den 1. Personen gebräuchlich war. 143 'aufgewachsen ist', ~ 285 (οἶ); T 326 ὅς Σκύρω μοι (!) ἔνι τρέφεται φίλος υἱός# (Achilleus). Vgl. B 661 τράφ(ε) u.ä. 144 ~ 286 (οἶ); die 2. Vershälfte wie B 661. 145 = 287. 146 ~ 288 (ἐθέλησθαι; ἄγεσθαι#).

- \ές/ Φοῖκον Πη|λιῆΦος· έγώ δ' | _ έπί |μείλια δώ|σω
 |πολλά μάλ', ὅσσ' | οὔ πώ τις \Φῆ|/ _ έπέδωκε θυγατ|ρί.
 |έπτά δέ Φοί| δώσω εὔ ναιόμε|να πτολίεθ|ρα,
 150 Καρδαμύλην Ἐνόπην τε καί Ἴρην ποιήεσσαν
 Φηράς τε ζαθέας ἠδ' Ἄνθειαν βαθύλειμον
 καλήν τ' Αἴπειαν καί Πήδασον ἀμπελόεσσαν.
 πᾶσαι δ' έγγύς ἀλός, νέεται Πύλου ἡμαθόεντος·
 155 έν δ' ἄνδρες ναίουσι πολύρρηνες *πουλύβοφές| τε/,
 οἱ κέ έ δωτίνησι θεόν ὡς τιμήσουσι
 καί οἱ ὑπό σκήπτρω λιπαράς τελέουσι θέμιστας.
 ταῦτά κέ οἱ τελέσαιμι μεταλλάξαντι χόλοιο.
 δημηθή|τω — Ἄφίδης| τοι ἀ|μείλιχος ἠδ' | \ἀδμητος*/,
 \|τώ ρά τε καί|/ βροτοῖσι θεῶν ἔχιθιστος ἀπάν|των —
 160 |καί μοι ὑπο|στίττω, ὅσσον _ βασιλεύτερός εἰμι
 ἠδ' ὅσσον γενεῆ| προγενέστερος \εὔ|χομ' ἔμμεν/.“
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Γεργήνιος ἰππότα Νέστωρ·
 „|Ἄτρεφίδη| κύδιστε, Φάναξ ἀν|δρῶν Ἀγάμεμ|νον,

147 πρὸς 148 έῆ 154 πολυβοῦται 158 ἀδάμαστος 159 τούνεκα καί τε 161 εὔχο-
 μαι εἶναι

147 ~ 289 ὃ δ' αὔτ' _ έπί μείλια δώσει#. Vgl. ε 42 u. ὄ. #οἶκον ές ὑψόροφον; im Hexameter
 ion. πρὸς. 148 = 290. 149 ~ 291 (τοι δώσει). – Variante zu 128 #δώσω δ' έπτά bzw.
 402 (u. ὄ.) εὔ ναιόμενον πτολίεθρον#; wohl nur scheinbar ein alter Vers. 150-154 =
 292-296. – Originäre Hexameter nach traditionellem Schema; keiner der sieben Orte
 erscheint im Schiffskatalog. 150 (292) ~ B 606 Ἴριπην τε Στρατίην τε καί ἡνεμόεσσαν
 Ἐνίσπην; 503 καί _ ποιήενθ' Ἀλίαρτον#. 151 (293) ~ B 508 #Νῆσαν τε ζαθέην. – Der
 thematische Akk. βαθύλειμον# (neben Nom. εὐλείμων# δ 607) ist wohl ad hoc gebildet.
 152 (294) ~ B 695 καί Πύρασον ἀνθεμόεντα#, 561 καί ἀμπελόεντ' Ἐπίδουρον#. – Im
 Schiffskatalog stehen Epitheta fast nie am Versanfang (nur B 570 und 697); καλός wird
 dort nicht verwendet. 153 (295) ~ Λ 712 τηλοῦ έπ' Ἀλφειῶ, νεάτη Πύλου ἡμαθόεντος
 (Nestor, s. d.). 154 (296) = Hes. Fr. 240, 3 M.-W., ~ λ 256 f. έν εὐρυχώρῳ Ἴαολκῶ | ναῖε
 πολύρρηνος. – Im Hexameter eine irreguläre, metrisch erzwungene Erweiterungsbil-
 dung auf -της. 155 Dichtersprachlicher Hexameter mit singulärem κέ έ (~ 297 κέ σε)
 und Odyssee-Parallelen: ε 36 οἱ κέν μιν περι κῆρι θεόν ὡς τιμήσουσι; τ 280, ψ 339 οἱ δῆ
 μιν ... τιμήσαντο; δωτίνη auch ι 268, λ 352. 156 (298) ~ 99 #σκήπτρόν τ' ἠδὲ θέμιστας,
 Z 159 οἱ ὑπό σκήπτρῳ. 157 ~ 299 #ταῦτά κέ τοι τελέσειε etc., 261 ἄξια δῶρα δίδωσι etc.
 – Ion. Hexameter mit /-s-/ statt /-ss-/. 158 ~ 572 (Ἐρινὺς) ἀμείλιχον ἦτορ ἔχουσα#.
 Durch die ad-hoc-Bildung ἀδάμαστο- (vgl. Risch 1974, 21 o.) erhält der Hexameter ein
 zweisilbiges 5. Biceps. 159 ~ E 890 #ἔχιθιστος δέ μοι έσσι θεῶν (Zeus zu Ares). Zur
 Partikelfolge vgl. u. a. N 514 #τῶ ρά καί, Γ 61 ὅς ρά τε, Π 689 = P 177 #ὅς τε καί. 160 ~
 69 σὺ γὰρ βασιλεύτατός έσσι#, 392 ὃς βασιλεύτερός έστιν#, s. d. 161 ~ 58, s. d.; vgl.
 Φ 410 f. ὅσσον ἀρείων | εὔχομ' ἔγων ἔμμεναι. 162 Aus alten Vershälften zusammen-
 gesetzter Iteratvers, u. a. auch Ξ 52. 163 = 96.

- 165 δῶρ' [μέν] οὐκέτ' ὀνοστά +δίδωσι | _ \Αχιλλῆῖ/ Φάνακτι·
|ἀλλ' ἄγεται|, κλητοὺς ὀτρύνομεν, |οἳ κε τάχιστα
ἔλθωσ' ἐς κλισίην| _ \Αχιλλῆῖ/ Φος |Πηλεΐδα|ο/
|εἰ δ' ἄγε, τοὺς| [ἄν] ἐγὼν _ ἐπόψομαι*|, |οἳ δὲ πιθέσθων.
Φοῖνιξ μὲν πρῶτιστα δίφιλος ἠγησάσθω,
αὐτὰρ ἔπειτ' Αἴας τε μέγας καὶ |διος Ὀδυσσεύς·
170 κηρύκων δ' Ὀδίοσι| [τε] καὶ Εὐρυβάτης ἄμ' ἐπέσθων.
|φέρετε δὲ χερσὶ ὕδωρ, εὐφημῆσαι τε κέλεσθε,
|ῥοφρα Διῖ| Κρονίδη _ ἐυξόμεθ'*/, |αἶ κ' ἔλεψήσῃ·"
|ἦ ῥα/, |τοῖσι δὲ πᾶσι| Φέΐφραδότα _ |Φεῖ|πε μῦθον/
|αὐτίκα κήρυκες μὲν ὕδωρ ἐπὶ _ |χεῖρε| χεῦσαν/
175 κοῦροι δὲ κρητῆρας _ ἐπί|_στεψαν*| |Φήδυπότοι|ο/
|νώμησαν δ' ἄρα πᾶσι| ἐπ_|αρξάμενοι| _ |δέπασσι|/
|ἔπει δ' οὖν/ σπεῖσαν τε πῖον θ' | _ |ῥοσσον/ |ἦθελε| θυμός,
ὠρῶντ' ἐκ κλισίης Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο.
τοῖσι δὲ πόλλ' ἐπέτελλε Γερῆνιος ἵπποτα Νέστωρ

164 διδοῖς Ἀχιλλῆϊ 166 Πηληϊάδεω Ἀχιλλῆος 167 ἐπιόψομαι 172 ἀρησόμεθ' 173 ὡς
φάτο – μῦθον ἔειπεν 174 ἐπὶ χεῖρας ἔχευαν 175 ἐπεστέψαντο ποτοῖο 176 δεπάεσσιν
177 αὐτὰρ ἐπεὶ – ὄσον

164 ~ 519 διδοῖ (!); 261 #ἄξια δῶρα δίδωσι (s.d.). 165 ~ E 469 #ἀλλ' ἄγεται, ἐκ φλοίσβοιο σαώσομεν; α 85 ὀτρύνομεν, ῥοφρα τάχιστα#. 166 Vgl. B 9 ἐλθὼν ἐς κλισίην Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο; P 191 Πηλεΐδαο#. 167 ~ 26 ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼ εἶπω, πειθώμεθα πάντες (s.d.); β 294 τῶν μὲν τοι ἐγὼν ἐπιόψομαι ἢ τις ἀρίστη (ein Schiff). Vgl. u.a. ἐπόψομαι Ξ 145; ἐπι- nur hier. – Im Hexameter ἄν beim Futur, vgl. dazu Noé 1940, 7. 168 f. ~ B 405 f. Νέστορα μὲν πρῶτιστα (!) καὶ Ἴδομενῆα ἄνακτα, | αὐτὰρ ἔπειτ' Αἴαντε δύω καὶ Τυδέος υἱόν (sc. κίκλησκον); in einer Tötungsszene Π 694 ff. Ἄδρηστον μὲν πρῶτα ..., | αὐτὰρ ἔπειτ' Ἐλασσον καὶ Μούλιον ἠδὲ Πυλάρτην, ähnlich Θ 274, Λ 301. 168 ~ 427 #Φοῖνιξ ... κατακοιμηθήτω#, s.d. – Vierzehnsilbiger Hexameter mit dichter-sprachl. πρῶτιστα statt πρῶτα. 169 ~ 192 ἠγεῖτο δὲ διος Ὀδυσσεύς#; A 144 ff. εἷς ... βουληφόρος ἔστω, | ἦ Αἴας ἢ Ἴδομενεὺς | ἢ διος Ὀδυσσεύς | ἠὲ σύ, Πηλεΐδη. – Als frühere Fassung (noch ohne 168) kommt in Betracht: |ἦτοι ἴτων*| Αἴας τε μέγας καὶ |διος Ὀδυσσεύς. 170 ~ A 320 f. Ταλθύβιον τε καὶ Εὐρυβάτην προσέειπε, | τῷ οἳ ἔσαν (!) κήρυκε καὶ ὀτρηνῶν θεράποντε. – ἐπέσθων hier als (zwangsläufig mit dem Plural homonyme) 3. Dual, entsprechend der 2. Dual ἔπεσθον. 171 ~ M 274 καὶ ἀλλήλοισι κέλεσθε#. 172 Wie N 818 #ἀρήση Διὶ πατρί, s.d. (für _ ἐυξέαι/). Versschluss formelhaft. 173 = σ 422. 174-177 ~ φ 270-273, γ 338-342. 174 ~ α 146 u.ö.; Γ 270 βασιλεῦσιν ὕδωρ etc.; anders Ω 303 #χερσὶν ὕδωρ ἐπιχεῦαι. 175 ~ A 470 #κοῦροι μὲν etc. – Vgl. u.a. β 340 πῖνοι οἴνοιο παλαιοῦ ἠδύποτοιο#; das Simplex ποτόν sonst nur β 341, ι 205, 348, 354. 176 = A 471; vgl. O 86. 177 ~ γ 342 u.ö. (Iteratvers der Odyssee). – Am Anfang wie 92; ἦθελε zeigt ursprünglich kein Augment, sondern metrische Dehnung. 178-181 Vier zusätzliche Hexameter im Plural, die Phoinix mit einbeziehen; darin auffällig kontrahiertes #ὠρῶντ(ο), zudem (F)ἔκαστος ohne Digammareflex.

- 180 δενδίλλων ἐς ἕκαστον, Ὀδυσσῆϊ δὲ μάλιστα,
πειρᾶν ὡς πεπίθοιεν ἀμύμονα Πηλείωνα.
τὼ \βή|την/ παρὰ θῖ|να πολυφλοίσ|βοιο θαλάσ|σης,
|πολλά μάλ' εὐ|χομένω \Ποσειδά|ωνι Φάνακ|τι/
\Φρῆ|α/ πεπιθεῖν μεγά|λας| _ φρένας |Αἰακί|δα|ο.
185 |Μυρμιδόνων| δ' ἐπὶ [τε] κλισίας καὶ |νῆ|φας ἴκον|το,
τὸν δ' εὐ|ρον φρένα τερ|πόμενον φόρ|μιγγι λιγεί|η|,
καλῆ|ι δαιδαλέ|η|, ἐπὶ δ' ἀργύρεον ζυγὸν ἦεν,
τὴν ἄρετ' ἐξ ἐνά|ρων πόλιν Ἡετίωνος ὀλέσ|σας·
τῆ|σ γε θυμὸν ἔτερπεν, ἄφειδε \δὲ/ κλέ|φε' ἀν|δρῶν.
190 Πάτροκ|λος δὲ Φοί|οἴ|φος \ἀντίος/ |ῆστο σιω|πῆ|,
|δέγμενος Αἰ|ακίδην, \ὀππότε |λήξει*/ ἀφεί|δων.
τὼ δὲ βά|την προτέρω, ἠγεῖτο δὲ δῖος Ὀδυσσεύς,
|στάν δὲ \πάροιθε τοῖο/· τα|φῶν δ' \ἀνόρουσ'/| Ἀχιλλεύς
αὐτῆ| σὺν φόρ|μιγγι, λιπών| _ ἔδος |ἔνθα θά|φασ|σε.
195 ὡς δ' αὐτῶς Πάτ|ροκλος, ἐπεὶ| _ Φί|δε |φῶτας, ἀνά|στη|.

182 δὲ βάτην 183 γαιηόχω ἐννοσιγαίω 184 ῥηϊδίως 185 stärkere v.l., Edd. *ικέσθην*
189 δ' ἄρα κλέα 190 ἐναντίος 191 ὀπότε λήξειεν 193 πρόσθ' αὐτοῖο – ἀνόρουσεν

180 ~ 203 δέπας δ' ἔντυνον (!) ἐκάστω#; Ξ 459 #Αἴαντι δὲ μάλιστα, s.d. **181** ~ 112, 184; Ψ 40 f. εἰ πεπίθοιεν | Πηλεΐδην. **182** ~ A 327 τὼ δ' ἀέκοντε βάτην παρὰ θῖν' ἀλὸς ἀτρυγέτοιο (Talthybios und Eurybates). Vgl. Ξ 280 f. αὐτὰρ ἐπεὶ ..., | τὼ βήτην; M 330, P 492 #τὼ δ' ἰθὺς βήτην. Die alte 3. Dual βήτην ist zur Einfügung von δέ metrisch gekürzt, das Ergebnis βάτην stimmt zur alten 3. Plural βάν (ion. in beiden Fällen βῆσαν). – Im Drei-Numerus-System bezieht sich der Dual 'die beiden' auf Odysseus und Aias als Beauftragte, der Plural 'sie, man' auf die ganze Gruppe (185 v.l. ἴκοντο#, 186 εὐρον, 193 στάν, 195 φῶτας); zu Phoinix s. 168, 178-181, 223. **183** Wie Ξ 355, s.d. **185** = A 328 (Quelle der v.l. *ικέσθην*#), ~ I 652 (*ικέσθαι*#). – Vgl. A 306 ἐπὶ κλισίας καὶ νῆας ἔϊσας#. **186** ~ A 329, δ 3 #τὸν δ' εὐρον, Σ 526 #τερπόμενοι σύριγξι, 569 φόρμιγγι λιγείη#. **187** ~ Σ 390 καλοῦ (!) δαιδαλέου· ὑπὸ δὲ θρῆνυς ποσὶν (!) ἦεν, 612 καλὴν δαιδαλέην, ἐπὶ δὲ χρύσειον (!) λόφον ἦκε. **188** ~ Λ 625 #τὴν ἄρετ' ἐκ Τενέδοιο γέρων (s.d.); T 60 ὅτ' ἐγὼν ἐλόμην Λυρνησοδὸν ὀλέσσας# (Achilleus über Briseis). **189** ~ 186; 524, θ 73 κλέα ἀνδρῶν#; α 107 #πεσοῖσι ... θυμὸν ἔτερπον#. **190 f.** ~ 620 σιωπῆη#, Δ 412 σιωπῆ ἦσο; B 794, Σ 524 #δέγμενος, ὀππότε mit Optativ; θ 87 f. ἦτοι ὅτε λήξειεν (!) αἰείδων θεῖος ἀοιδός, | ... κεφαλῆς ἄπο φᾶρος ἔλεσκε#. – Vgl. 218 ἀντίον ἴζεν; v 385 f. ἀλλ' ἀκέων πατέρα προσεδέρκετο, δέγμενος αἰεῖ, | ὀππότε δὴ μνηστῆρσιν ἀναιδέσι χεῖρας ἐφήσει. – Im Hexameter ion. ὀππότε und der Optativ. **192** ~ 168, 182. – Vielleicht für \τοὶ δὲ |βάν/ προτέρω|, \δ δ' ἠγεῖτο/ |δῖος Ὀδυσσεύς, vgl. X 330 (~ Φ 161) ὃ δ' ἐπέυξατο δῖος Ἀχιλλεύς#. Im 4. Biceps des Hexameters steht δέ (wie 189 δ' ἄ-) nach kurzer Endsilbe, s. zu 219. **193** ~ Λ 777 στήμεν ἐνὶ προθύροισι· ταφῶν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεύς, die 2. Vershälfte auch Ψ 101. Vgl. A 360, 500 #καὶ ῥα πάροιθ' αὐτοῖο καθέζετο; O 154 f. τὼ δὲ πάροιθ' ἐλθόντε Διὸς νεφεληγερέταο | στήτην (s.d.). – Im Hexameter anaphorisches αὐτός und hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν. **194** ~ O 124 λίπε δὲ θρόνον ἔνθα θάασε#.

- τὼ καὶ |⁺δεικνύμενος| \προτί_φη* πόδ'*/ |ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 „|χαίρετον· ἦ| \φίλω ἄνδρ' / |κάνετον· ἦ| [τι] μάλα \χρή/
 \ὦ/ μοι |σκυζομένω| περ Ἀχαιῶν |φιλάτω ἐσ|τόν.“
 ὡς \ρά/ φωνή|σας προτέρω| _ ἄγε |διος Ἀχιλλεύς,
 200 \⁺ἔσσε/ δ' ἐν κλισ|μοῖσι τάπη|σί τε |πορφυρέοι|σι.
 |αἶψα δὲ Πάτ|ροκλον \προτι_φώνει*/ |ἐγγὺς ἐόν|τα·
 „|⁺μέζονα δὴ| κρητῆρα, \Μει|νοιτιάδη|/, καθίστα,
 ζωρότερον δὲ κέραιε, δέπας δ' ἔντυνον ἐκάστω·
 οἱ γὰρ φίλτατοι ἄνδρες ἐμῶ ὑπέασι μελάθρω.“
 205 \ἦ ῥα/, Πάτρο|κλος δὲ φίλω| _ ἐπι|πείθεθ' ἑταί|ρω.
 |αὐτὰρ ὃ γει| *κρεῖῤῥιον _ κάββαλ' / |ἐν πυρὸς αὐ|γῆ,
 |ἐν δ' ἄρα \θη|κε νῶτον οἶος/ καὶ |πίϜονος αἰ|γός,
 ἐν δὲ [σὺς] σιά|λοιο ῥάχιν| _ τεθα|λυῖαν ἀλοι|φιῆ.
 τῷ δ' \ἔχ' / |Αὐτομέδων|, \τάμνε/ δ' ἄρα |διος Ἀχιλλεύς.
 210 |καὶ τὰ μὲν εὔ| μίστυλλε καὶ _ |ἀμφ' ὀβελοῖ|σι \πεῖρε/
 πῦρ δὲ {Φοί} Μει|νοιτιάδης| _ \δαῖε/, |Ϝισόθεος| φῶς.

196 δεικνύμενος προσέφη πόδας 197 φίλοι ἄνδρες – χρεώ 198 οἱ – stärkere v.l.,
 Edd. φίλτατοί ἐστον 199 ἄρα 200 εἶσεν 201 προσεφώνεεν 202 Μεινοιτίου νιέ
 205 ὡς φάτο 206 κρεῖον μέγα κάββαλεν 207 νῶτον ἔθηκ' οἶος 209 ἔχεν – τάμνε
 210 ἔπειρε 211 δαῖεν μέγα

196 ~ δ 59 τὼ καὶ δεικνύμενος προσέφη ξανθὸς Μενέλαος. – Oder |τῷ \γε δεδεγ|μένους/,
 vgl. 224 δεῖδεκτ(ο) und 671 #δειδέχατ(ο), die etymologisch und paradigmatisch zu δεδεγ-
 μένος 'erwartend' gestellt werden können. Mediales δείκνυ- (*δέκνυ-) im Sinne von
 δεικανόωντ(ο) O 86, σ 111, ω 410 nur hier und h.Ap. 11. 197 ~ 204 φίλτατοι ἄνδρες;
 Ψ 308 οὔ τι μάλα χρεώ#. Vgl. N 463, Π 492, X 268 νῦν σε μάλα χρή#. – Im Hexameter
 wechseln Dual und Plural, am Schluss χρεώ# mit Synizese. 198 ~ 204, 521 f., 586, 641 f.
 (Pluralvarianten). 200 Im Hexameter silbenschliefendes νῦ ἐφελκυστικόν. 201 ~
 52, s.d. – Wie Λ 346 αἶψα δ' Ὀδυσσεῖα προσεφώνεεν ἐγγὺς ἐόντα; weitere Namensvarian-
 ten Λ 464, P 484. 203 ~ ο 500 δεῖπνόν τ' ἐντύνοντο κερῶντό τε αἶθοπα οἶνον. Sowohl
 ζωρός als auch κεραῖω nur hier; in einem alten Vers wäre κίρνη* oder κίρνᾶ* zu erwar-
 ten. – (F)ἕκαστος ohne Digammareflex, wie 180. 204 ~ 640 #αἶδεσσαί δὲ μέλαθρον. –
 Die einfachste Restitution, τοῖ γὰρ |φίλτατοι ἄν|δρες ἐμοῖ (!) \ὑπ|πεισι*/ μελάθ|ροι, ver-
 stieße wegen des Kurzdiphthongs gegen den Vorläufer der Hermannschen Brücke.
 Wohl im ionischen Plural für \τῷ γὰρ |φιλάτω ἦ|σιθον* ἄνδρ' _ ὑπὸ |τοῖδε/ μελάθ|ροι
 ('sitzen unter diesem Dach') o.ä., vgl. 197 f. 206 Siehe Frisk II 12 o. – Im Hexameter
 hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν. 207 ~ β 56, ρ 535 βοῦς ἱερεύοντες καὶ οἷς καὶ πίονας
 αἶγας. – Normalsprachliches οἶος und distrahiertes οἶος stehen für altes *οἶος ~ ved.
 ányas. 208 ~ ν 410 τὰ θ' ὕεσσι τρέφει τεθαλυῖαν ἀλοιοφῆ#. – Vgl. Φ 363 ἀπαλοτρεφός
 σιάλοιο#. 209 Im Hexameter erst hiattilgendes, dann silbenschliefendes νῦ ἐφελκυ-
 στικόν. 210 ~ A 465, B 428 μίστυλλον τ' ἄρα τᾶλλα (!) καὶ ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν (!);
 H 317, Ω 623 μίστυλλον τ' ἄρ' ἐπισταμένως πεῖράν τ' ὀβελοῖσιν. 211 ~ η 7 f. δαῖε δὲ οἱ
 πῦρ | γρηῖς Ἀπειραῖη. – Im Hexameter silbenschliefendes νῦ ἐφελκυστικόν.

- |αὐτὰρ ἐπεὶ| <δὴ> |κατὰ πῦρ| _ \κάφη |φλόξ τε μαράνθη|/,
 |ἀνθρακίην| \στορέσσας* ὕπερθ' ὀβελούς|/ τάνυσσε,
 |πάσσε δ' ἄλός| θείοιο κρατευτά|ων ἐπαφεί|ρας.
 215 |αὐτὰρ ἐπεὶ| ῥ' ὄπτησε καὶ _ \ἐν ?φελοῖ|σι χεῦφε|/,
 Πάτροκλος μὲν |σίτον ἔλών| _ ἐπί|νειμε τραπέ|ζην
 καλοῖσ' |ἐν κανέοι|σι, ἀτὰρ κρέα νεῖμεν Ἀχιλλεύς.
 αὐτὸς δ' ἀντίον ἴζεν Ὀδυσσῆος θείοιο
 τοίχου τοῦ ἐτέρου, θεοῖσι δὲ θῦσαι ἀνώγει
 220 Πάτροκλον [ὄν] ἐ|ταῖρον· ὃ δ' ἐν| _ πυρὶ |βάλλε| θυηλάς.
 |οἶ δ' ἐπ' ὀνή|φατα [ἐτοῖμα] προκείμενα |χεῖρας ἱα|λιλον.
 \ἐπεὶ |δ' οὖν| πόσιος| καὶ *ἐστύος| |ἐξ ἔρον| ἐν|το,
 νεῦσ' Αἴας Φοῖνικι· νόησε δὲ δῖος Ὀδυσσεύς,
 πλησάμενος δ' οἴνοιο δέπας δειδέκτ' Ἀχιλλῆα·
 225 „|χαῖρ', Ἀχιλλεῦ|· δαιτὸς μὲν \οὐκ _ ἐπι|δευέες ἦ|μεν/
 [ἡμέν] ἐνὶ κλισί|ῃ Ἀγαμέ|μνονος Ἰα|τρεΐδα|ο
 ἦ δ' [καί] ἐνθάδε |νῦν· πάρα γάρ| _ μενο|φεικέα πολ|λά
 δαίνυσθ'. ἀλλ' οὐ |δαιτὸς| ἐπή|ρατα/ |φέργα μέμη|λε,

212 ἐκάη καὶ φλόξ ἐμαράνθη 213 στορέσσας ὀβελούς ἐφύπερθε 215 εἰν ἐλεοῖσιν ἔχευε
 222 αὐτὰρ ἐπεὶ - ἐδητύος 225 εἴσης οὐκ ἐπιδευεῖς 226 antike v.l. ἦμεν 228 ἐπ-
 ηράτου

212 ~ A 464, B 427 ... καὶ σπλάγχν' ἐπάσαντο (!)#; vgl. Σ 349 #αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ ζέσσαν ὕδωρ. -
 Im Hexameter hier mit Augment. 213 Wie 660, s.d. 215 ~ ξ 432 #βάλλον δ' εἰν ἐλε-
 οῖσιν ἀολλέα; nicht digammabedingt z.B. 13 εἰν ἀγορῆ, O 150 εἰνὶ θρόνω. 216 ~ Ω 625
 #Αὐτομέδων δ' ἄρα σῖτον etc.; v 254 #σῖτον δὲ σφ' ἐπένειμε. 217 = Ω 626. - In der
 2. Vershälfte ion. κρέα und hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν. 218 f. ~ ψ 89 f. ἔζετ' ἔπειτ'
 Ὀδυσσῆος ἐναντίον ..., | τοίχου τοῦ ἐτέρου (Penelope). 218 = π 53, ~ ε 198 #αὐτὴ δ' ἀν-
 τίον ἴζεν etc.; ξ 79 #αὐτὸς δ' ἀντίον ἴζεν. 219 ~ Ω 598, ψ 90 #τοίχου (!) τοῦ (!) ἐτέρου;
 Γ 318, Η 177 θεοῖσι δὲ χεῖρας ἀνέσχον#. - Originärer ion. Hexameter (-ου vor dem
 Artikel; Endsilbe plus δέ im 4. Biceps, ebenso 88, 118, 192, 223, 570). 220 ~ (u.a.) ξ 429
 #καὶ τὰ μὲν ἐν πυρὶ βάλλε. - Wie O 64 f. ὃ δ' ἀνστήσει ὄν ἐταῖρον | Πάτροκλον, s.d.;
 θυηλαί nur hier. 221 f. = 91 f. 223 f. Zwei ionische Hexameter (δέ nach Endsilbe
 im 4. Biceps; οἶνος ohne Digammareflex), die alte Verse ersetzen, vielleicht

νεῦσ' Αἴας· \ἀτὰρ ὥς| μιν νόησε/ |δῖος Ὀδυ|σεύς,
 |πλησάμενος| [δ'] Φοῖνοιο δέπας \δέ|δεκτ'*/'Αχιλλῆ|φα·

Homer nutzt die Gelegenheit, an Phoinix zu erinnern. 223 ~ π 164 (Athene) ἦ δ' ἄρ' ἐπ'
 ὀφρύσι νεῦσε· νόησε δὲ δῖος Ὀδυσσεύς; E 669 ἐξέφερον πολέμοιο· νόησε etc. - Vgl. for-
 melhaftes #τὸν δ' ὥς οὖν ἐνόησε(v) Λ 248 u.ö. 224 ~ 196 (s.d.), 671 #δειδέχατ(ο); δει-
 δεκτ(ο) nur hier. 225-228 ~ 89 f. 225 ~ N 622 αἴσχεος οὐκ ἐπιδευεῖς#. Vgl. φ 253
 (~ 185) βίης ἐπιδευέες εἰμέν#, ω 171 ἐπιδευέες ἦμεν#. 228 ~ E 876 ἦ τ' αἰὲν ἀήσυλα
 ἔργα μέμηλεν# (Ares über Aphrodite). Vgl. E 429 ἡμερόντα ... ἔργα γάμοιο#, Θ 453 πολέ-
 μοιό τε μέρμερα ἔργα#. - Im Hexameter (F)ἔργα ohne Digammareflex nach ion. -ου.

- 230 ἀλλὰ [λίην] μέγα |πῆμα, διφο|τρεφές, |είσοράον|τες
 |δειδιμεν· ἐν| δφοιῆ δὲ σα|φωσέμεν ἦφ' | \ὄλέσθαι/
 νῆφας | \ὠκυπόρους|, εἰ μὴ _ σύ γε |δύσει αλ|κῆν.
 ἐγγύς γὰρ νηῶν καὶ τείχεος αὖλιν ἔθεντο
 |τρῶες ὑπέρ|θυμοι τηλε_κλεφε|τοί τ' ἐπίκου|ροι,
 κειάμενοι πυρὰ πολλὰ κατὰ στρατόν, οὐδ' ἔτι φασί
 235 σχήσεσθ', ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέεσθαι.
 Ζεὺς δέ |σφιν Κρονίδης| ἐνδέξια |σήματα φαί|νων
 ἀστράπτει· Ἐκτωρ δὲ μέγα| _ σθένει|βλεμεαί|νων
 |μαίνεται ἐκ|πάγλω, πίσυ|νος Δι|φί, οὐδὲ [τι] τίει
 \ἀνδρας/ |οὐδὲ θεούς|· \κακὴ δέ μιν/ |λύσσα δέδυ|κε.
 240 ἀρᾶ|ται δὲ τάχισ|τα \φανῆναι/ |ἦφ' ὄα δι|αν·
 στεῦται γὰρ νη|φῶν \ἀποκο|ψέμεν/ |ἄκρα κόρυμ|βα
 αὐτάς τ' ἐμπρή|σειν \μαλερῶ| _ πυρί/, |αὐτὰρ Ἄχαι|φουὺς
 *δηΐσειν παρ/ |τῆσι ὀρι|νομέ|νους ὑπὸ \καπ|νοῖ/.
 ταῦτ' αἰνῶς δεῖ|δοικα κατὰ| _ φρένα, |μὴ φοί|ἀπει|λάς
 245 \τελέσ|σωσι* / θεοί|, \ἄμμι/ _ δὲ δὴ |αἴσιμον εἴ|η
 φθίσειν | \ἐν/ Τρο|φίη|, \ἀπ' / Ἄργεος |ἵπποβό|τοιο.

230 ἀπολέσθαι 231 εὔσσελμος 234 κηάμενοι Edd. außer West 236 Aristarch, Edd.
 σφι 239 ἀνέρας – κρατερὴ δέ ἐ 240 φανήμεναι 241 ἀποκόψειν 242 ἐμπλήσειν
 Aristarch – μαλεροῦ πυρός 243 δηώσειν παρὰ – καπνοῦ 245 ἐκτελέσωσι – ἡμῖν
 246 ἐνὶ – ἐκάς

229 ~ π 243 #ἀλλὰ λίην μέγα εἶπε, ebenfalls in einem Holodaktylus. 230 f. ~ N 96
 σαωσέμεναι νέας ἀμάς#, s.d. 231 ~ 522 τῶν μὴ σύ γε, s.d.; T 36 δύσοο δ' ἀλκῆν#. Vgl.
 N 110 #νηῶν ὠκυπόρων. 232 ~ 76, 87. – αὖλις sonst nur χ 470. 233 = Z 111, Λ 564.
 234 ~ 77 #καίουσιν πυρὰ πολλὰ, 88 πῦρ κείαντο. – Holodaktylus, in dem weder πολλὰ
 noch ἔτι entbehrlich ist. 235 = M 107, 126, P 639 (~ Λ 824), immer nach οὐκέτι bzw.
 οὐδ' ἔτι. – Ionisc Iteratvers mit silbenschießendem νῦ ἐφελκυστικόν. 236 f. ~ B 353
 ἀστράπτων ἐπιδέξι', ἐναίσιμα σήματα φαίνων; Δ 381 ἀλλὰ Ζεὺς ἔτρεψε παραΐσια σήματα
 φαίνων. 237 ~ Θ 337 Ἐκτωρ δ' ἐν πρώτοισι κίε _ σθένει βλεμεαίνων. 238 ~ Θ 355 ὃ
 δὲ μαίνεται οὐκέτ' ἀνεκτῶς#, wie N 461 οὐ τι τίσκεν#. 239 ~ Φ 542 f. λύσσα δέ οἱ κῆρ |
 αἰὲν ἔχε κρατερὴ (sc. Achilleus). – Im alten Vers wohl μιν, erst der Hexameter erfordert
 (F)έ. 241 Vgl. Φ 455 στεῦτο δ' ὃ γ' ἀποτέρων ἀποκοψέμεν οὔατα χαλκῶ (Aristarch,
 Edd. ἀπολεψέμεν). 242 ~ Π 81 f. μὴ δὴ πυρὸς αἰθομένοιο | νῆας ἐνιπρήσωσι, ähnlich
 B 415. – Vgl. Υ 316 = Φ 375 μηδ' ὀπὸτ' ἂν Τροίη μαλερῶ πυρὶ πᾶσα δάηται. Im Hexameter
 ion. -ου vor Konsonant. 243 ~ {Θ 183} Ἀργείους παρὰ νηυσὶν ἀτυζομένους ὑπὸ καπνοῦ
 (v.l. καπνῶ#, s.d.). – Wie δηώσας Θ 534, Ξ 518 u. ὀ. (jedenfalls nicht mit junger Kontrak-
 tion), bzw. wie N 2 παρὰ τῆσι, I 631 u. ὀ. παρὰ νηυσί. 244 ~ A 555 νῦν δ' αἰνῶς δεῖδοικα
 κατὰ φρένα, μὴ σε παρ(!)-εἶπη, ähnlich K 538, ω 353. – Oder #|ταῦτα <μάλ'> αἰ|νῶς
 \+δεῖδοα _ φρεσί/, vgl. T 23 f., X 454 f. ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς | δεῖδω; N 481 (~ ζ 168) δεῖδια δ'
 αἰνῶς#. 246 ~ δ 98 f. οἱ τότ' ὄλοντο | Τροίη ἐν εὐρείῃ, ἐκάς Ἄργεος ἵπποβότοιο; vgl.
 T 329 f. φθειέσθαι ἀπ' Ἄργεος ἵπποβότοιο | αὐτοῦ ἐνὶ Τροίη.

- ἀλλ' ἄν', |εἰ μέμονας| [γε] καὶ ὀψέ περ |υῖ|φας Ἄχαι|Fῶν
 |τειρομένους| \Fέρυσθαι/ ὑπὸ Τρώων ὀρυμαγδοῦ.
 αὐτῶ |τοι μετόπισθ' | ἄχος _ \ἔσσειτ'/, |οὐδέ τι μῆ|χος
 250 Φρεχθέντος \κα|κοῖ' ἄκος εὐ|ρέμεν*/. |ἀλλά πολὺ| πρὶν
 φράζε', \ὡς/ Δαναοῖ|σι ἀλεξή|σεις κακὸν ἦ|μαρ.
 |ῶ πέπον, ἦ| μὲν σοί γε πα|τήρ \ἐπίτελ|λε/ Πηλεὺς
 ἦματι τῶ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπε·
 'τέκνον ἐμόν|, \κράτος/ μὲν Ἀθηναί|η τε καὶ Ἥ|ρη
 255 \δώσει, |αἶ κ' ἐθέλ|η|, σὺ δὲ _ μεγα|λήτορα θυ|μὸν
 ἴσχειν ἐν στή|θεσσι· φιλο|φροσύν|η γὰρ ἀμεί|νων·
 ληγέμεναι δ' ἔριδος κακομηχάνου, ὄφρα σε +μάλλον
 τίωσ' Ἀργείων ἡμὲν νέοι ἠδὲ γέροντες·
 |ὡς ἐπίτελ|λε [ὁ γέρων], σὺ δὲ λή|θεται. |ἀλλ' ἔτι καὶ| νῦν
 260 \παῦ'/, ἔ|φα δὲ χό|λον| θυμαλγέα. |σοὶ δ' Ἀγαμέμ|νων
 \πολλά/ |δῶρα δίδω|σι μεταλλή|ξαντι χόλοι|ο.
 εἰ δέ [σὺ μὲν] +μοι ἄ|κουσον, ἐγὼ| δέ κέ |τοι καταλέ|ξω,
 ὅσσ' [τοι] ἐν κλισί|ησι ὑπέσ|χετο |δῶρ' Ἀγαμέμ|νων·

247 ἄνα, εἰ 248 ἐρύεσθαι 249 ἔσσειται 250 κακοῦ ἔστ' ἄκος εὐρεῖν 251 ὅπως
 252 ἐπετέλλετο 254 κάρτος 255 δώσουσ', αἶ κ' ἐθέλωσι 260 παύε' 261 ἄξια

247 ~ Z 331, Σ 178, σ 13 #ἀλλ' ἄνα, μῆ bzw. μηδ(έ). – Im Hexameter mit Hiat. **247 f.** ~ 301 f., s.d. **248** ~ Θ 363 τειρόμενον σώεσκον ὑπ' Εὐρυσηϊδος ἀέθλων (s.d.; Athene), Υ 195 #ἀλλ' οὐ νῦν ἐρύεσθαι οἴομαι (sc. dich die Götter); P 461 ῥέα (!) μὲν γὰρ φεύγεσκον (!) ὑπέκ Τρώων ὀρυμαγδοῦ (!). – Wie 396, vgl. ι 194, κ 444 νῆα ἔρυσθαι#. **249** ~ Δ 169 ἀλλά μοι αἰνὸν ἄχος σέθεν ἔσσειται, ῶ Μενέλαε. **249 f.** ~ B 342 f. οὐδέ τι μῆχος | εὐρέμεναι δυνάμεσθα. – Im restituierten Text bestimmt ἔσσειτ(αι) auch das Tempus des Nachsatzes; im Hexameter folgt elidiertes ἐστί (nicht ἔσται, weil das synkopierte Futur den Diphthong behält). **250** ~ Λ 236, N 161, β 167 ἀλλά πολὺ πρὶν#. **251** ~ P 144 φράζεο νῦν, ὅπως κε πόλιν καὶ ἄστρ' σαώσεις; Δ 14, Ξ 61 (s.d.) φραζώμεθ', ὅπως; Υ 315, Φ 374 μῆ ποτ' ἐπὶ Τρώεσσι ἀλεξήσειν κακὸν ἦμαρ. – Vgl. 112 #φραζώμεσθ', ὡς. Im Hexameter hier ion. ὅπως. **252** Vgl. 259 und Λ 765 ῶ πέπον, ἦ μὲν σοί γε Μενότιος ῶδ' ἐπέτελλεν (Nestor zu Patroklos), ähnlich E 197 f. – Mediales ἐπετέλλετο verhindert die Einzelkürze im 5. Biceps. **253** = 439 (Phoinix), Λ 766. **254** Im Hexameter metathetiertes κάρτος ← κράτος ← äol. κρέτος, weil eine Länge benötigt wird. **255 f.** ~ 629. **255** ~ Θ 142 f. ὕστερον αὐτε καὶ ἡμῖν, αἶ κ' ἐθέλησι | δώσει (sc. Ζεὺς κύδος); für den Dual vgl. E 233 μῆ τῶ μὲν δείσαντε ματήσετον, οὐδ' ἐθέλητον. – Im Hexameter der ion. Plural. **257** ~ A 210, 319, Φ 359 #(ἀλλ' ἄγε,) λῆγ' ἔριδος; Z 344, π 418 κακομήχανου (-ε) an gleicher Versstelle; Ξ 97, T 231 u. ö. ὄφρ' ἔτι μάλλον#. – Dichtersprachlicher Holo-daktylus. **258** ~ 36, s.d. **259** = Λ 790, ~ H 161 #ὡς νείκεσ' ὁ γέρων; Ψ 149 ὡς ἠρᾶθ' ὁ γέρων, σὺ δὲ οἱ νόον οὐκ ἐτέλεσας. **260** ~ 565, Δ 513 χόλον θυμαλγέα πέσσων#/πέσσει#. – Vgl. παῦω χόλον T 67 (Achilleus), O 72 (Zeus). **261** 'will geben', ~ 164 διδοῖς, 519 διδοῖ (!), 120 ἐθέλω ... δόμεναι; 157, 299 μεταλλήξαντι χόλοιο#; Z 46, Λ 131 σὺ δ' ἄξια δέξαι ἄποινα#, ο 388, 429 ὁ δ' ἄξιον ὦνον ἔδωκε#. – ἄξια δῶρα nur hier; wie 699.

- 265 ἐπτὰ \μὲν/ τρίποδας|, δέκα δὲ χρυσοῖο τάλαν|τα,
 *αἰθούς/ δὲ λέβητας ἐφί|κοσι, |δφώδεκα δ' ἵππους
 \+ἀφελοφό|ρους/, οἱ ἀφ'ἐθ|λια |ποσσι ἄρον|το·
 |οὔ κεν *ἄλ|η|φ|ις/ εἴη ἀνήρ, ὦ |τόσσα γένοι|το,
 |οὔδέ κεν ἀ|κτῆμων ἐρι|τίμο' <ἔτι>| χρυσοῖο,
 |ῶσ' Ἀγαμέμ|νονος ἵπποι _ \?ἦδη/ |ποσσι ἄρον|το.
 270 δώσει δ' |ἐπτὰ γυναῖ|κας \ἀγλαφά/ |φέργα Φιδυ|ίας,
 |Λεσβίδας, ἄς| ὅτε Λέσβον _ \εὐκτιμένην*/| ἔλες \σθ/
 |ἐξέλεθ', αἶ| \κάλλει νί|καον*/ |φῦλα γυναι|κῶν.
 τὰς μὲν τοι δώσει, μετὰ δ' ἔσ|σεται |ἦν τότε' +ἀπεύ|ρα,
 κούρη Βρισηῖ|φος· καὶ ἐπὶ| _ μῆγαν |ῶρκον ὁμει|ται
 275 μὴ \φοῖ ποτ' / εὐ|νῆς ἐπιβή|μεναι |ἦδὲ μιγῆ|ναι,
 |ἦ θέμις ἐσ|τί, Φάναξ, ἦτ' _ ἀνδρῶν |ἦτε γυναι|κῶν.
 \τά/ μὲν |αὐτίκα πάν|τα \παρ_έσσειτ' / |εἰ δέ κεν αὖ|τε
 Φάστυ [μέγα] Πριά|μοιο θεοῖ| _ δώσω' \ἐξαλαπά|ξαι/,
 |νῆα Φά|λις| \χρυσοῖο χαλ|κοῖό τε/ νη|(F)ήσασθαι
 280 \ἐλθῶν/, ὅτε |κεν δατεώ|μεθα |ληφίδ' Ἀχαι|φοί,
 *Τρωῖ|δας/ δὲ γυναῖ|κας \ἐφίκοσ' / |αὐτὸς ἐλέσ|θαι,
 |αἶ κε μετ' Ἀ|ργεῖην Ἐλένην κάλ|λιστα ἔω|σι.
 εἰ δ' [κεν] Ἄργος ἰ|κοίμεθ' Ἀχαι|φικόν, |οὔθαρ ἀρού|ρης,
 285 γαμβρός |κέν φοῖ ἔ|ξις· τίσει _ δέ σε |φῖσον Ὀρέσ|τη,
 ὅς φοῖ |τηλύγετος| \τράφε/ _ θαλί|η ἐνὶ πολ|λιῇ.
 |τρεις δέ φοῖ εἰ|σι θύγατρεις _ \έν/ |μεγάροι| εὐπήκτοι,
 |Χρυσόθεμις| καὶ Λαφοδίκη καὶ |φιφίφ|άνασσα,
 τῶν |ἦν κ' \ἐθέλης/| φίλην _ ἀνά|φεδνον ἄγεσ|θαι
 \ές/ φοῖκον Πη|λήφος· δ' δ' αὖτ' | _ ἐπὶ |μείλια δώ|σει
 290 |πολλὰ μάλ', ὅσ|σ' οὐ πῶ τις \φῆ| / _ ἐπέ|δωκε θυγατ|ρί.
 |ἐπτὰ δέ τοι| δώσει εὐ| ναιόμε|να πτολίεθ|ρα,

264 ἀπύρους 265 αἰθωνας 266 πηγούς ἀθλοφόρους 267 ἀλήϊος 268 κεν
 269 ἀέθλια 270 ἀμύμονα ἔργ' εἰδυίας 271 εὐκτιμένην – αὐτὸς 272 τότε κάλλει ἐνί-
 κων 274 meist κούρην – ἐπὶ δὲ Aristarch, Edd. 275 ποτε τῆς 277 ταῦτα – παρ-
 ἔσσειται 278 ἀλαπάξαι 279 χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ 280 εἰσελθῶν 281 Τρωϊάδας –
 εἰκόσι 284 meist ἔοις 285 τρέφεται 286 ἐνὶ – v.l. εὐπήκτω 288 ἐθέλησθα
 289 πρὸς 290 ἔῃ

264-268 = 122-126, s.d. 269 'bisher schon'; ~ 127. – Die 2. Hälfte des Hexameters wie
 266 (= 124). 270-274 ~ 128-132. 275 = 133. 276 ~ 33 #ἦ θέμις ἐστίν, ἄναξ; 134 ἦ
 θέμις ἀνθρώπων πέλει, _ ἀνδρῶν ἦδὲ γυναικῶν. – Oder wie 134 und erst im Hexameter
 abgeändert, s. West 2011, 221. 277 f. = 135 f. 279, 281 ~ 137 (νησάσθω#), 139 (ἐλέ-
 σθω#). 280 = 138. 282 f. = 140 f. 284 ff. ~ 142 ff., s.d. (ἔοι ohne v.l. ἔῃ). 287 =
 145. 288 f. ~ 146 f. (ἐθέλησι; ἀγέσθω#; ἐγὼ δ' ... δώσω#). 290 = 148. 291 ~ 149.

- Καρδαμύλην Ἐνόπην τε καὶ Ἴρην ποιήεσσαν
 Φηράς τε Ζαθέας ἠδ' Ἄνθειαν βαθύλειμον
 καλήν τ' Αἴπειαν καὶ Πήδασον ἀμπελόεσσαν.
 295 πᾶσαι δ' ἐγγὺς ἀλός, νέεται Πύλου ἡμαθόεντος·
 ἐν δ' ἄνδρες ναίουσι πολὺρρηνες \[*πουλύβοφές| τε/,
 οἷ κέ σε δωτίνησι θεὸν ὡς τιμήσουσι
 καὶ τοι ὑπὸ σκήπτρῳ λιπαράς τελέουσι θέμιστας.
 ταῦτά κέ τοι τελέσειε μεταλλήξαντι χόλοιο.
 300 |εἰ δέ τοι Ἀτ|ρεΐδης μὲν _ \|ῆχθετο κῆ|ρι/ +μάλλον,
 αὐτὸς καὶ \Fᾶ/ |δῶρα, σὺ δ' ἄλ|λους περ \|υῖ|φας Ἀχαι|Fῶν/
 |τειρομένους| ἐλέ|φαιρε _ κατὰ στρατόν, οἷ σε θεὸν ὡς
 τίσουσ'· ἦ γὰρ κέ σφι μάλα μέγα κῦδος ἄροιο.
 νῦν γὰρ χ' |Ἔκτορ' ἔ|λοις|, ἐπεὶ \τοι μά|λα/ σχεδὸν ἔλ|θοι
 305 |λύσσαν ἔ|χων| [όλοήν], ἐπεὶ (Fοῖ) οὐ τινά |φρησι ὁμοῖ|ον
 \|ἔμμεναι/ Δαναῶν|, οὐς ἐνθάδε |νηῖ|φες ἔνει|καν.“
 τὸν δ' \|ἀμειβόμενος| προτί_φη* πόδ'*/ |ώκὺς Ἀχιλ|λεὺς·
 „|δι|φογενές| *ΛαFερτάδη/, _ πολυ|μήχαν' Ὀδυ|σειεῦ,
 χρὴ μὲν δὴ τὸν |μῦ|θον ἀπη|λεγέ|ως ἀπο|φει|πεῖν,
 310 ἦ περ \|κραανέω*|/ καὶ ὡς _ τετε|λεσμένον ἔσ|ται,
 ὡς μή μοι τρύ|ζητε παρή|μενοι ἄλλοθεν ἄλλος.

296 πολυβοῦται 300 ἀπήχθετο κηρόθι 301 τοῦ - Παναχαιούς 304 ἄν μάλα τοι
 306 οἷ ἔμμεναι 307 ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας 308 Λαερτιάδη 310 δὴ κραανέω τε,
 v.l. (Aristarch, Edd. außer West) φρονέω

292-296 = 150-154. 297 ff. ~ 155 ff. 300 ~ 42, Ω 296 #εἰ δέ τοι; Φ 136, ι 480 u.ö. χολώ-
 σατο κηρόθι μάλλον#. Vgl. Δ 53 ἀπέχθωνται περὶ κῆρι#, ξ 366 ὅ τ' ἦχθετο πᾶσι θεοῖσι#. –
 Wie 614; κηρόθι nur in diesem Kontext. 301 ~ 378 #ἐχθρὰ δέ μοι τοῦ (!) δῶρα; vgl. 679
 σὲ δ' ἀναίνεται ἠδὲ σὰ δῶρα#. 301 f. Vgl. 247 f. υῖας Ἀχαιῶν | τειρομένους. – In der
 Ilias sonst nur die Formel ἀριστῆες Παναχαιῶν#. 302 f. ~ 297; O 44 τειρομένους δ' ἐπὶ
 νηυσὶν ἰδὼν ἐλέησεν Ἀχαιοὺς (s.d.); Z 431 #ἀλλ' ἄγε νῦν ἐλέαιρε; X 434 ff. κατὰ πτόλιν,
 οἷ σε θεὸν ὡς | δειδέχατ'· ἦ γὰρ καὶ σφι (!) μάλα μέγα κῦδος ἔησθα | ζῶδες ἐών. – Ähnlich,
 aber alt 603 ἴσον γὰρ σε θεῶν τίσουσιν Ἀχαιοί#, s.d. 304 ~ B 29 f., 66 f. (~ 12 f.) νῦν γὰρ
 κεν ἔλοις _ πόλιν εὐρυάγυιαν | Τρώων; Y 363 ὅς τις σχεδὸν ἔγχεος ἔλθη#. – Im Hexa-
 meter erst κ(ε), dann ion. ἄν; enklitisches τοι steht erst an vierter Stelle. 305 ~ 304;
 239 κρατερὴ δέ ἐλύσσα δέδυκεν# (s.d.), H 299 κύνα λυσητηῖρα#, N 53 λυσοῶδης; E 441
 ἐπεὶ οὐ ποτε φύλον ὁμοῖον#. 306 ~ N 453 νῦν δ' ἐνθάδε νῆες ἔνεικαν#. – Im Hexa-
 meter ist ἔμμεναι metrisch gekürzt und das betonte Reflexivpronomen davorgesetzt,
 um ein reguläres 1. Metrum zu erhalten. 307 = 606, 643 u.ö.; die Namensformel z. B.
 auch 196 und X 14. 308 = B 173 u.ö. – Im Hexameter ein gestrecktes Patronymikon.
 309 ~ 510 στερεῶς ἀποείπη#. 310 ~ 314; wie 626 κρανέεσθαι, s.d. 311 ~ σ 231 ἐκ γὰρ
 με πλήσσοσι παρήμενοι ἄλλοθεν ἄλλος. – Als ep. Fünfzehnsilbler lesbar; wegen des
 Bezugs auf Odysseus, Aias und Phoinix (!) aber wohl ein originärer Hexameter.

- ἐχθρὸς γάρ μοι | κείνος ὁμῶς| _ ἈΨίδοα πύλη|σι,
 | ὅς χ' ἕτερον| μὲν κεύθη \έν/ _ φρεσί, | ἄλλο δὲ Φεί|πη.
 αὐτὰρ \ἐκΦερέω|/, ὥς μοι _ δοκεῖ | ἔμμεν/ ἄρι|σιτα.
 315 \οὐ μ' ὀΨίω/ | ἈτρεΨίδην| _ Ἀγα|μέμοννα \πει|σειν/
 οὐτ' ἄλλ|λους Δαναούς|, ἐπεὶ _ οὐ \ρά/ | τις χάρις ἦ|εν
 μάρνασθαι \?κα|κοῖσι/ μετ' ἀν|δράσι |νωλεμές αἰ|Ψεί.
 Ψίση |μοῖρα μένον|τι καὶ _ \ὅς μάλα πτολεμί|ζοι*|/,
 |έν δὲ *μι|ῆ| τιμῆ ἡμὲν _ κακὸς |ῆδὲ καὶ ἐσιθ|λόσ·
 320 |κάτθαν' ὁμῶς| [ὄ τ'] ἀΦεργὸς ἀνήρ \καί/ |πολλὰ ΦεΦορ|γῶς.
 \οὐ/ τί |μοι \περίκειτ'|/, ἐπεὶ _ πάθον |ἄλγεα θυ|μοῖ,
 |αἰΨεὶ ἐμήν|ι ψυχὴν \παρβαλλόμεινος*|/ πολεμί|ζειν.
 ὥς δ' ὄρνις ἀ|πτῆσι νεΦοσι|σοῖσι | (ἄΨ) προφέρη|σι
 |μάστακ', ἐπεὶ \λάβη|/, κακῶς δὲ τέ |Φοί πέλει αὐ|τῆ,
 325 |ὥς καὶ ἐγὼ| πολλὰς μὲν ἀϋπνοὺς |νύκτας ἴαυ|ον,
 |ῆματα δ' *αἰ|μάΦεντα/ διάπρησι|σον πολεμί|ζων,
 \ἀνδρας ἐφέ|πων/ ὀάρων| _ ἔνε|κα σφετερά|ων.
 |δΨῶδεκα δῆ| σὺν νηυσὶ *πό|λις ἀλάπαΞ| ἀνθρώπων,
 πεζὸς δ' |ἐνδεκά \φημ'| ἀνά/ _ ΤροΨί|ην ἐρίβω|λον·
 330 τάων ἐκ πασέων κειμήλια πολλὰ καὶ ἐσθλά
 ἐξελόμην, καὶ πάντα φέρων Ἀγαμέμοννι δόσκον

313 ἐνὶ 314 ἐγὼν ἐρέω – εἶναι; meist ὡς καὶ τετελεσμένον ἔσται 315 οὐτ' ἔμεγ' – πει-
 σέμεν οἴω 316 ἄρα 317 δηίοισι; Aristarch, Edd. δηίοισιν ἐπ' 318 εἰ μάλα τις πολεμί-
 ζοι 319 δὲ ἰῆ 320 ὄ τε 321 οὐδέ – περίκειται 322 παραβαλλόμενος 324 κε λάβησι
 – Aristarch, Edd. δ' ἄρα 326 αἰματόεντα 327 ἀνδράσι μαρνάμενος 329 φημι κατὰ

313 Vgl. N 121 ἄλλ' ἐν _ φρεσὶ θέσθε ἕκαστος#. – Im Hexameter ist der thematische Aus-
 gang -η vor κ. τρ. τρ. wie altes *-ει behandelt. 314 = 103, ~ 310; Θ 286 σοὶ δ' ἐγὼ ἐξερέω,
 ὡς καὶ τετελεσμένον ἔσται. 315 ~ E 252 ἐπεὶ οὐδέ σε πεισέμεν οἴω (!)#; vgl. X 356 f.
 οὐδ' ἄρ' ἔμελλον | πείσειν (Hektor). – \ὀΨίω/ für οἴω wie O 298. 316 ~ P 147 εἴσι περὶ
 πτόλιος, ἐπεὶ οὐκ ἄρα τις χάρις ἦεν | etc. 317 = P 148; ~ T 232 ἀνδράσι δυσμενέεσσι
 μαχώμεθα νωλεμές αἰεῖ; Λ 190, 205 μάρνασθαι δηίοισι; Λ 762, N 461 u. ὀ. μετ' ἀνδράσι(ν).
 – Im Hexameter ist μετ(ά) funktionslos, ebenso Aristarchs ἐπ(ί). 319 Vgl. Ω 66 #οὐ μὲν
 γὰρ τιμὴ γε μί' ἔσεται (Zeus zu Hera). – Überliefert ist #έν δὲ ἰῆ τιμῆ mit irregulärem
 Hiat, so auch Φ 569 #έν δὲ ἴα ψυχῆ. 320 Ähnlich wie N 278 #ένθ' ὄ (!) τε δειλὸς ἀνήρ,
 s. d. – Im Hexameter beide Male mit Artikel. 321 ~ Π 55 ἐπεὶ πάθον ἄλγεα θυμῶ#
 (Achilleus); Σ 397 τότ' ἄν (!) πάθον etc. (Hephaistos); N 670 ἴνα μὴ _ πάθοι etc., s. d.;
 περίκειται in dieser Verwendung nur hier. 322 Vgl. γ 74, ι 255 #ψυχὰς παρθέμενοι.
 323 'auf dem Rückflug zuträgt'. 326 Vgl. Schwyzer 1939, 440 o.; wie 650, H 425 u. ὀ.
 327 ~ 339 Ἐλένης ἔνεκ(α). Vgl. bes. Υ 357 τοσοῦσδ' ἀνθρώπους ἐφέπειν καὶ πᾶσι
 μάχεσθαι (Achilleus). 330 ~ 146 (288), 397 #τάων; Σ 431 #ὄσσ' ἔμοι ἐκ πασέων; Ω 381 ἠέ
 πη ἐκπέμεις κειμήλια πολλὰ καὶ ἐσθλά. – Originärer ionischer Hexameter (-έων mit
 Synizese). 331 ~ 130 #ἐξελόμην, s. d.; ξ 76 πάντα φέρων παρέθηκ' Ὀδυσσῆ#.

- Ἄτρείδῃ· ὃ δ' ὄπισθε μένων παρὰ νηυσὶ θοῆσι
 δεξάμενος διὰ παῦρα δασάσκετο, πολλά δ' ἔχεσκεν.
 ἄλλα δ' ἀριστήεσσι δίδου γέρα καὶ βασιλεῦσι·
 335 τοῖσι μὲν ἔμπεδα κεῖται, ἐμεῦ δ' ἀπὸ μούνου Ἀχαιῶν
 εἴλετ', ἔχει δ' ἄλοχον θυμαρέα. τῇ παριαύων
 τερπέσθω. τί δὲ δεῖ πολε|μιζόμεναι| Τρώεσσι
 Ἄργείους; τί δὲ λα|Fὸν \ἀν_ήγαγ' / |ἐνθάδ' ἀγεί|ρας
 340 Ἄτρε|Fίδης; ἢ οὐχ Ἑλέ|νης ἔνεκ' \εὐ|κόμοιο* /;
 ἢ μοῦ|νοι φιλέουσ' |ἀλό|χους μερό|πων| ἀνθρώπων
 Ἄτρε|Fίδαί; ἐπεὶ ὅς τις ἀνήρ ἄγαθὸς καὶ ἐχέφρων,
 τὴν αὐτοῦ φιλέει καὶ κήδεται, ὡς καὶ ἐγὼ τὴν
 ἐκ θυμοῦ φίλεον, δουρικτήτην περ ἐοῦσαν.
 νῦν δ' ἐπεὶ ἐκ χειρῶν γέρας εἴλετο καὶ μ' ἀπάτησε,
 345 |μῆ +μιο πει|ράτω εὖ φειδότης· |οὐδέ με πεί|σει.
 ἀλλ', Ὀδυσσεῦ, σὺν σοί τε καὶ ἄλλοισιν βασιλεῦσι
 φραζέσθω νήεσσιν ἀλεξέμεναι δῆϊον πῦρ.
 ἢ μὲν δὴ μάλα πολλὰ πονήσατο νόσφιν ἐμεῖο,
 καὶ δὴ τεῖχος ἔδειμε, καὶ ἤλασε τάφρον ἐπ' αὐτῷ
 350 εὐρεῖ|αν μεγάλην|, ἐν δὲ _ σκόλο|πας κατά|πη|ξε·

338 ἀνήγαγεν 339 ἠϋκόμοιο 342 ἦν αὐτοῦ Leaf, Ed. West 345 μευ

332 ~ Λ 111, ι 54 παρὰ νηυσὶ θοῆσι(ν)#. 333 ~ E 158 δέξατο· χηρωσταὶ δὲ διὰ κτῆσιν δατέοντο. 334 ~ P 596 #νίκην δὲ Τρώεσσι δίδου; B 237 γέρα (!) πεσσέμεν, δ 66 γέρα (!) πάρθεσαν. – Dichtersprachliches γέρᾱ vor Konsonant, vgl. dagegen Δ 109, τ 211, φ 395 κέρα (+κέρα') vor Vokal, aber auch κρεᾶ νεῖμεν I 217. 335 Ionisch (ἐμεῦ vor Konsonant). 336 ~ ψ 232 κλαῖε δ' ἔχων ἄλοχον θυμαρέα, κέδν' εἰδυῖαν. 337 ~ Δ 10 #τέρπεσθον· τῷ δ' αὐτε. – δεῖ nur hier, am Übergang zwischen neuem und altem Text. 337 f. ~ N 810 f. τίθειδίσσεαι αὐτως | Ἀργείους; (Aias zu Hektor). 338 ~ B 664 πολὺν δ' ὄγε λαὸν ἀγείρας#. – Im Hexameter hiattilgendes νῦ ἐφελευστικόν. 339 Wie Γ 329 u. ὄ. Ἑλένης πόσις ἠϋκόμοιο#. 341 ~ ν 332 ἀγχίνοος καὶ ἐχέφρων#. 342 ~ Ψ 376 #αἰ (!) Φηρητιάδαο ... ἵπποι#, Ψ 348 #ἦ (!) τοὺς (!) Λαομέδοντος, χ 221 #τοῖσιν (!) Ὀδυσσῆος; ξ 146 περὶ γὰρ μ' ἐφίλει καὶ κήδετο θυμῷ#; ε 448 ὡς καὶ ἐγὼ νῦν#. – Ion. τὴν (!) αὐτοῦ (!) stellt sich zu Z 446 ἐμόν αὐτοῦ (!)#, α 409 ἐόν αὐτοῦ (!) χρεῖος (~ β 45), O 39 νῶϊτερον ... αὐτῶν (!)# (s.d.). 343 ~ 486 #ἐκ θυμοῦ (!) φιλέων (Phoinix), Ψ 595 ... πεσέειν. 344 ~ 356 #νῦν δ' ἐπεὶ οὐκ, 375 #ἐκ γὰρ δὴ μ' ἀπάτησε; Π 58 = Σ 445 τὴν ἄψ ἐκ χειρῶν ἔλετο _ κρείων Ἀγαμέμνων. 345 ~ 386, bzw. A 132 u. ὄ. οὐδέ με πείσεις# (formelhaft); O 527 εὖ εἰδότα, B 720 εὖ εἰδότες u. ἄ. 346 Frei formulierter Hexameter mit silbenschlussendem νῦ ἐφελευστικόν. 347 ~ 674 #ἦ ῥ' ἐθέλει νήεσσιν etc., s.d.; E 411, O 163 #φραζέσθω; P 365 ἀλεξέμεναι φόνον αἰπύν#; Π 301 (~ Σ 13) ἀπώσαμενοι δῆϊον πῦρ#. 348 ~ Γ 430 u. ὄ. #ἦ μὲν δὴ; Φ 135 νόσφιν ἐμεῖο#. – πονήσατο nur hier, auch πονησάμενος nur in der Odyssee. 349 ~ H 436 τεῖχος ἔδειμαν#, 440 ἐπ' αὐτῷ τάφρον ὄρυξαν#. – Erkennbar ionisch (ἤλασε, anaphorisches ἐπ' αὐτῷ). 350 ~ H 441 ... κατέπηξαν#.

- ἀλλ' οὐδ' ὥς δύναται σθένος Ἴκτορος ἀνδροφόνοιο
 ἴσχειν. ὄφρα δ' ἐγὼ μετ' Ἀχαιοῖσιν πολέμιζον,
 οὐκ ἐθέλεσκε μάχην ἀπὸ τείχεος ὀρνύμεν Ἴκτωρ,
 ἀλλ' ὅσον ἐς Σκαιάς τε πύλας καὶ φηγὸν ἴκανεν·
 355 **ἔνθα ποτ' οἴϕον** \μίμνε/, **μόλις δέ +μοι** \ἔκφυγ' / ὀρμήν.
 νῦν δ' ἐπεὶ οὐκ ἐθέλω πολεμίζειν Ἴκτορι δίω,
αὔριον ἰρὰ Διῖ Φρέξας καὶ **πᾶσι θεοῖσι**,
 νη(φ)ήσας εὔ **νηφας**, \ἐπεὶ χ' / | _ ἀλα|δε προφερύσσω,
ἴψαι, αἶ κ' \ἐθέλης/ καὶ _ αἶ κέν |τοι τὰ μεμή|λη,
 360 ἦρι [μάλ'] Ἑλλησποντον **ἐπ' ἰχθυόϕεντα** πλεφού|σας
νηφας ἐμάς |, ἐν δ' ἄνδρας \ἐρεσσέ|μεν*/ **μεμαϕῶ** |τας·
 εἰ δέ \κ' / **εὐπλοφίην** | δώη _ κλυτὸς **ἐννοσίγαιος**,
ἦματί κε | τρίτοι/ Φθίην _ ἐρί|βωλον **ἰκοίμην**.
ἔστι δέ μοι [μάλα] **πολλά, τὰ κάλι** | λιπον **ἐνθάδε** **φέριρων**·
 365 **ἄλλον** \ἔπειτ' / | ἐνθένδε χρυσὸν καὶ **χαλκὸν ἐρυθίρον**
ἠδὲ γυναικας \εὐζώνους*/ _ **πολιόν τε σίδηρον**
 \ἄξομ' /, **ἄσσ' ἔλαχόν** | γε· **γέρας δέ μοι, ὅς** | ῥα δῶκε/,
 \ἄψ/ **ἐφυβρίζων ἔλετο** | _ *κρείων/ **Ἀγαμέμνων**
Ἄτρεΐδης |. τῶ πάντα \φειπέμεν/, **ὥς ἐπιτέλιω**,
 370 **ἀμφαδόν, ὄφρα** (φοί) καὶ ἄλλοι \σκούζονται*/ **Ἀχαιοφοί**,
εἶ τινά πού | σφεων ἔτι _ **φέλπετ'** / **ἔξαπατή** | σειν,
αἶϕὲν ἀναιδεῖην ἐπιφειμένος· οὐ|δέ \κέν μοι/

355 ἔμιμνε – μευ ἔκφυγεν 356 v.l., Edd. πολεμίζεμεν 358 ἐπήν 359 meist ὄψαι, ἦν,
 so auch Ed. West – ἐθέλησθα 361 ἐρεσσόμεναι 362 κεν 363 τριτάτω 365 δ'
 366 εὐζώνους 367 ἄξομαι – περ ἔδωκεν 368 αὐτίς – κρείων 369 ἀγορευέμεν
 370 ἐπισκύζονται 371 Δαναῶν ἔτι ἔλπεται 372 ἄν ἔμοιγε

351 f. ~ O 617 #ἀλλ' οὐδ' ὥς δύνατο ῥήξαι; P 637 ff. οὐδ' ἔτι φασὶν | Ἴκτορος ἀνδροφόνοιο
 μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους | σχήσεσθ(αι). **352** ~ 550; γ 86 ὅσοι Τρωσὶν πολέμιζον#. – In
 der Form ... Ἀχαιοῖσι \πτολέμιζον*/# leicht restituierbar, aber als ganzer Vers nicht alt.
354 ~ Z 237 Ἴκτωρ δ' ὥς Σκαιάς τε πύλας καὶ πύργον ἴκανεν, ähnlich Λ 170. – Ionische
 Versvariante (ὅσον). **356** ~ 344 #νῦν δ' ἐπεὶ; H 169 πάντες ἄρ' οἱ γ' ἔθελον πολεμίζειν
 Ἴκτορι δίω. **358** ~ 137 (279); A 308 Ἀτρεΐδης δ' ἄρα νῆα θοὴν ἀλαδε προέρυσεν.
359 = Δ 353; die 1. Vershälfte auch Θ 471, s.d. **360** ~ τ 320, υ 156 (#ἠῶθεν δέ / #ἀλλὰ)
 μάλ' ἦρι; T 378 #πόντον ἐπ' ἰχθυόεντα. **361** ~ Π 63 #νηας ἐμάς (Achilleus); E 779 ἀλεξέ-
 μεναι μεμαυῖαι#. **362** ~ H 81 εἰ δέ κ' ἐγὼ τὸν ἔλω, δώη δέ μοι εὐχος Ἀπόλλων
 (Hektor). **363** Vgl. Λ 707 τρίτῳ ἦματι. **364** ~ Θ 239 ἐνθάδε ἔρρων#. **366** = Ψ 261.
368 ~ Π 58, Σ 445 τὴν ἄψ ἐκ χειρῶν ἔλετο _ κρείων Ἀγαμέμνων. **369** ~ B 10 πάντα μάλ'
 ἀτρεκέως ἀγορευέμεν, ὥς ἐπιτέλλω. Vgl. z. B. H 372 ff. Ἴδαῖος ἴτω ... | εἶπέμεν Ἀτρεΐδης ...
 | μῦθον Ἀλεξάνδροιο. – Die Aufforderung richtet sich an die Gruppe, Phoinix muss nicht
 mit eingeschlossen sein; s. auch 421 f. **370** Das Verbalkompositum nur hier und η 306.
371 ~ O 571 #εἶ τινά που Τρώων. **372** ~ A 149 #ὦ μοι, ἀναιδεῖην ἐπιειμένε.

- τετλαί|η κύνεος| περ ἐὼν εἰς |ῶπα Φιδέσ|θαι.
 |οὐδέ τί Φοί| βουλάς συμφράσσομαι |οὐδέ \τι/ Φέρ|γον.
 375 ἐκ γάρ |δή μ' ἀπάτη|σε καὶ _ \ἀλιτ'*/· |οὐδέ \κ'/ ἔτ' αὖ|τις
 \ἔξαπάφοι|το Φέπεσι/· _ Φάλις δ' [οί]. |ἀλλὰ Φέκη|λος
 |Φερρέτω· ἐκ| γάρ Φοί φρένας _ \Κρονί|δης ἔλετο|/ Ζεύς.
 |ἐχθρὰ δέ μοι| \τοῖο/ δῶρα, _ τίω δ' [μιν] |ἐν καρὸς αἴ|ση.
 οὐδ' εἴ |μοι δεκάκις| [τε] καὶ +ἐ|Φικοσάκις| \τὰ/ δοίη,
 380 |ῶσσα τέ Φοί| νῦν ἐστι καὶ _ εἴ \ποτ' / |ἄλλα γένοι|το,
 ἦδ' ὅσ' ἐς Ὀρχομενὸν ποτινίσεται, ἦδ' ὅσα Θήβας
 Αἰγυπτίας, ὅθι πλεῖστα δόμοις ἐν κτήματα κεῖται,
 αἶ θ' ἑκατόμυλοὶ εἰσι, διηκόσιοι δ' ἀν' ἑκάστας
 ἀνέρες ἐξοιχνεῦσι σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν·
 385 οὐδ' εἴ μοι τόσα δοίη ὅσα ψάμαθός τε κόνις τε,
 οὐδέ \χ' / ῶς ἔτι θυ|μὸν ἐμὸν +πείσει' Ἀγαμέμ|νων,
 |πρὶν γ' ἀπὸ πᾶ|σαν ἐμοὶ \δόμεν/ θυμ|αλγέα λῶ|βην.
 κούρην δ' οὐ \γή|μαιμ'*/ Ἀγαμέμ|νονος |Ἀτρεΐ|δα|ο,

374 v.l., Ed. West οὐδ' ἔτι οἱ – μὲν 375 ἦλιτεν – ἄν 376 ἔξαπάφοιτ' ἐπέεσσιν
 377 εἴλετο μητίετα 378 τοῦ 379 τόσα 380 ποθεν 381 v.l., Edd. οὐδ' ... οὐδ'
 386 κεν – überl., Ed. Ludwich πείσει 387 δόμεναι 388 γαμέω

373 ~ O 147 Διός τ' εἰς ῶπα ἴδησθε#. **374** ~ A 537, 540 συμφράσσατο βουλάς#; A 154 οὐδὲ μὲν ἵππους#. Vgl. τ 323 (~ υ 378) οὐδέ τι ἔργον#. – Im überlieferten Text ohne Digammawirkung. **375** ~ 371 ἔξαπατήσιν#. **376** 'es reicht'; ~ Ξ 122 ἄλις δέ οἱ ἦσαν ἄρουραι# (possessiv); O 194, ν 423 u.ö. ἀλλὰ ἔκηλος#. – Vgl. E 349, P 450, Ψ 670 #ἦ οὐχ ἄλις, ὅττι/ῶς. **377** ~ Σ 311 νήπιοι· ἐκ γάρ σφρων (!) φρένας εἴλετο Παλλὰς Ἀθήνη; T 137 ἀλλ' ἐπεὶ ἀασάμην καὶ μευ φρένας ἐξέλετο Ζεύς (Agamemnon); Z 234 ἔνθ' αὐτε Γλαύκῳ Κρονίδης _ φρένας ἐξέλετο Ζεύς. **378** ~ 300 f., 679. – Im Hexameter ion. τοῦ und gekürztes τίω (ἰ). **379-386** ~ X 349-352 οὐδ' εἴ κεν δεκάκις τε καὶ εἰκοσινήριτ' (!) ἄποινα | στήσωσ' ἐνθάδ' ἄγοντες, ὑπόσχωνται δὲ καὶ ἄλλα, | οὐδ' εἴ κεν ... | ...: οὐδ' ῶς (Achilleus). **379 f.** ~ 125 (267) ῶ τόσσα γένοιο#. – Im Hexameter hier τόσα (!) ... | ὄσσα. **381-385** Ionischer Einschub (ähnlich 404 f.); Vers 382-384 nachhomerisch interpoliert, s. Latacz 2007, 693 Anm. 33. **381** ~ ι 58 μετενίσετο, sonst nur das Simplex; ἦδ' οὐδ' ὅσ(α) sonst nur 401, 404, γ 107, κ 459, ξ 362, ὅσ' ἐς nur hier. – Anders 161, Ψ 891 #ἦδ' ὄσσον; O 673, α 247 u.ö. #ἦδ' ὄσσοι. **381 f.** ~ δ 126 f. ὅς ἔναι' ἐνὶ Θήβης (!) | Αἰγυπτίας, etc. **382** ~ B 537 Ἰστιάϊαν# (dreisilbig); Λ 132 πολλὰ δ' ἐν Ἀντιμάχοιο δόμοις (!) κειμήλια κεῖται, s.d. **383** ~ Θ 233 ἑκατόν τε (!) διηκοσίων τε ἕκαστος#, s.d.; hier ganz ohne Digammareflex. **384** ~ ι 120 εἰσοιχνεῦσι, γ 322 οἰχνεῦσιν; Δ 297 u.ö. σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφι(ν)#. – Junge Kontraktion, silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν. **385** ~ ζ 180 σοὶ δὲ θεοὶ τόσα (!) δοῖεν, ὄσα (!) φρεσὶ σῆσι μενοινᾶς; B 800 φύλλοισιν ἐοικότες ἦ (!) ψαμάθοισιν#. **386** ~ X 352 f. οὐδ' ῶς σέ γε πότνια μήτηρ | ... γοήσεται. – Ehemals an Vers 380 anschließend. **387** ~ A 98 πρὶν γ' ἀπὸ πατρὶ φίλῳ δόμεναι ἐλικώπιδα κούρην. **388** 'würde ich nicht heiraten (wollen)', wie 391; vgl. Ξ 248 οὐδὲ κατευνήσαιμ', ὅτε _ μὴ αὐτός γε κελεύοι (Hypnos). – Im Hexameter steht ohne metrischen Anlass das Futur.

- οὐδ' εἰ \χρυσείη/ Ἄφροδίτη <μέν> |κάλλος ἐρίζοι,
 390 |Φέργα δ' Ἄθη|ναίη γλαυκώπιδι |φισοφαρίζοι·
 |οὐδέ μιν ὦς| \γήμαιμ'*/· ὃ δ' Ἀχαιῶν |ἄλλον ἐλέσθω,
 ὃς \Φοῖ τε Φέ|Φοικε/ καὶ ὃς| _ βασιλευτέρος ἐστι.
 \εἰ γάρ |κέν/ με σα|Φῶσι θεοὶ καὶ |Φοίκαδ' ἴκω|μαι,
 Πηλεὺς |θὴν μοι ἔ|πειτα γυναῖκα [γε] |μάσσεται αὐ|τός.
 395 |πολλαὶ Ἀχαι|φίδες \εἶς/ ἄν' _ |Ἑλλάδα τε| Φθίην τε,
 |κοῦραι ἀρι|στήτων, οἳ τε _ πτολί|εθρα \φέρυ|ται*/,
 τάων |ἦν κ' ἐθέ|λοιμι φίλην ποιή|σομ' ἄκοι|τιν.
 |ἔνθα δέ μοι [μά|λα] |πολλὸν ἐπέ|συστο |θυμὸς ἀγῆ|νωρ
 γήμαντι μνη|στήν ἄλοχον|, _ Φε|φικυῖαν ἄκοι|τιν,
 400 |κτῆμασι τέ|ρπεσθαι, τὰ γέρων ἐ|κτῆσατο Πη|λεὺς.
 |οὐ γὰρ ἐμοῖ| ψυχῆς ἀντά|ξιον |ἴσσο τέ/ φα|σι
 |Ἴλιον ἐ|κτῆσθαι, εὖ ναιό|μενον πτολί|εθρον,
 |τὸ πρὶν ἐπ' εἰ|ρήνης, πρὶν \ἐλθέ|μεν/ |υῖ|φας Ἀχαιῶν,
 οὐδ' ὅσα λά|ϊνος οὐδὸς ἀ|φήτορος ἐντὸς ἔ|ργει,
 405 Φοί|βου Ἀπόλλωνος, Πυθοῖ ἐνὶ πετρηέ|σση.
 λη|φιστοὶ μὲν |γάρ τε βό|φες| _ \ἠδὲ/ |Ἴφια μῆ|λα,
 κτητοὶ |δέ τρί|ποδές| τε καὶ _ ἵππων |ξανθὰ κάρη|να·

389 χρυσεῖη 391 γαμέω 392 τις οἷ τ' ἐπέοικε 393 ἦν γὰρ δὴ 394 γε μάσσεται Aristarch, Edd.; überl. γαμέσεται 395 εἰσι 396 ῥύονται 397 ἐθέλωμι Aristarch, Edd.
 399 γήμαντι Ed. Ludwich, v.l. γήμαντα 401 οὐδ' ὅσα 403 ἐλθεῖν 406 καὶ

389 ~ T 282, Ω 699 ἰκέλη _ χρυσεῖη Ἀφροδίτη#; im Hexameter dort Synzese, hier metrische Dehnung. **390** ~ Z 101 μένος ἰσοφαρίζειν#. **391** Wie 388; Ἀχαιῶν ἄλλος an gleicher Versstelle B 80, Δ 334, P 475, ξ 493. **392** ~ 160 βασιλευτέρος εἰμι#, A 186 φέρτερός εἰμι (Agamemnon); Δ 341 #σφῶν μὲν τ' ἐπ(!)-έοικε. Vgl. 399 εἰκυῖαν. **393** ~ 375 #ἐκ γὰρ δὴ μ(ε). Vgl. Ψ 606 #οὐ γὰρ κέν με, Ψ 344 #εἰ γὰρ κ(ε), ο 545 εἰ γὰρ κεν σύ; am Versanfang modernisiert. **396** Siehe zu 248 ἐρύεσθαι. **397** ~ 146 (288) #τάων ἦν κ' ἐθέλησι (ἐθέλησθα); Ω 537 θεὰν ποίησαν ἄκοιτιν#, η 66 ποιήσατ' ἄκοιτιν#. **398** ~ Z 361 #ἦδη γὰρ μοι θυμὸς ἐπέσσυται. **399** ~ α 36 #γῆμ' ἄλοχον μνηστήν. **400** ~ ξ 244 f. τεταρπόμενος τεκέεσσι | κουριδίη τ' ἀλόχῳ καὶ κτήμασιν. **401** ~ (s.d.) 404 #οὐδ' ὅσα (!); 379 f. τόσα (!) δοίη | ὅσσα τέ οἱ νῦν ἐστι, 381 ἠδ' / οὐδ' ὅσα (!). – Vgl. P 674 ὄν ρά τέ φασιν#; bei der Einfügung von 404 f. ionisch modernisiert. **402** ~ B 133 Ἴλιου ἐκπέρσαι εὖ ναιόμενον πτολίεθρον. **403** = X 156; ~ B 797 #ὥς ποτ' ἐπ' εἰρήνης. – Wie 408, vgl. 411 φερέμεν. **404 f.** ~ θ 79 ff. ὦς γὰρ οἱ χρεῖων μυθήσατο Φοῖβος Ἀπόλλων | Πυθοῖ ἐν ἠγαθήῃ, ὄθ' ὑπέρβη λάϊνον οὐδὸν | χρησόμενος (sc. dem Agamemnon im Lied des Sängers). – Zwei originäre Hexameter, im ersten ion. ὅσα, der zweite vierzehnsilbig; insgesamt wie 381-385 zu beurteilen. **404** ~ Θ 15 χάλκεος οὐδός#; B 617 u.ö. ἐντὸς ἔργει#. **405** ~ 560, E 509 #Φοίβου Ἀπόλλωνος; B 519 Πυθῶνά τε πετρήεσαν#, h. Ap. 390 Πυθοῖ ἐνὶ πετρηέσση#. **406** ~ E 556, Θ 505 (~ 545) βόας καὶ ἴφια μῆλα#. – Restitution mit zulässigem /-s. / **407** ~ Ψ 260 βοῶν τ' ἴφθιμα κάρηνα#.

- 410 ἀνδρὸς δὲ ψυχὴ πάλιν \ἐλθόμεν | οὐκέτι *λισιτή/
 |\ουδ' / ἐλετή, ἐπεὶ \κ' / ἀμείψεται | ἔρκος ὀδόν|των.
 μήτηρ γάρ [τέ] μέ | φησι θεὰ | _ Θετίς | ἀργυρόπειζα
 | διχθαδίας| κῆρας \φέρειν/ _ θανά|τοιο τέλος|δε·
 εἰ μὲν κ' | αὔθι μένων| Τρώων _ πόλιν | ἀμφιμάχω|μαι,
 | ὤλετό [μέν] μοι | νόστος, ἀτὰρ | _ κλέφος | ἀφθιτον ἔσ|ται·
 415 εἰ δέ \κε/ Φοί|καδ' \ἴω/ φίλην ἐς | πατρίδα γαῖ|αν,
 | ὤλετό μοι | κλέφος ἐσθλόν, _ | \δφῆν/ δέ μοι (ἔσ|σεται) αἰ|φῶν
 {ἔσσεται, οὐδέ κέ μ' ὤκα τέλος θανάτοιο κιχείη}·
 | καὶ δέ \κε/ τοῖς| ἄλλοισι ἐ|γὼ παραμυ|θησαίμην
 Φοίκαδε \πλέ|φειν* /, ἐπεὶ οὐκ|_έτι | δῆτετε τέκ|μωρ
 | Φιλίο' αἰ|πεινῆς· μάλα γάρ \Φοί/ | εὐρύοπα| Ζεὺς
 420 \χεῖρ' / ἐ|φῆν ὑπερέ|σχε, τεθαρσῆ|κασι δέ λα|Φοί.
 ἀλλ' ὑμεῖς μὲν ἰόντες ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν
 ἀγγελίην ἀπόφασθε, τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ γερόντων,
 ὄφρ' ἄλλην φράζωνται ἐνὶ | _ φρεσὶ | μῆτιν ἀμεί|νω,
 ἢ κέ σφιν \νη|φας σαφῶη* | _ ἠδὲ/ | λαφῶν Ἀχαι|φῶν

408 ἐλθεῖν οὔτε λειστή 409 οὔθ' - ἄρ κεν 411 φερέμεν 414 κεν - ἴκωμι als v.l. zu
 unmetrischem ἴκωμαι 415 ἐπὶ δηρὸν 416 fehlte bei Zenodot; von Aristarch athe-
 tiert, danach Edd. Ludwich, West 417 ἄν 418 ἀποπλείειν 419 ἐθεν 420 χεῖρα
 ἐήν 424 νῆάς τε σόη καί; Edd. σοῶ/σαῶ

408 'das Leben eines Menschen - dass es zurückkehrt - ist nicht mehr zu erbitten und
 zu bekommen, sobald es einmal ...'; vgl. τ 533 πάλιν ἐλθόμεν ἐκ μεγάροιο#, bzw.
 τρίλλιστος Θ 488, πολύλλιστον ε 445, v.l. λιστοί I 497. - Im Hexameter ion. λειστή <
 λη(φ)ιστή, parallel zu 406. **409** ~ Δ 350, Ξ 83 ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων#. - Nach ἐπεὶ
 steht meist κε, nicht κεν. **411** ~ #διχθάδι(α) Ξ 21, s.d. **412** ~ P 94 εἰ δέ κεν Ἴκτορι
 μοῦνος ἐὼν καὶ Τρωσὶ μάχωμαι (Menelaos). **413** Vgl. 415; im Hexameter nochmals
 μὲν. **414** 'nach Hause fahre'; ~ 393 οἴκαδ' ἴκωμαι#; 27 φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν# (s.d.),
 ähnlich 428. Vgl. A 170, P 155 #οἴκαδ' ἴμεν, A 179 #οἴκαδ' ἰών. - Im Hexameter ein text-
 kritisches Problem. **415** Vgl. Z 130 f. οὐδὲ ... | δὴν ἦν 'lebte nicht lange'; ἐπὶ δ(φ)ηρὸν
 nur hier, metrisch wie α 203 #οὐ τοι ἔτι δ(φ)ηρὸν γε. - Im Hexameter umgestaltet, um
 die Mittelzäsur zu vermeiden. **416** ~ α 204 #ἔσσεται, οὐδ'; ρ 547 οὐδέ κέ τις, 149
 τοί μ' ὤκα, 476 τέλος θανάτοιο κιχείη#. **417** Wie 684; vgl. Ω 370 καὶ δέ κεν ἄλλον#. **418-420**
 = 685-687. **418 f.** ~ 48 f. εἰς ὃ κε τέκμωρ | Ἰλίου εὐρωμεν. **419 f.** ~ O 215
 #Ἰλίου αἰπεινῆς πεφιδῆσεται (Poseidon über Zeus); Δ 249 αἶ κ' ὑμῖν ὑπέροχη χεῖρα Κρο-
 νίων#, E 433 ὃ οἱ αὐτὸς ὑπέιρεχε χεῖρας Ἀπόλλων#, Ω 374 τις ... ἐμεῖο θεῶν ὑπερέσχεθε
 χεῖρα#. - Im Hexameter ἐθεν statt οἱ, später Hiatt. **421 f.** ~ 649, dort die alte Fassung. -
 Anrede an die Gruppe, hier ausdrücklich ohne Phoinix: 421 #ὕμεῖς μὲν, 427 #Φοῖνιξ δ(έ).
421 ~ H 99 #ἀλλ' ὑμεῖς μὲν πάντες; A 227, H 184, ω 86 ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν#. **422** ~ 649
 ἀγγελίην ἀπόφασθε#; Δ 323 τὸ γὰρ _ γέρας ἐστὶ γερόντων#. - Holodaktylus, der aus zwei
 alten Vershälften zusammengesetzt ist. **423** ~ 680 (Bericht) #αὐτόν σε φράζεσθαι ...
 ἄνωγεν#; P 634, 712 φραζόμεθα μῆτιν ἀρίστην#. **424** ~ 681.

- 425 \θοῦσῖν ἐπὶ |νηυσί/, ἐπει| _ οὐ \σφιν/ |ἦδέ γ' ἐτοίμη,
|ἦν \νύ περ/ |ἐφράσαντο +ἐ|μεῖ' ἀπομη|νίσαντος.
Φοῖνιξ δ' |αὐθι παρ' ἄμ|μι μένων κατακοιμηθήτω,
|ῶφρα μοι ἐν| νήεσσι φίλην ἐς |πατρίδ' ἔπηται
|αὐριον, \αἶ| κ' ἐθέλη/· ἀνάγκη δ' |οὐ τί μιν ἄ|ξω.“
- 430 ὥς \φάθ'/, |οἶ δ' ἄρα πάν|τες ἀκὴν \γένοντο/ |σιω|πῆ
[μῦθον] ἀγασσάμεινοι· μάλα γὰρ| _ κρατε|ρῶς ἀπό|φειπε.
ὄψε δὲ δὴ μετέειπε γέρων ἱππηλάτα Φοῖνιξ
δάκρυ' ἀναπρήσας· περι γὰρ δῖε νηυσὶν Ἀχαιῶν·
„εἰ μὲν δὴ νόστιμον γε μετὰ| _ φρεσί, |φαίδιμ' Ἀχιλ|λεῦ,
435 |βάλλεαι, οὐδὲ [τι] πάμπαν ἀμύνειν |νηυσὶ θοῦ|ῆσι
|πῦρ ἐθέλεις|, \ἐπεὶ κακὸς/ _ χόλος |ἔμπεσε θυ|μοῖ,
πῶς ἂν ἔπειτ' ἀπὸ σεῖο, φίλον τέκος, αὐθι λιποίμην
οἴος; σοὶ δέ μ' ἔπεμπε γέρων ἱππηλάτα Πηλεὺς
ἦματι τῶ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπε
440 νήπιον, οὐ πω εἰδόθ' ὁμοίου πτολέμοιο
οὐδ' ἀγορέων, ἵνα τ' ἄνδρες ἀριπρεπέες τελέθουσι.
\τῶ/ με προέ|ηκε δι|δασ|κέμειναι τάδε πάν|τα,
μῦθον τε ῥητῆρ' ἔμειναι πρηκτῆρὰ τε ἔργων.

425 νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῆς – σφισιν 426 νῦν – ἐμεῦ 429 ἦν ἐθέλησιν 430 ἔφαθ' –
ἐγένοντο 436 αἰδηλον, ἐπεὶ 442 τοῦνεκα

425 Vgl. Σ 259, Τ 160 θοῦσῖν ἐπὶ νηυσὶν; Β 614, Δ 510 ἐπεὶ οὐ σφί. **426** ~ Τ 62 ἐμεῦ ἀπομηνίσαντος#. Vgl. Φ 410 οὐδέ νύ πώ περ ἐπεφράσω, Β 258 ὥς νύ περ ὧδε#. – Im Hexameter mit νῦν modernisiert. **427 ff.** ~ 690 ff. (Bericht). – Drei alte Verse, die wohl einer anderen Szene entstammen; der Name kann ausgetauscht sein. **429** Wie 146, 288, 359. **430** = 29, 693, Θ 28. **431** 'bestürzt'; wie {694}, Θ 29. Vgl. Η 41 #οἶ δέ κ' ἀγασσάμεινοι; anders Ι 51, 711 #μῦθον ἀγασσάμεινοι Διομήδεος, s. d. **432** ~ 31, 696 (auch Θ 30), bzw. 438 (Peleus), 581 (Oineus), Π 196, Τ 311 (Phoinix). – Originärer Hexameter aus formelhafter 1. Vershälfte und Namensformel. **433** ~ β 81 δάκρυ' ἀναπρήσας· οἶκτος δ' _ ἔλε λαὸν ἅπαντα; Λ 557 ἦτε πόλλ' ἀέκων· περι γὰρ _ δῖε νηυσὶν Ἀχαιῶν. **434** ~ Φ 583 ἦ δὴ που μάλ' ἔολπας ἐνὶ _ φρεσί, φαίδιμ' Ἀχιλλεῦ. **435 f.** ~ 674 f. (Frage Agamemnonns). **436** ~ Π 206 αὐτίς, ἐπεὶ ῥά τοι ὧδε κακὸς _ χόλος ἔμπεσε θυμῶ (Achilleus über sich selbst). **437 f.** ~ 444 f. **438** ~ 432. **439** = 253, Λ 766. **440 f.** ~ δ 818 νήπιος, οὔτε πόνων εὔ εἰδῶς οὔτ' ἀγοράων. **440** Metrisch angepasstes \ὁμοῖο*/ πτολέμοιο/#, s. zu Ν 635, als Formel im originären Hexameter; ähnlich Ν 358, Ο 670, σ 264 u. ö. **441** ~ δ 85 καὶ Λιβύην, ἵνα τ' ἄρνες ἄφαρ κεραοὶ τελέθουσι; θ 390 ἀριπρεπέες βασιλῆες#. – Ionischer Holodaktylus (ἀγορέων). **442** ~ 159 #τοῦνεκα καὶ τε, s. d.; Λ 201 Ζεὺς με πατὴρ προέηκε _ τεῖν τάδε μυθήσασθαι, Ο 255 ἐξ Ἴδης προέηκε παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν; Ψ 308 τῶ καὶ σε διδασκέμεν οὐ τι μάλα χρεώ#. – Alter Vers in neuer Verwendung. **443** ~ θ 162 οἶ τε πρηκτῆρες ἔασι#, Ρ 549 ὅς ῥά τε ἔργων#; ῥητῆρ nur hier. – Originärer Hexameter mit metrisch verkürztem ἔμειναι.

- 445 ὡς ἂν ἔπειτ' ἀπὸ σεῖο, φίλον τέκος, οὐκ ἐθέλοιμι
 λείπεσθ', οὐδ' εἴ κέν μοι ὑποσταίῃ θεὸς αὐτὸς
 γῆρας ἀποξύσας θήσειν νέον ἠβώνοντα,
 οἷον ὅτε πρῶτον λίπον Ἑλλάδα καλλιγύναικα
 φεύγων νείκεα πατρὸς Ἀμύντορος Ὀρμενίδαο,
 450 ὅς μοι παλλακίδος περιχώσατο καλλικόμοιο,
 τὴν αὐτὸς φιλέεσκεν, ἀτιμάζεσκε δ' ἄκοιτιν,
 μητέρ' ἐμήν· ἢ δ' αἰὲν ἐμὲ λισσέσκετο γούνων
 παλλακίδι προμιγῆναι, ἵν' ἐχθήρειε γέροντα.
 τῇ πιθόμην καὶ ἔρεξα· πατὴρ δ' ἐμὸς αὐτίκ' οἴσθεις
 455 **πολλά κατα**ῤατο, *στυγρὰς/ δ' _ ἐπικέκλετ' Ἑρινῦς,
 μὴ ποτε γούνασιν οἷσιν ἐφέσσεσθαι φίλον υἱὸν
 ἐξ ἐμέθεν γεγαῶτα· θεοὶ δ' ἐτέλειον ἐπαράς,
 Ζεὺς τε καταχθόνιος καὶ ἐπαινή Περσεφόνηια.
 ἤτον μὲν ἐγὼ βούλευσα κατακτάμεν ὄξεϊ χαλκῶ·
 ἀλλὰ τις ἀθανάτων ⁺τρέψε φρένας, ὅς ῥ' ἐνὶ θυμῶ
 460 δήμου θῆκε φάτιν καὶ ὄνειδεα πόλλ' ἀνθρώπων,
 ὡς μὴ πατροφόνος μετ' Ἀχαιοῖσιν καλεοίμην.

454 στυγεράς 458-461 nur bei Plutarch 459 τρέψεν φρένας, im 2. Zitat παῦσεν χόλον

444 f. ~ 437. **445** ~ δ 181, μ 38 θεὸς αὐτὸς#. **446** ~ h.Ven. 224 ἦβην αἰτήσαι, ξῦσαι τ' ἀπὸ γῆρας ὀλοῖον; π 198 θείη νέον ἠδὲ γέροντα#, Ω 604 = κ 6 υἱέες ἠβώνοντες#. **447** ~ Ξ 295 #οἷον ὅτε πρῶτον περ; B 683 οἱ τ' εἶχον Φθίην ἠδ' Ἑλλάδα καλλιγύναικα. **448** ~ μ 440 #κρίνων νείκεα πολλά; der Name auch K 266, s.d. **449** ~ Ξ 266 ὡς Ἡρακλῆος περιχώσατο παῖδος ἑοῖο. – παλλακίς sonst nur 452, ξ 203; auch καλλικόμοιο# als Variante zu ἠυκόμοιο# nur hier und ο 58 (Helena). **450** ~ σ 144, ω 459 ἀτιμάζοντας/ -ες ἄκοιτιν#. – Fünfzehnsilbig, aber mit hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν. **451** ~ ζ 305 #μητέρ' ἐμήν· ἢ δ' ἦσται (Nausikaa); Z 45, Φ 71, κ 264 ἐλλίσσετο γούνων#. **452** ~ δ 735 καλέσειε γέροντα#, π 153 ἀπαγγεῖλειε γέροντι#; προμιγῆναι nur hier, wohl auch ad hoc. **453** ~ σ 139 f. #πολλά δ' ἀτάσθαλ' ἔρεξα ..., | πατρί τ' ἐμῶ πίσυνοσ καὶ ἐμοῖσι κασιγνήτοισι; Ξ 119 πατὴρ δ' ἐμὸς Ἄργεῖ νάσθη#. **454** ~ τ 330 #τῶ δὲ καταρῶνται (!) ... ἄλγε(α); β 135 δώσει, ἐπεὶ μήτηρ στυγεράς ἀρήσειτ' Ἑρινῦς. **455** ~ π 443 #πολλάκι γούνασιν οἷσιν ἐφ-εσσάμενος (sc. ἐμέ). **456** ~ 493 f. οὐ τι θεοὶ γόνον ἐξετέλειον | ἐξ ἐμεῦ; O 593 Διὸς δ' ἐτέλειον ἐφετμάς#. **457** ~ 569 und Odyssee-Parallelen, s.d.; Zeus καταχθόνιος nur hier. – Leicht restituierbar, aber wohl jung. **458-461** Originäre Hexameter mit Parallelen in der Odyssee, insofern nicht als späterer Zusatz erkennbar. **458** ~ ι 299 ff. #τὸν μὲν ἐγὼ βούλευσα ... | οὐτάμεναι; δ 700 κατακτάμεν ὄξεϊ χαλκῶ# (~ E 675 ἀποκτάμεν etc.). **459** ~ ξ 178 #τὸν δὲ τις ἀθανάτων βλάψε φρένας. **459 f.** ~ α 320 f. τῶ δ' ἐνὶ θυμῶ | θῆκε μένος καὶ θάρσος. **460** ~ ζ 29, φ 323, ψ 362 (φάτις); Γ 242 ὄνειδεα πόλλ' ἄμοί ἐστιν#. – Fünfzehnsilbiger Hexameter mit ion. -ου vor Konsonant. **461** ~ A 293 ἦ γάρ κεν δειλὸς τε καὶ οὐτιδανὸς καλεοίμην, ähnlich Ξ 210; πατροφόνος (nur hier) ist die Grundlage von suffixal gestrecktem πατροφονῆα# α 299, γ 197, 307. – Fünfzehnsilbig, aber nicht alt (silbenschießendes νῦ ἐφελκυστικόν).

- |ἐνθ' ἐμοὶ οὐκ|έτι [πάμπαν] ἐρητύετ' |ἐν φρεσὶ θυ|μὸς
 πατρὸς |χωμμένοι|ο κα|τὰ μῆ|γάρα| στρωφᾶσθαι.
 ἧ μὲν |πολλά|φεται| \ἀνεψιοί τ' / |ἀμφὶς ἐόν|τες
 465 \αὔθι/ |λισσόμενοι| \κατέρυκον/ |ἐν μεγάροι|σι·
 |πολλά δὲ|φίφια μῆλα _ καὶ \ἀργιού|ς/ φῆλικας| *βῶς
 ἔσφαζον, πολλοὶ δὲ σύε|ς| _ θαλέθοντες ἀλοι|φῆ
 |εὐόμενοι| \τάνυντο*/ διὰ φλογὸς Ἡ|φαίστοιο,
 πολλὸν δ' |ἐκ κεράμω|ν μέθυ _ |πίνετο τοῖο γέροντος.
 470 εἰνάνυ|χες δέ μοι ἀμφ' αὐτῶ| παρὰ νύκτας ἴαυον·
 οἷ μὲν ἀμειβόμενοι φυλακάς ἔχον, οὐδέ ποτ' ἔσβη
 πῦρ, ἕτερον μὲν ὑπ' αἰθούση εὐερκέος αὐλῆς,
 ἄλλο δ' |ἐν/ προδόμοι|, \πρόσθε/ _ θαλάμιο|ιο θυρά|ων.
 475 |ἀλλ' ὅτε| δὴ| δεκάτη \ἔλθ' _ ἐπὶ |νῦξ ἐρεβεν|νή,
 |καὶ τότ' ἐγώ| θαλάμοιο _ θύρας |\τύκν' / ἀραρυί|ας
 φρήξας ἔξελιθον, καὶ ὑπέρ|_θορον |ἐρκίον αὐ|λῆς,
 |φρῆα λαθῶν| φύλακάς τ' ἄνδρας δμωί|ας τε γυναι|κας.
 |φεῦγον ἔπειτ'| ἀπάνευθε _ δι' Ἑλλάδος εὐρυχόροιο,
 480 Φθίην δ' |ἐξικόμη|ν \ἐρίβωλον/, |μητέρα μῆ|λων,
 ἐς Πη|λῆ|φα φάναχθ'· ὃ δέ με πρό|φρων ὑπόδεκ|το,

464 καὶ ἀνεψιοὶ 465 αὐτοῦ – κατερήτυον 466 εἰλίποδας – βοῦς 468 τανύοντο
 473 ἐνὶ – πρόσθεν 474 μοι ἐπήλυθε 475 πυκινῶς 479 ἐριβώλακα

462 ~ 635; N 280 οὐδέ οἱ ἀτρέμας ἦσθαι ἐρητύετ' ἐν φρεσὶ θυμὸς, s. d. **465** ~ ι 31 (Kirke), τ 545; vgl. Z 192, Λ 226 #αὐτοῦ μιν κατέρυκε. **466** = Ψ 166. **466 f.** ~ Ψ 30 ff. #πολλοὶ μὲν βόες ἀργοὶ ὀρέχθαι ... | σφαζόμενοι ..., | πολλοὶ δ' ἀργιόδοτες ὕεσ θαλέθοντες ἀλοιφῆ. **468** = Ψ 33; vgl. P 393 τάνυνται 'wird gespannt' (Rindshaut). **469** ~ ι 45 #ἐνθα δὲ πολλὸν μὲν μέθυ πίνετο. – Der Versschluss ist neu (~ 452 γέροντα#); dichter-sprachl. τοῖο γέροντος# auch Λ 620, Ω 164, 577, δ 410, ω 387. **470** ~ 325, τ 340 αὐπνους νύκτας ἴαυον#. – εἰνάνυχες nur hier, metrisch wie #εἰνά(F)ετες. **471 f.** ~ 1 φυλακάς ἔχον; γ 182 f. αὐτὰρ ἔγωγε Πύλονδ' ἔχον, οὐδέ ποτ' ἔσβη | οὔρος. **472** ~ Ω 644, δ 297, η 336 #δέμνι' ὑπ' αἰθούση θέμεναι; χ 449 καὶ δ' ἄρ' ὑπ' αἰθούση τίθεισαν εὐερκέος αὐλῆς (sc. die Leichen). **472 f.** 'das eine ..., ein anderes', ~ 313. **473** ~ Ω 673 #οἷ μὲν ἄρ' ἐν προδόμῳ, weiteres in der Odyssee. – Vgl. M 445 f. πυλάων | ἐστήκει πρόσθε, 145 πυλάων πρόσθε μαχέσθην#. **474** ~ Z 175, Ω 785 #ἀλλ' ὅτε δὴ δεκάτη; wie Θ 487 f. αὐτὰρ Ἀχαιοὶς | ἀσπασίη τρίλλιστος ἐπήλυθε νῦξ ἐρεβεννή, s. d. – Im Hexameter (~ h. Cer. 51) ist μοι (οἱ) hinzugesetzt, jedoch nicht in dessen regulärer Position nach δῆ; anders z. B. γ 269 #ἀλλ' ὅτε δὴ μιν. **475** ~ φ 236, χ 155 u. ö.; wie Φ 535 σανίδας πυκινῶς ἀραρυίας#. **476** ~ Π 380 ὑπέρθορον ὠκέες ἵπποι#; σ 102 ποτὶ ἐρκίον αὐλῆς#. **477** ~ ρ 305 #ῥεῖα λαθῶν Εὐμαίον; π 108, υ 318 δμωίς τε γυναικας#. **478 f.** ~ A 48, ζ 236 #ἔζετ' ἔπειτ' ἀπάνευθε; ω 468 πρὸ ἄστεος εὐρυχόροιο#; υ 223 #ἐξικόμην φεύγων. – Mit Bezug auf 447 f. dem Kontext angepasst. **479** ~ B 696 Ἴτωνά τε μητέρα μῆλων#; Λ 222 ὃς τράφη ἐν Θρήκῃ (!) ἐριβώλακι, μητέρι μῆλων, s. d. – Vgl. 363 Φθίην _ ἐρίβωλον ἰκοίμην#.

- καί με φίλησ', ὡς εἶτε πατήρ Ἰδὼν παῖδα φιλήσῃ
 μοῦνον τηλύγετον | *κτητῆρά τεσσ' ἐπὶ μυριοῖσι* /
 καὶ μ' ἀφνειὸν ἔθηκε /, πολὺν δέ μοι λατὸν ὄπασσε /,
 ναῖον δ' ἰσχατιήν | Φθίης – Δολόπεσσι Φανάσιων.
 485 καί σε τοσοῦτον ἔθηκα, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
 ἐκ θυμοῦ φιλέων, ἐπεὶ οὐκ ἐθέλεσκες ἄμ' ἄλλω
 οὔτ' ἐς δαῖτ' ἰέναι οὔτ' ἐν μεγάροισι πάσασθαι,
 πρὶν γ' ὅτε δή σ' ἐπ' ἐμοῖσιν ἐγὼ γούνεσσι καθίσσας
 ὄψου τ' ἄσαιμι προταμῶν καὶ οἶνον ἐπισχῶν.
 490 πολλάκι μοι κατέδευσας ἐπὶ στήθεσσι χιτῶνα
 οἴνου ἀποβλύζων ἐν νηπιέῃ ἀλεγεινῇ.
 ὡς ἐπὶ σοὶ μάλα πολλ' ἔπαθον καὶ πολλ' ἐμόγησα,
 τὰ φρονέων, ὃ μοι οὐ τι θεοὶ γόνον ἐξετέλειον
 ἐξ ἐμεῦ· ἀλλὰ σὲ παῖδα, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
 495 ποιεύμην, ἴνα μοί ποτ' ἀεικέα λοιγὸν ἀμύνης.
 ἄλλ', Ἀχιλεῦ, δάμασσον / θυμὸν μέγαν· οὐδέ [τί] σε χρὴ
 ἰηλεῖς ἦτορ ἔχειν· – στρεπτοὶ δέ τε καὶ θεοὶ αὐτοί,
 τῶν περ καὶ μέζων ἀρετῆ τιμὴ τε βίη τε.
 καὶ μὲν τοὺς θυέεσσι καὶ εὐχολῆς ἀγανῆσι

482 πολλοῖσιν ἐπὶ κτεάτεσσι 483 ἔθηκε – ὄπασσε λαόν 488 +καθέσσε Ed. West 489 τ' Edd. außer Ludwich; meist fehlend 496 δάμασσον 497 v.l. λιστοὶ Platon, R. 364 d

482 f. ~ E 153 f. #ἄμφω τηλυγέτω ... | υἶον δ' οὐ τέκετ' ἄλλον ἐπὶ – κτεάτεσσι λιπέσθαι.
482 ~ 143, 285, s.d.; π 19 #μοῦνον τηλύγετον. – Der Hexameter setzt den ion. Digamma-
 schwund voraus; für die Hermannsche Brücke gilt ἐπὶ als enklitisch. **483** Vgl. Σ 452
 πολὺν δ' – ἄμα λαὸν ὄπασσε#. **484** ~ Z 396 f. ὅς ἔναιεν ... | Κιλίκεσσ' ἄνδρεςσιν ἀνάσ-
 σων#. **485** ~ 494, X 279 u.ö. – Ionisch (τοσοῦτον). **486-489** ~ π 442 ff. ἐπεὶ ἦ καὶ ἐμὲ
 ... | πολλάκι γούνασιν οἴσιν ἐφεσάμενος κρέας ὀπτὸν | ἐν χεῖρεσσιν ἔθηκεν ἐπέσχε τε
 οἶνον ἐρυθρόν. **486** ~ 343, s.d.; O 695 u.ö. ἄμ' αὐτῶ#. – Ionisch (-ου vor Konsonant).
487 ~ γ 420 ἦλθε ... ἐς δαῖτα. – Ionisch (πάσασθαι# ~ κ 384 πάσασθαι). **488** ~ 455; 588,
 M 437 u.ö.; ψ 43 πρὶν γ' ὅτε δή με σὸς υἶος ἀπὸ μεγάροιο κάλεσσε. **489** ~ θ 475 #νώτου
 ἀποπροταμῶν. – Oder, falls alt, ὄψου τ' ἄσαιμι προταμῶν | – ἠδὲ / Ἰοῖνον ἐπισχῶν.
490 Das Verbalkompositum nur hier. **491** ~ B 787 σὺν ἀγγελίῃ ἀλεγεινῇ#; O 363
 νηπιέησιν#. – Fünfzehnsilbig; dichtersprachl. ἀλεγεινός hier jedoch nicht für *ἀλεγεινός.
492 ~ ε 223 #ἦδη γὰρ μάλα etc., ähnlich θ 155, Ψ 607; A 162 #ῶ ἔπι πολλ' ἐμόγησα.
493 ~ Ψ 545 #τὰ φρονέων; ρ 545 ὃ μοι; δ 7 θεοὶ γάμον ἐξετέλειον#, 12 θεοὶ γόνον οὐκέτ'
 ἔφαινον#. **494** ~ #ἐξ ἐμεῦ α 313, ο 538, ρ 165, τ 311. **495** ~ Π 32 αἶ κε μὴ Ἀργείοισιν
 ἀεικέα λοιγὸν ἀμύνης (u.ä.). **496** ~ 513, ähnlich 225 #χαῖρ', Ἀχιλεῦ; λ 562 δάμασσον (!)
 ... θυμὸν#. – Vgl. Γ 352 δάμασσον#; am Schluss wie I 613. **497** ~ 572, s.d.; Λ 484 u.ö.
 νηλεὲς ἦμαρ#; O 203 στρεπταὶ μὲν τε φρένες ἐσθλῶν#. Die Partikelkette δέ τε καὶ auch
 Υ 255, Φ 262, δ 497, 608. **498** ~ Ψ 578 κρείσσων ἀρετῆ τε βίη τε#. **499** ~ Z 270 σὺν
 θυέεσσι (!), s.d.; ν 357 εὐχολῆς ἀγανῆσι#. – Fünfzehnsilbig, aber mit -έεσσι statt -εσσι.

- 500 *λοιβῆ τε κνίση τε παρατρῶπῶσ' ἄνθρωποι*
λισσόμενοι, ὅτε κέν τις ὑπερβῆη καὶ ἀμάρτη.
καὶ γάρ |τε Ληϊταί εἴσι, \κουῦραι Δι|φῶς/ μεγάλοιο,
χωλαί τε ρυ|σαί τε παρα|βλῶπές τ' \ῶσσε Φέκάσ|τη/,
αἴ \τε/ μετό|πισθ' Ἀφάτης| _ ἀλέ|γουσι κιοῦ|σαι.
- 505 *ἦ δὲ [Ἀτη] σθυνα|ρή τε καὶ ἀρ|τίπος, |τῶ ρά τε/ πά|σας*
\πόλλ' / ὑπεκπροθέ|φει, φθάνει δέ τε |πᾶσαν ἐπ' αἴ|αν
βλάπτουσ' ἀνθρώ|πους· \ἀτὰρ αἴ γ' | _ ἀκεί|ονται/ ὀπίσ|σω.*
ἶδς μὲν \ἄρ' αἴ|δηται Δι|φῶς _ κούρας/ |ᾶσον ἰού|σας,*
|τὸν δὲ μέγ' ὤ|νησαν καὶ [τ'] ἔκλυον |εὐξαμένοι|ο·
- 510 *ἶδς δὲ κ' ἀνή|νηταί \τε καί/ _ στερε|φῶς ἀπο|φεί|πη,*
λίσσον|ται δ' ἄρα ταί| γε \Ζῆν/ _ Κρονί|ωνα κιοῦ|σαι
|τῷ Ἀφάτην| [ἄμ'] ἔπεσθαι, \ῶφρα/ βλαφ|θεις +ἀποτεί|ση.
ἀλλ', Ἀχιλεῦ, πόρε καὶ σὺ Διὸς κούρησιν ἔπεσθαι
τιμῆν, ἦ τ' ἄλλων περ ἐπιγνάμπτει νόον ἐσθλῶν.
- 515 *εἰ μὲν γὰρ μὴ |δῶρα φέροι|, _ τὰ δ' ὀ|πισθ' ὀνομά|ζοι*
|Ἀτρε|φίδης|, |αἴφει δ' / ἐπιζαφελῶς χαλεπαί|νοι,
|οὔ \κεν ἐγώ| / σε μῆνιν ἀπορρί|ψαντα κελοί|μην
\Ἀργείοις/ ἀ|μυνόμεναι, _ χατέ|ουσί περ ἔμ|πησ·

502 Διὸς κοῦραι 503 ὀφθαλμῶ, v.l. ὀφθαλμῶν 504 ρά τε καὶ 505 οὔνεκα 506 πολ-
 λὸν 507 αἴ δ' ἐξακέονται 508 τ' αἰδέσεται κούρας Διὸς 509 meist τόνδε – εὐχόμενοι
 Aristarch, übernommen in Edd. Ludwich, Monro-Allen 510 καὶ τε 511 Δία 512 ἴνα
 516 ἀλλ' αἰέν 517 ἄν ἔγωγε 518 Ἀργείοισιν

500 ~ Δ 49, Ω 70 #λοιβῆς τε κνίσης τε; α 351 ἐπικλείουσ' ἄνθρωποι#. – In -τρῶπῶσ(ι) eine auffällige Kontraktion. **501** ~ ν 214 ὅς τις ἀμάρτη#. **502-512** Soweit möglich, ist bei der Restitution eine iambische Binnenkadenz hergestellt. **502** ~ Ζ 304, 312 Διὸς κούρη μεγάλοιο#. **503** Vgl. z.B. 712 ἔβαν κλισίηνδε ἕκαστος#. Die Dualform ὀφθαλμῶ sonst nur N 474. **505** Vgl. 504 #αἴ ρά τε καί; μ 39 f. αἴ ρά τε πάντας | ἀνθρώπους θέλγουσιν (die Sirenen). – Im Hexameter ion. οὔνεκα. **506** ~ Φ 262 χώρῳ ἔνι προαλεῖ, φθάνει δέ τε καὶ τὸν ἄγοντα (Gleichnis). **506 f.** ~ Τ 93 f. κατ' ἀνδρῶν κράατα βαίνει | βλάπτουσ' ἀνθρώπους, ebenfalls von der Ate. **508** ~ 510, bzw. X 124 #οὔδέ τί μ' αἰδέσεται (!), ähnlich Ω 208; daneben αἰδέσεται X 419. – Am Anfang ionisch modernisiert. **511** ~ Α 502 λισσομένη προσέειπε Δία Κρονίωνα ἄνακτα (Thetis). – Nur Ξ 157 und ω 472 liegt eindeutig Ζῆνα vor, sonst elidiertes Ζῆν'(#) bzw. altes +Ζῆν(#), das für Ionier auf die Stellung vor Vokal beschränkt war. **513 f.** ~ 496, s.d.; Υ 104 f. ἦρως, ἀλλ' ἄγε καὶ σὺ θεοῖς αἰειγενέτησιν | εὔχεο; Β 14 ἐπέγναμψεν (!) γὰρ ἅπαντας#; Ν 115, Ο 203 φρένες ἐσθλῶν#. – Zwei originäre Hexameter, die für den aktuellen Kontext formuliert sind; πορεῖν in dieser Verwendung nur hier. **515** ~ 519; mit gleichem Bezug auch Τ 248 δῶρα φέρον, Σ 449 δῶρ' ὀνόμαζον#. **516** ~ 525; ζ 330 ὃ δ' ἐπιζαφελῶς μενέαινε# (Poseidon); Ν 517 δὴ γάρ οἱ ἔχεν _ κότον ἐμμενὲς αἰεί#. **517** ~ Ω 297 οὐκ ἄν ἔγωγέ σ' ἔπειτα ἐποτρύνουσα κελοίμην; Π 281 f. #ἔλπομενοι ... Πηλεΐωνα | μνητιμὸν μὲν ἀπορρίψαι, _ φιλότητα δ' ἐλέσθαι. **518** ~ 531 ἀμυνόμενοι; Ο 399 χατέοντί περ' ἔμπησ#.

- 520 νῦν δ' ἄμα τ' αὐτίκα πολλὰ διδοῖ, τὰ δ' ὄπισθεν ὑπέστη,
 ἄνδρας δὲ λίσσεσθαι ἐπιπροέηκεν ἀρίστους
 κρινάμενος κατὰ λαὸν Ἀχαιϊκόν, οἳ τε σοὶ αὐτῶ
 φίλτατοι Ἀργείων· τῶν μὴ σύ γε μῦθον ἐλέγξης
 μηδὲ πόδας· πρὶν δ' οὔ τι νεμεσσητὸν κεχολῶσθαι.
 οὔτω καὶ τῶν πρόσθεν ἐπευθόμεθα κλέα ἀνδρῶν
 525 ἠρώων, ὅτε κέν τιν' ἐπιζάφελος χόλος ἴκοι·
 δωρητοὶ τ' ἐπέλοντο παραρρητοὶ τ' ἐπέεσσι.
 μέμνημαι τόδε ἔργον ἐγὼ πάλαι, οὔ τι νέον γε,
 ὡς ἦν, ἐν δ' ὑμῖν ἐρέω πάντεσσι φίλοισι.
 530 Κουρηῖτες τε μάχοντο καὶ Αἰτωλοὶ μενεχάρμαι
 ἀμφὶ Καλυδῶνα πόλιν / ἀλλήλους <τ'> ἐνάριζον,
Αἰτωλοὶ \γ' / ἀμυνόμενοι | Καλυδῶνος ἔραν | νῆς,
Κουρηῖτες \αὐτ' / ἐκπραθέειν* / μεμαῶτες Ἄρηι.
 καὶ γὰρ τοῖσι κακὸν | χρυσόθρονος Ἴαρτεμις ὄρσε
\χόλω /, ὃ φοῖ ιοῦ τι θαλύσια | γυνοῖ ἄλω | ἦς
 535 φοινεὺς φέρξ'· ἄλλιοι δὲ θεοὶ | δαίνυνθ' ἐκατόμβας,
 οἷφ' ἦ δ' ιοῦ τά γε φέρξε / Διφὸς κούρη μεγάλοιο·
\λάθεται ιοῦδὲ νόησ' /· ἄφάσατο ιδὲ μῆγα θυμοῖ.

526 Edd. Ludwich, West; v.l. *τε πέλοντο* 530 *πόλιν Καλυδῶνα καὶ* 531 *μὲν* 532 *δὲ*
διαπραθέειν 534 *χωσαμένη* 535 *ἔρξ'* Edd. Ludwich, West, schwächere v.l. *ρέξ'*
 536 *ἔρρεξε* 537 *ἢ λάθεται ἢ οὐκ ἐνόησεν* mit antiker v.l. *ἐκλάθεται οὐδ'* (Zenodot)

519 ~ 164 διδοῖς (!), s. d.; T 243 οὔς οἱ ὑπέστη#. – Ionischer Holodaktylus; ὄπισθεν hier als
 νῦ-Variante zu ὄπισθ(ε) 515. 520 ~ P 708 κείνον μὲν δὴ νηυσὶν ἐπιπροέηκα θοῆσιν. –
 Fünfzehnsilbig, aber mit hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν. 521 f. ~ 640 ff., s. d. 521 ~
 T 193 #κρινάμενος; N 349, O 218 λαὸν (...) Ἀχαιϊκόν, s. d. 522 ff. Fünfzehnsilbige
 Hexameter. 522 ~ 198, 204, 586, 642 φίλτατοι; 231 εἰ μὴ σύ γε. 523 ~ χ 59 #ἰανθηῖ
 πρὶν δ' etc.; Γ 410 u. ö. νεμεσσητὸν δέ κεν εἶη#. 524 ~ 189 κλέα ἀνδρῶν#; γ 87 #πευθό-
 μεθ(α). – Ion. οἱ πρόσθεν nur hier, ~ 559 οἱ τότε (s. d.). 525 ~ 516; P 399 οὐδ' εἰ μάλα
 μιν χόλος ἴκοι#; Z 454 u. ö. ὅτε κέν τις. 526 ~ N 726 παραρρητοῖσι; das Denominativ
 auch in K 557 δωρήσαιτ(ο), Hes. Op. 82 #δῶρον ἐδώρησαν. – Fünfzehnsilbig, aber wohl
 nicht alt. 527 ~ ω 122 #μέμνημαι τάδε πάντα ... ὡς ἀγορεύεις#; K 39, 303, σ 221 u. ö.
 τόδε ἔργον; γ 367 οὔ τι νέον γε#. 528 ~ 121 #ὑμῖν δ' ἐν πάντεσσι (s. d.); Ψ 787 #εἰδόσιν
 ὕμμ' (!) ἐρέω πᾶσιν, φίλοι. – Nicht mit ὕμμι φερέω/ restituierbar. 530 ~ Z 152 πόλις
 Ἐφύρη, Λ 711 (s. d.) Θρυόεσσα πόλις; P 413 καὶ ἀλλήλους ἐνάριζον#, Λ 337 #τοὶ δ' etc.,
 Ξ 24 οἱ δ' etc. 530 ff. ~ Σ 172 ff. οἱ δ' ἀλλήλους ὀλέκουσιν, | οἱ μὲν ἀμυνόμενοι, ... | οἱ
 δέ. 532 ~ Λ 733 διαπραθέειν μεμαῶτες# (s. d.). – Wie 46, s. d. 534 ~ 538; vgl. 646.
 535 Oder \δατέιονθ' / ἐκατόμβας# 'teilten sich die H.', vgl. δατέεσθαι#, bezogen auf
 κνῖσα, in dem Zitat [Pl.] Alc. II 149 d ~ {Θ 550}. 536 Vgl. 534 f. 537 Asyndetisch: 'er
 vergaß es und merkte es nicht'. – Bei Zenodot fast das Alte; sonst mit ion. ἦ ... ἦ, im
 zweiten Fall zusätzlich Synizese, und hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν.

- ἦ δὲ \χλωσαμένη/ δῖον _ γένος |ἰΦοχέαι|ρα
 \ὄρσ'/ ἐ|πί +χλοΦόννη| σὺν ἄγριον |ἀργιόδον|τα,
 540 _ |δς κακὰ πολ|ιλὰ \φέρδε*/ φέθων Φοι|νῆΦος ἄλω|Φήν,
 _ πολλά |δὲ [ὄ γε] προθέλυμ|να \κάβ_βαλλε*/ |δένδρεΦα μακ|ιρὰ
 αὐτῆσι Φρί|ζησι καὶ αὐ|τοῖς \ἀν|θεσσι* ?ἐλαί|Φης/.
 _ τὸν δ' υἱὸς Φοι|νῆΦος \ἀπό|_κταν' αὐ|τὸς/ Μελέα|γρος,
 _ \πολλά|ων/ πολί|ων| θηρήτορας |ἀνδ|ρας ἀγεί|ρας
 545 |καὶ κύνας· οὐ| μὲν γάρ κε δάμη παύ|ροισι βροτοῖ|σι,
 _ |τόσσοις \ὄ γ' ἦν|/, πολλοὺς δὲ πυρ|ῆς ἐπίβησ'| *ἀλγεινῆς/.
 ἦ δὲ \τοῖσι/ |θῆκε πολὺν| _ κέλα|δον καὶ αὐ|τὴν
 |ἀμφὶ συδῶ| κεφαλῆ καὶ _ |δέρματι λαχ|ινή|Φεντι,
 _ Κουρήτων \μεσηγῶ| καὶ Αἰ|τωλῶν \καρτεροθύ|μων/.
 550 = |ῶφρα μὲν οὖν| Μελέαγρος _ \Ἄρη|ϊ πτολέμι|ζε/,
 |τόφρα δὲ Κου|ρήτεσσι κακῶς ἦν, |οὐδὲ δύναν|το
 _ |τείχεος ἔκ|τοσθε μίμνειν _ πολέ|Φες περ ἐόν|τες·
 _ \ὄτε δ' |αῦ| Μελέα|γρον \δῦ/ _ χόλος, |ὅς τε καὶ ἄλ|λων
 \εἶλ' ἐν|/ στή|θεσσι νόον| _ πύκα |περ φρονεόν|των,
 555 _ |ῆτοι δ μη|τρι φίλη Ἄλθα|ίη |χωόμενος| κῆρ

538 χλωσαμένη 539 ὄρσεν ἐπὶ χλούνην 540 πολλ' ἔρδεσκεν 541 χαμαὶ βάλε
 542 ἄνθεσι μῆλων 543 ἀπέκτεινεν 544 πολλέων ἐκ 546 ἔην - ἀλγεινῆς 547 ἀμφ'
 αὐτῶ 549 τε μεσηγῶ - μεγαθύμων 550 ἀρηΐφιλος πολέμιζε 552 meist ἔκτοσθεν
 553 ἀλλ' ὅτε δή - ἔδου 554 οἰδάνει ἐν

538 ~ Z 180 θεῖον γένος (die Chimaira); vgl. 534 #χλωσαμένη. Das reine Epitheton ἰοχέαιρα sonst nur {Φ 480}, λ 198. **539** Wie μ 313 ὄρσεν ἐπὶ ζαῖν ἄνεμον _ νεφεληγερέτα Ζεύς, E 629 ὄρσεν ἐπ' ἀντιθέω Σαρπηδόνι μοῖρα κραταιή. - χλούνης ist etymologisch deutbar als 'Flurschmarotzer' < *'der das junge Grün genießt', zu *χλοῦς, χλοΦός (Grundlage für χλόη, χλοερός) und ὀνίνασθαι, Wurzel ὀνᾱ-. **540** ~ X 380 #ὄς κακὰ πόλλ' ἔρρεξεν, v.l. ἔρδεσκεν. - Im Hexameter fehlt ein Digammareflex. **541** ~ Φ 51 χαμαὶ βάλε u.ä.; Λ 88 #τάμων δένδρεα μακρά. - Vgl. 206. **542** ~ P 56 ἄνθει λευκῶ#, ι 449 ἄνθεα ποίης#; μῆλον sonst nur η 120. - Vgl. P 53-58; im Hexameter ionisch verändert. **543** ~ Δ 403 #τὸν δ' υἱὸς Καπανῆος, ähnlich P 293. - Im Hexameter silbenschießendes νῦ ἐφελευστικόν. **544** ~ Π 495, 532 ἡγήτορας ἄνδρας#, bzw. M 170 (~ Φ 574) #ἄνδρας θηρητῆρας; θηρητῶρ nur hier. - Vgl. 24 πολλῶν πολίων; wie 566. - Im Hexameter ion. πολλέων. **546** Wie Δ 99 πυρῆς ἐπιβάντ' ἀλγεινῆς#. **547** Vgl. 533. - Im Hexameter (mit ion. αὐτῶ) bereits die Angabe des Streitgegenstands, der im folgenden Vers näher bestimmt wird. **549** ~ 529; Λ 570 f. Τρώων καὶ Ἀχαιῶν θῦνε μεσηγῶ (!) | ἰστάμενος, 573 #πολλά δὲ καὶ μεσηγῶ. - Wie Ψ 633 (Nestor). **550** ~ 352, s.d.; vgl. 532 und P 490 μαχέσασθαι Ἄρηϊ#. **551** ~ 324; N 552, 687 u.ö. οὐδὲ δύναντο#. **552** ~ E 94 οὐδ' ἄρα μιν μίμνον _ πολέες περ ἐόντες#. **553** ~ 590; T 16 ὡς μιν μάλλον ἔδου (!) χόλος (sc. Achilles), X 94 ἔδου δὲ τέ μιν χόλος αἰνός# (im Gleichnis). **554** ~ 646. Wie Ξ 217 (s.d.) ἦ τ' ἔκλεψε νόον etc.; vgl. Δ 23, Θ 460 χόλος δὲ μιν ἄγριος ἦρει#. **555 f., 565 f.** ~ B 688 f., 694 #κεῖτο γὰρ ἐν νήεσσι ... | κούρης χωόμενος Βρισηΐδος ... | τῆς ὄ γε κεῖτ' ἀχέων (Achilleus).

- |κεῖτο παρὰ| μνηστῆ ἄλόχοι, κα|λῆ Κλε|φοπά|τρη,
 κούρη Μαρπήσσης καλλισφύρου Εὐηνίνης
 ἴδew θ', ὃς κάρτιστος ἐπιχθονίων γένετ' ἀνδρῶν
 τῶν τότε, καὶ ῥα ἄνακτος ἐναντίον εἶλετο τόξον
 560 Φοίβου Ἀπόλλωνος καλλισφύρου εἵνεκα νύμφης·
 τὴν δὲ τότε ἔν μεγάροισι πατήρ καὶ πότνια μήτηρ
 Ἀλκυόνην καλέεσκον ἐπώνυμον, οὐνεκ' ἄρ' αὐτῆς
 μήτηρ ἄλκυόνος πολυπενθέος οἶτον ἔχουσα
 κλαῖ', ὅτε μιν ἐκάεργος ἀνήρπασε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 565 τῆ ὅ γε παρκατέλεκτο χόλον θυμαλγέα πέσσων,
 \ἀράων/ μητ|ρὸς κεχολω|μένος, |ῆ ῥα θεοῖ|σι
 |πόλλ' ἀ|χέουσ'| ἀρᾶτο κασιγνή|τοιο φόνοι|ο,
 |πολλά δὲ κα|ι γαῖαν πολυφόρβην |χερσὶ ἀλοῖ|α
 κικλήσικου|ς Ἀ|φίδην| καὶ ἐπαινήν |Περσεφόνει|αν,
 570 πρόχην καθεζομένη, δεύοντο δὲ δάκρυσι κόλποι,
 παιδί |κῆρα δόμεν|/· τῆς δ' ἠ|φερο|φοῖτις Ἐρι|νύς
 |κλύ|*/ ἐξ Ἐρέ|βεσφι, ἀμεί|λιχον |ῆτορ ἔχου|σα.
 \τάχα δ' |ἀμφὶ πύλας| ὄμαδος καὶ |δοῦπος ὀρώ|ρει
 |πύργων |βαλλομένων|· \ἀτὰρ _ τὸν/ λίσσονται γέρον|τες

564 Edd. mit Aristarch +κλαῖεν, ὅ+ 566 ἐξ ἀρέων 571 δόμεν θάνατον 572 ἔκλυεν
 573 τῶν δὲ τάχ' 574 τὸν δὲ

556 ~ 565. – Bzw., ohne das Folgende, κεῖτο \παρ/ μνηστῆ ἄλόχοι _ καλῆ \|*Ἀλκυονεί|η/
 (vgl. Risch 1974, 137 f.). 557-564 Genealogischer Einschub, der den ionischen Dichter
 verrät: 558 Genetiv auf -ew (der Name nur hier); 558 f. ἀνδρῶν | τῶν τότε (~ 524 τῶν
 πρόσθεν ... ἀνδρῶν#, beides nur hier); 562 οὐνεκ', anaphorisches αὐτῆς#; 564 ἀνήρπασε
 gegenüber hom.-äol. ἀρπάσαι. 557 ~ 560; Ξ 319 Δανάης καλλισφύρου Ἀκρισιώνης#,
 s. d. 558 ~ A 266 κάρτιστοι δὴ κεῖνοι ἐπιχθονίων τράφεν ἀνδρῶν. 560 ~ 405 (s. d.),
 bzw. 557. 561 ~ (u. a.) N 430 f. τὴν περὶ κῆρι φίλησε πατήρ καὶ πότνια μήτηρ | ἐν με-
 γάρῳ. 562 ἐπώνυμον nur hier, sonst ἐπικλήσιν καλεῖν. 563 ~ ψ 15 πολυπενθέα
 θυμὸν ἔχουσαν#. 564 ~ h. Ven. 208 ὄπη οἱ φίλον υἷον ἀνήρπασε θέσπις ἄελλα. – Sin-
 guläre Variante der Formel ἐκάεργος Ἀπόλλων#. 565 ~ 664 #τῶ δ' ἄρα παρκατέλεκτο
 γυνή; Δ 513 ἐπὶ νηυσὶ χόλον θυμαλγέα πέσσει# (jeweils von Achilles). – Kompositions-
 bedingter Rückgriff auf 556. 566 Vgl. O 378 (~ Ψ 199) #ἀράων ἄϊων, bzw. Λ 703 ἐπέων
 κεχολωμένος ἠδὲ καὶ ἔργων# (Nestor) u. ä. – Wie 544; ion. #ἐξ ἀρέων ersetzt verdeut-
 lichend den reinen Genetiv. 567 ~ 632. 569 ~ 457, κ 534 u. ö. 570 ~ P 51 #αἵματί
 οἱ δεύοντο κόμαι. – Originärer Hexameter mit δέ nach kurzer Endsilbe im 4. Biceps (wie
 219 u. ö.) und ion. /-s-/. 571 ~ T 87 Ζεὺς καὶ Μοῖρα καὶ ἠεροφοῖτις Ἐρινύς#. Vgl. Σ 115,
 X 365 κῆρα ... δέξομαι (Achilles). 572 ~ Π 209 ἄλκιμον ἦτορ ἔχων. 573 f. ~ Ψ 234
 τῶν μιν ἐπερχομένων ὄμαδος καὶ δοῦπος ἔγειρεν (den Achilles). 574 ff. ~ Σ 448 f. τὸν
 δὲ λίσσονται γέροντες | Ἀργείων, καὶ πολλὰ περι_κλυτὰ δῶρ' ὀνόμαζον (Thetis über die
 gegenwärtige Szene). 574 ~ Σ 448 τὸν δέ etc. – Ähnlich wie 598.

- 575 Αἰτωλῶν, πέμ|πον δὲ θεῶν| _ |ει|ρῆ|φας ἀρί|στους,
 \ἐλθεῖν/ καὶ ἀ|μῦ|ναι, ὑπο|_σχόμε|νοι μέγα δῶ|ρον·
 \ῆ|/ πι|φότα|τον πεδίον| _ Καλυ|δῶνος ἔραν|νῆς,
 \|τῆ| μιν ἄνω|γον/ τέμενος| _ περι|καλλές ἐλέσι|θαι
 πεντη|κοντό|γυον|, τὸ \δ'/ ἥμισυ |φοινοπέδοι|ο,
 580 ἥμισυ [δὲ] ψι|λὴν ἄροσιν| _ πεδί|οιο ταμέσι|θαι.
 \πολλά δέ μιν| λιτάνευε _ γέρων \|ίπποτα/ φοινεὺς
 \οὔδοι |ἐμβεβα|φῶς*/ ὑψηρεφείος θαλάμοι|ο,
 _ σείων κολλη|τάς σανίδας|, _ <μὰψ> γουινού|όμενος υἱ|όν·
 \πολλά δέ \μιν/| κασίγνηται _ \ἠδὲ/ |πότνια μή|τηρ
 585 \λίssonθ'/· ὃ δὲ |*μάλλον ἀναί|νετο· |πολλά δ' ἑταῖ|ροι,
 _ οἱ φοί |κεδνότατοι| καὶ φίλτατοι |ῆσαν ἀπάν|των·
 _ ἀλλ' οὐδ' |ῶς \ἔτι τῶ| θυμὸν _ |πεῖθον/ ἐνί| στήθεσσι [ἔπειθον],
 |πρίν γ' ὅτε δῆ| θάλαμος \βάλλετο/, |τοι δ' ἐπὶ πύρ|γων
 _ βαῖνον Κουρή|τες \δαφελοῖς* τ'| _ ἔμπρη|θον*/ μέγα φά|στυ.
 590 |καὶ τότε δῆ| Μελέαγρον _ \εὐζω|νος*/ παράκοι|τις
 |λίσσειτ' ὄδυ|ρομένη, καὶ |φοί \κατά|λεξε πάντα/
 _ |κῆδε', \ἅ τ'/ ἀν|θρώποισι πέλει, τῶν |φάστυ φά|λώ|η·
 _ ἄνδρας μὲν κτεί|νουσι, πόλιν| δέ τε |πῦρ ἀμα|θύ|νει,
 _ τέκνα δ' [τ'] |ἄλλοι ἄ|γουσι \καλλιζώ|νους*/ τε γυναῖ|κας [...].
 595 \τοῖ' ὀρί|νετο/ θυ|μὸς ἀκούον|τος κακὰ φέρ|γα, [...]
 _ βῆ δ' \ἴ|μεν/, χροῖ δ' ἔν|τεα _ \|δύσεται παμ|φαίνοντα/.
 _ ῶς ὃ μὲν Αἰ|τωλοῖσι \ἄμυνε |νηλε|φές/ ἦμαρ

576 ἐξελεθεῖν 577 ὀππόθι 578 ἔνθά μιν ἦνωγον 579 μὲν 581 ἱππηλάτα 582 οὔδοῦ
 ἐμβεβαῶς 584 τὸν γε – καὶ 585 ἐλλίσσονθ' 587 τοῦ θυμὸν 588 πύκ' ἐβάλλετο
 589 καὶ ἐνέπρηθον 590 εὐζωνος 591 κατέλεξεν ἅπαντα 592 ὅσ' 594 βαθυζώνους
 595 τοῦ δ' ὠρίνετο 596 ἰέναι – ἐδύσεται παμφανώντα 597 ἀπήμυεν κακὸν

576 ~ N 366 ὑπέσχετο δὲ μέγα ἔργον#. 577 ~ 531. – Vgl. u. a. Π 377 f. #Πάτροκλος δ', ἦ ... | τῆ ρ(α). 579 f. 'und dieses zur Hälfte ..., zur Hälfte ...'; ~ P 231 f. ἥμισυ τῶ ἐνάρων ἀποδάσσομαι, ἥμισυ δ' αὐτὸς | ἔξω ἐγώ. 581 ~ 438 u. ö. γέρων ἱππηλάτα Πηλεὺς#; Ψ 196 #πολλά δὲ καὶ ... λιτάνευεν#. Vgl. Ξ 117 ἱππότα Οἰνεύς#. 582 ~ 588 f. 583 'an den verpflockten Flügeln rüttelnd, umsonst den Sohn bekniend'. 584 Vgl. 581; der Hexameter weicht aus metrischen Gründen ab. 587 ~ Z 51 ὡς φάτο, τῶ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι ἐπειθε. – Vgl. 386 f. οὐδέ κεν ῶς ἔτι θυμὸν ἐμὸν πείσει' Ἀγαμέμνων, | πρίν γ(ε) ... 589 Vgl. N 319 f., O 420 f. 591 ~ κ 16 καὶ μὲν ἐγὼ τῶ πάντα κατὰ μοῖραν κατέλεξα. 592 ff. ~ Θ 164 ff. ἐπεὶ οὐκ εἶξαντος ἐμεῖο | πύργων ἡμετέρων ἐπιβήσαι, οὐδὲ γυναῖκας | ἄξεις ἐν νήεσσι (Hektor zu Diomedes). 592 Im Hexameter ion. ὄσ(α). 594 ~ γ 154 κτήματά τ' ἐντιθέμεσθα βαθυζώνους τε γυναῖκας. Vgl. Η 139 καλλιζώνοι τε γυναῖκες#, Ω 698, ψ 147 καλλιζώνων τε γυναικῶν#. 595 ~ ὡς φάτο, τῶ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι ὄρινε Δ 208, Λ 804, Ν 468. – Im Hexameter hier ion. τοῦ δ(ε) und Augment. 596 Wie O 483 bzw. O 120, s. d. 597 ~ 599; vgl. u. a. P 615 ἄμυνε δὲ νηλεὲς ἦμαρ#.

- 600 Φείξας $\tilde{\omega}$ θυμῶ· \(\acute{\alpha}\tau\acute{\alpha}\rho/\) οὐκ|_έτι |δῶρα τέλεσι|σαν
 πολλά [τε] |καὶ χαρί|φεν|τα· κακὸν δ' \(\acute{\alpha}\muυνε/| καὶ αὖ|τως.
 ἴ|ἀλλὰ σὺ μῆ| [μοι] |ταῦτα νόει| _ φρεσί, |μηδέ σε δαί|μων
 ἔνταῦθα τρέ|ψειε, φίλος|· _ κάκι|ον δέ κεν εἴ|η
 \(\nu\eta\sigma\acute{\iota}\) |καιομένη|σ' / ἄμυνέμεν· |ἀλλ' ἐπὶ δῶ|ροις
 |ἔρχεο· $\tilde{\omega}$ |σον γάρ σε θεῶ τί|σουσι Ἄχαι|φοί.
 |εἰ δέ κ' ἄτερ| δῶρων πόλεμον +φθεισι|ήνορα δύ|ης,
 605 \(\nu\omicron\upsilon\chi\ \acute{\alpha}\mu\omicron\tau\iota\mu\omicron\varsigma\)* ἔσσεια| / _ πόλει|μόν περ ἀλαλ|κῶν.“
 τὸν δ' \(\acute{\alpha}\muειβόμενος| προτί_φη* πόδ'*/ |ὠκύς Ἀχιλ|λεύς·
 „Φοῖνιξ, |ἄττα γερα|ιέ, δι|οτρεφές, οὗ [τί] με ταύτης
 \(\chi\rho\eta\)/ τιμῆς· φρονέω| δὲ τετιμῆ|σθαι Δι|φῶς αἴ|ση,
 ἥ μ' ἔξει παρὰ νησι|κορωνίσιν, εἰς ὃ κ' αὖ|τμη
 610 ἐν στήθεσσι μένη καὶ μοι φίλα γούνατ' ὀρώρη.
 ἄλλο δ' \(\nu\acute{\alpha}\tilde{\omega}\)/ φερέω|, σὺ δ' \(\acute{\alpha}\nu/| _ φρεσί |βάλλεο σῆ|σι·
 μῆ μοι |σύγγε|φε θυμὸν ἐνὶ στή|θεσσι ἀχεύ|ων,
 |Ἄτρε|φίδη| ἥρωϊ φείρων χάριν· οὐδέ [τί] σε χρῆ
 |τὸν φιλέειν|, ἵνα μῆ μοι _ \(\acute{\alpha}\chi\theta\eta|αι*/ φιλέον|τι.
 615 καλὸν |τοι σὺν \(\acute{\alpha}\muοι|γε/ τὸν _ κήδιν, |ῶς κ' ἐμὲ κή|δη.
 ἴσον ἐμοὶ βασί|λευε, καὶ ἥμισυ μείρο τιμῆς.
 οὗτοι δ' ἀγγελέουσι, σὺ δ' αὐτόθι λέξεο μίμωνων

598 τῶ δ' 599 ἤμυνε 602 νηυσὶν καιομένησιν – δῶρων Aristarch, Ed. Ludwich
 605 οὐκέθ' ὁμῶς τιμῆς ἔσαι 606 ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας 608 χρεῶ 611 τοι –
 ἐνὶ 612 ἐνὶ στήθεσσιν Aristarch; überl., Edd. ὀδυρόμενος καὶ ἀχεύων 614 ἀπέχθηαι
 615 ἐμοὶ – überl. meist κέ με

598 ~ 109 f.; ε 126 #ῶ θυμῶ εἴξασα. – Wie 574; vgl. u. a. E 287 ἄτὰρ οὐ μὲν σφῶί γ' ὄϊω#.
 599 f. ~ Θ 203 f. δῶρ' ἀνάγουσι | πολλά τε καὶ χαρίεντα. 602 ~ N 312 νηυσὶ μὲν ἐν
 μέσσησιν ἀμύνειν εἰσὶ καὶ ἄλλοι. – Im Hexameter silbenschließendes νῦ ἐφέλκυστικόν.
 603 ~ 284 τίσει δέ σε ἴσον Ὀρέστη#. 605 ~ Φ 138 u. ὄ. λοιγὸν ἀλάλκοι#. Vgl. O 186 #εἴ μ'
 ὁμότιμον ἔοντα (Poseidon über sein Verhältnis zu Zeus). – Im Hexameter ionisches,
 nach dem Digammaschwund kontrahiertes τιμῆς < τιμή(φ)εις, wie auch Σ 475 τιμῆντα,
 und dichtersprachl. ἔσαι. 606 = 307. 607 ~ P 561 #Φοῖνιξ, ἄττα γεραῖε παλαιγενέσ
 (Menelaos). 608 ~ Γ 98 φρονέω δὲ διακρινθήμεναι ἥδη#, P 321 ὑπὲρ Διὸς αἴσαν#. –
 Wie 197, anders 75. 609 ~ O 597 u. ὄ. νηυσὶ κορωνίσιν(v). 609 f. ~ K 89 f. (von bD an
 identisch), X 387 f. (ῶφρ' ἄν) – Dichtersprachl. εἰς ὃ κ(ε) 'solange' (!), ion. γούνατ(α).
 611 = A 297 u. ὄ. 612 ~ N 808 ἀλλ' οὐ σύγγει θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν; Ω 128 ὀδυ-
 ρόμενος καὶ ἀχεύων# (Thetis zu Achilles). 613 ~ E 211 φέρων χάριν Ἴκτορι δίωφ#
 (Pandaros). – Wie 496. 614 Wie 300, s. d.; in der Ilias nur das Kompositum. 616 ~
 A 187, O 50, 167 #ἴσον ἐμοί; Z 193 δῶκε δέ οἱ τιμῆς βασιληίδος ἥμισυ πάσης. – Das Präsens
 μείρομαι nur hier; neugedichteter Holodaktylus. 617 f. Leicht restituierbar, aber
 wohl nicht alt. 617 ~ ρ 530 #οὔτοι δ(ε); ζ 245 αὐτόθι μίμνουν# (u. ä.); τ 598 σὺ δὲ λέξεο
 τῶδ' ἐνὶ οἴκω#. – In alten Versen stand wohl λέξο, vgl. Ω 650 (Achilleus), κ 320 (Kirke).

- εὐνή ἐνὶ μαλακῇ· ἅμα δ' ἠοῖ φαινομένηφι
 φρασσόμεθ', ἥ κε νεώμεθ' ἐφ' ἡμέτερ' ἥ κε μένωμεν.“
 620 ἦ, καὶ Πατρό|κλω ὄ γ' ἐπ' *ὄφ|ρῦσι/ |νεῦσε σιω|πῆ
 Φοίνικι στορέσαι πυκινὸν λέχος, ὄφρα τάχιστα
 |ἐκ κλισίης| νόστοιο με|δοίατο· τοῖσι δ' [ἄρ'] Αἶα
 |ἀντίθεος| *Τελαμωνί|δης μετά|φει|πε μῦθον/
 „|δι|φογενέσι| *Λα|φερτάδη/, _ πολυ|μήχαν' Ὀδυσ|σεῦ,
 625 |ῥομεν· οὐ| γάρ μοι δοκεῖ μύ|θοιο τελευ|τῆ
 τῆδε \κ|ραανέεσ|θαι*/· ἀπ_αγγεῖ|λαι δὲ τάχισ|τα
 χρῆ μῦ|θον Δαναοῖ|σι, [καὶ] οὐκ _ ἀγα|θόν περ ἑόν|τα,
 οἴ που \+ῆ|ται/ ποτιδέγ|μενοι. |αὐτὰρ Ἀχιλ|λεὺς
 ἄγριον \θέτ' ἐνὶ| φρεσὶ/ _ μηγα|λήτορα θυ|μόν,
 630 [σχέτ|λιος,] οὐδέ <τι> με|τατρέ|πεται| _ φιλό|τητος ἑταί|ρων
 τῆς ἦ μιν \πάρ/ |νησοῖ ἐτί|ομεν |ἔξοχον ἄλ|λων,
 \νηλε|φής*· μά|λα/ τίς| τε κασιγνή|τοιο φόνοι|ο
 ποιηὴν \|φοῖό τε/ παι|δὸς ἐ|δέξατο τε|θνη|φῶτος·
 |καὶ ῥ' ὁ μὲν ἐν| δήμοι μένει _ \αὔ|θι/, |πόλλ' +ἀπο|τείσας,

620 ὄφρῦσι 623 Τελαμωνιάδης μετὰ μῦθον ἔειπε 624 Λαερτιάδη 626 τῆδέ γ' ὄδῶ
 κρανέεσθαι 628 νῦν ἔαται 629 ἐν στήθεσσι θέτο 631 παρὰ 632 νηλῆς· καὶ μὲν –
 Aristarch τίς γε – v.l. φονῆος (Aristarch), so Edd. außer West 633 ἦ οὗ 634 αὐτοῦ

618 ~ K 75, X 504, χ 196 #εὐνή ἐνὶ μαλακῇ; Ω 600 f. ἅμα δ' ἠοῖ φαινομένηφιν | ὄψαι (Achilleus), μ 24 f. ... | πλεύσεσθ(ε) (Kirke). **619** ~ ψ 140 φρασσόμεθ', ὅττι κε κέρδος Ὀλύμπιος ἐγγυαλίξῃ ('werden merken'); Σ 308 στήσομαι, ἥ κε φέρῃσι μέγα κράτος, ἥ κε φεροίμην. – Dichtersprachlicher Holodaktylus mit ion. ἦ ... ἦ. **620** ~ A 528, P 209 ἦ καὶ κυανέησιν ἐπ' ὄφρῦσι νεῦσε Κρονίων. **621** ~ 659; η 340 = ψ 291 αὐτὰρ ἐπεὶ στόρεσαν πυκινὸν λέχος ἐγκονέουσαι, ähnlich ψ 177, 179. – Ionischer Hexameter mit formelhaftem Versschluss, aber /-s-/ statt /-ss-/; die Formelvariante πυκινὸν λέχος zu πυκινὸν λόχον, π. ἔπος usw. nur in diesen Versen. **623** ~ Γ 303 u. ὁ. μετὰ μῦθον ἔειπε#. – Im Hexameter ein suffixal gestrecktes Patronymikon. **624** = 308. **626** 'so'; ~ P 640 εἶη δ' ὅς τις ἑταῖρος ἀπ_αγγεῖλειε τάχιστα. – Wie 310 κρᾶνέω, s. d. Im Hexameter dichter-sprachl. κρᾶνέεσθαι, das zusammen mit dem Präsens κραίνω (θ 391, τ 567) kontrahiertes κρῆναι < κρηῆναι voraussetzt; auch dieses nur in der Odyssee, abgesehen von ἐπι-κρήνεια O 599 (s. d.). **628** ~ B 137 #εἶατ' ἐνὶ μεγάροις (!) ποτιδέγμεναι; A 348, Λ 664 u. ὁ. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς#. – Im Hexameter hier statt altem +ῆαται (hom. εἶαται) das ionische Äquivalent. **629** ~ 636 f.; 255 f. σὺ δὲ μεγαλήτορα θυμόν | ἴσχειν ἐν στήθεσσι. Vgl. X 357 ἦ γὰρ σοὶ γε σιδήρεος ἐν φρεσὶ θυμός (Hektor zu Achilleus); N 121 f. ἀλλ' ἐν φρεσὶ θέσθε ἕκαστος | αἰδῶ καὶ νέμεσιν. **630** Vgl. A 160 (~ M 238) τῶν οὐ τι μετα_τρέπη οὐδ' ἀλεγίζεις#. **631** Wie N 69, 84, 123, 276. **632** ~ 497 #νηλεὲς ἦτορ; 567 κασιγνήτοιο φόνοιο#; υ 49 σχέτλια, καὶ μὲν τίς τε χερεῖονι πείθεθ' ἑταίρω. Vgl. K 41 μάλα τίς, ξ 391, π 8 (#)ἦ μάλα τίς τοι. – Im Hexameter ion. kontrahiertes νηλε(φ)ής*. **633** ~ 636 #ποι-νην δεξαμένω; N 659 ποιηὴ δ' οὐ τίς παιδὸς ἐγένετο τεθνηῶτος; Ψ 222 #ὥς δὲ πατήρ οὐ παιδὸς ὀδύρεται; N 522 #υἱὸς ἐοῖο πεσόντος, O 116 #+τείσασθαι φόνον υἱός.

- 635 \τοῖο/ δέ τ' ἐ|ρητύεται| _ \κῆρ/ καὶ |θυμὸς ἀγή|νωρ
 ποινην \|δεξαμένοι|ο*/. σοὶ δ' _ ἄλληκ|τόν τε κακόν| τε
 θυμὸν \έν/ στή|θεσσι θεοῖ| _ θέσαν |εῖνεκα κού|ρης
 οἴ|φης. νῦν \αὔθ'/ |έπτα παρίσ|χομεν |έξοχ' ἀρίσ|τας
 \πολλά τ'/ ἐπὶ |τῆσι· σὺ δ' \ί|λᾱ|φον/ |ένθεο θυ|μόν,
 640 αἴδεσ|σαι δέ μέ|λαθ|ρον· ὑπωρόφιοι δέ τοί εἶμεν
 πληθύος ἐκ Δαναῶν, μέμαμεν δέ τοι ἔξοχον ἄλλων
 κήδιστοὶ τ' ἔμμεναι καὶ φίλτατοι, ὅσσοι Ἀχαιοί.“
 τὸν δ' \ἀ|μειβόμενος| προτί_φη* πόδ'*/ |ώκὺς Ἀχιλ|λεύς·
 „Αἴαν |δι|φογενές| Τελαμώνι', |ῥοχαμε/ λα|φῶν,
 645 πάντα [τί] |μοι κατὰ θυμὸν ἐ|φείσασο μι|θήσασθαι·
 ἀλλά μοι \?πλή|θι/ κραδίη| _ χόλω, |όππότε κεί|νων
 |μνήσομαι, ὥς| μ' ἀσύφηλον _ |έν \Δαναοῖ|σι φέρξε/
 |Ἄτρε|φίδης|, ὡς εἴ τιν' ἀτίμη|τον μετανάσ|την.
 ἀλλ' \ύμμες/ ἔρ|χεσθε καὶ ἀγ|γελίην ἀπόφασ|θε.
 650 οὐ γὰρ |πρὶν πολέμοι|ο μειδήσομαι *αἰ|μάφεντος/,
 πρὶν γ' υἰὸν Πριάμοι|ο \δαίφρον', |Ἔκτορα δῖ|ον,
 |Μυρμιδόνων| ἐπὶ [τε] κλισίας καὶ |νῆ|φας ἰκέσ|θαι
 κτείνοντ' Ἀργείους, κατὰ τε| _ \σμύχεσ|θαι*/ πυρὶ νῆ|φας·

635 τοῦ – κραδίη 636 δεξαμένω 637 ἐνὶ 638 δέ τοι 639 ἄλλα τε πόλλ' – ἴλαον (ἄ)
 643 ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας 644 κοίρανε 645 εἴσω 646 οἰδάνεται 647 Ἀρ-
 γείοισιν ἔρεξεν 649 ὑμεῖς 650 αἰματόεντος 651 δαίφρονος 653 σμῦξαι

635 f. ~ 462, dort wohl der Dativ (#ένθ' ἐμοί, v.l. ἔνθα μοι). – Im Hexameter ion. τοῦ vor Konsonant. **637** ~ A 298, 336, B 377, T 58 (Βρισήϊδος) εῖνεκα κούρης#. **638 f.** Verweis auf 270 ff. und Kontext. **638** ~ 438, α 244 u. ö. #οἶος/οἶον vor Satzgrenze; Y 158, δ 629, φ 187, χ 244 ἔξοχ' ἄριστοι#. – Vgl. 700, Λ 363, 367 u. ö. (#)νῦν αὔ(τε). **639** ~ γ 113 #ἄλλα τε πόλλ' ἐπὶ τοῖς πάθομεν κακά; T 178 θυμὸς ἐνὶ φρεσὶν ἴλαος (ἄ!) ἔστω#. – Altes ἴλᾱ(φ)ος, vgl. A 583, ist im Hexameter gekürzt. **640 ff.** ~ 204 οἱ γὰρ φίλτατοι ἄνδρες ἐμῶ ὑπέασι μελάθρω. **640** ~ ι 269 ἀλλ' αἰδεῖο, φέριστε, θεούς· ἰκέται δέ τοί εἶμεν. – ὑπωρόφιος nur hier, auch ὀροφή nur χ 298. **641 f.** Dichtersprachliche Hexameter, bis bD weitgehend frei formuliert. **641** ~ 631 ἔξοχον ἄλλων#. **642** ~ 55, 586; κήδιστος sonst nur θ 583, κ 225. – Vor πενθ. metrisch gekürztes ἔμμεναι, das hier weder ἔμμεν noch ἔμμεναι ersetzt (ebenso 443, anders z. B. 41, 306). **643** = 307, 606. **644** = H 234, Λ 465, ~ Θ 281 (Teukros-Variante). Vgl. P 12 Ἄτρεΐδη Μενέλαε διοτρεφές, ῥοχαμε λαῶν; der Vokativ κοίρανε nur hier. **645** ~ B 5, Ξ 161 ἦδε δέ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνετο βουλή. **646** ~ 554 #οιδάνει, s. d. **647** ~ B 274 ἐν Ἀργείοισιν ἔρεξεν#. – Vgl. 34, A 109, P 26 ἐν Δαναοῖσι(v). Im Hexameter die Augmentform ἔ(ρ)ρεξε(v) ohne Digammareflex. **648** = Π 59. **649** ~ 421 f., s. d. – Pluralische Anrede an die Gruppe, Phoinix zählt hier zweifellos nicht dazu. **650** Wie 326, s. d. **651** Wie Λ 197 #εὔρ' υἰὸν Πριάμοιο δαίφρονος etc., s. d. **652** ~ 185, A 328. **653** 'verschwelten', vgl. X 411 Ἴλιος ὀφρυόεσσα πυρὶ σμύχοιτο κατ' ἄκρης.

- 655 ἄμφι δὲ \τῆδ'/ ἐμῆ κλισίῃ καὶ |νηϜὶ μελαί|νη
 Ἔκτορ' \ἐμμεμαϜῶ|τα*/ μάχης σχή|σεσθαι ὀϜίω.“
 \ῆ ρ'/, οἱ δὲ Ϝέ|καστος ἔλων| _ δέπας ἀμφικύπελ|λον
 σπείσαντες \πάρ/ |νηϜας ἴσαν| _ πάλιν· ἄρχε δ' Ὀδυσ|σεύς,
 Πάτρο|κλος δ' ἑτάροι|σι \ῆδὲ/ δμω|ῆσι κέλευ|σε
 Φοῖνικι στορέσαι πυκινὸν λέχος ὅττι τάχιστα·
 660 αἶ δὲ \πειθόμεναι| στόρεσ|σαν*/ λέχος, ὡς| \κέλευσε/,
 |κῶϜεα \καὶ| ρῆγος/ λίνιοί τε |λεπτὸν ἄω|τον.
 ἔνθ' ὁ γέρων κατέλεκτο καὶ ἠῶ διαν ἔμιμνεν.
 αὐτὰρ Ἀχιλλεύς εὐδε μυχῶ κλισίης εὐπήκτου·
 τῶ δ' ἄρα παρκατέλεκτο γυνή, τὴν Λεσβόθεν ἦγε,
 665 Φόρβαν|τος θυγάτηρ|, ΔιϜομήδη |καλλιπάρη|Ϝος.
 Πάτρο|κλος δ' \ἐτέρω|θι λέξατο/· |πάρ δ' ἄρα καὶ| τοῖ
 ϜίϜις \εὐπλόκαμος*/|, τὴν Ϝοῖ _ πόρε |διος Ἀχιλ|λεὺς
 |Σκῦρον ἔλων| αἰπείαν, Ἐνυῆ|Ϝος πτολίεθ|ρον.
 οἱ δ' \ὡς/ κλισί|ῆσι ἐν Ἀτ|ρεϜίδαι|ο γένον|το,
 670 τοὺς μὲν [ἄρα] χρυσέ|οισι \κυπέλ|λοισι*/ |υῖϜες Ἀχαι|Ϝῶν
 \δεδέχατο* |πάντες/ ἀνα|σταδόν, |ἔκ τ' ἐρέϜον|το·
 πρῶτος δ' |ἐξερέϜει|εἰ Ϝάναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 „|εἶπ' ἄγε \μοι, δι' Ὀδυσσεῦ/, _ μέγα |κῦδος Ἀχαι|Ϝῶν,

654 τοι τῆ ἴμῃ, Edd. τοι τῆ ἐμῆ oder (West) τοι τῆμῃ 655 καὶ μεμαῶτα 656 ὡς ἔφαθ'
 657 antike v.l. λείψαντες, s. Ed. West – παρὰ 658 ἰδέ 660 ἐπιπειθόμεναι στόρεσαν –
 ἐκέλευσε 661 ρῆγός τε 662 ἔμιμνεν 666 ἐτέρωθεν ἐλέξατο 667 ἐϋζωνος 669 ὅτε
 δὴ 670 κυπέλλοις 671 δεϊδέχατ' ἄλλοθεν ἄλλος 673 μ', ὦ πολύαιν' Ὀδυσσεῦ

654 ~ A 329. Im Hexameter mit Artikel und Synizese. 655 ~ P 503 Ἔκτορα Πριαμίδην
 μένεος σχήσεσθαι οἴω. 656 ~ Ψ 219 ἔλων (v.l. ἔχων) etc. 657 ~ 177 (Aufbruch), 712;
 wie \πάρ/ νησι 631. 658 f. ~ Ω 643 f. ῆ ρ', Ἀχιλλεύς δ' ἑτάροισιν ἰδέ δμωῆσι κέλευσε |
 δέμνι' ὑπ' αἰθούσῃ θέμεναι. – Im Hexameter metrisch gefordertes ἰδέ. 659 ~ 621, s.d.
 660 ~ Ω 648 #αἶψα δ' ἄρα στόρεσαν. – Wie 213, bzw. wie O 162 ἐπιπείσεται (~ 178 ἐπι-
 πείσαι), s.d. 661 ~ ν 73 ρῆγός τε λίνον τε#; vgl. ψ 180 κῶεα καὶ χλαίνας καὶ ρήγεα
 σιγαλόεντα. 662 ~ 690, s.d.; τ 50 ἔνθ' ἄρα καὶ τότε ἔλεκτο καὶ ἠῶ διαν ἔμιμνεν. – Der
 Versanfang ist dem Kontext angepasst; ion. #ἔνθ' ὁ γέρων (nur hier) variiert formelhaf-
 tes #ἔνθ' ὁ γε B 724 u.ö. 663 = Ω 675, ~ δ 304 Ἀτρεΐδης δὲ καθεῦδε μυχῶ δόμου ὑψη-
 λοῖο; Σ 203, Ω 511 #αὐτὰρ Ἀχιλλεύς; ψ 41 μυχῶ θαλάμων εὐπήκτων#. – Ionisch (-ου#).
 664 ~ 565; Λ 632 ὁ οἴκοθεν ἦγ' ὁ (!) γεραῖός#, s.d. 665 ~ Π 181 #Φύλαντος θυγάτηρ, α 52
 #Ἀτλαντος θυγάτηρ. 667 ~ 590 ἐϋζωνος, s.d.; Λ 353 τὴν οἱ πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων#
 (u.ä.). Vgl. Λ 624 ἐϋπλόκαμος Ἐκαμήδη#. 669 'kaum waren sie ... gekommen'; = H 313
 (s.d.). Vgl. u.a. N 330 #οἱ δ' ὡς Ἰδομενεῖα ἴδον. 671 ~ 311 ἄλλοθεν ἄλλος#, s.d.; Ψ 469
 ἀνασταδόν; A 332, Θ 445 οὐδ' ἐρέοντο#. Vgl. O 85 f. οἱ δὲ ἰδόντες | πάντες ἀνήϊξαν καὶ
 δεικανόωντο δέπασσιν. 673 Vgl. Γ 192 #εἶπ' ἄγε μοι; Ξ 3 #φράζω, διε Μαχᾶον; I 169,
 192, 676 διός Ὀδυσσεύς#. – Im Hexameter elidiertes μοι (!), wie u.a. N 481 (s.d.).

- 675 ἦψ' [ρ'] ἐθέλει| νήφεσσι ἀλεξέμεναι| \κακὸν/ πῦρ,
 ἦψ' ἀπέφειπε, χόλος δ' ἔτ' _ ἔχει| \έν φρεσὶ/ θυμὸν;“
 τὸν δ' αὖτε \προτίφειπε*/ πολύτλας| \διὸς Ὀδυσσεύς·
 „|Ἄτρεφίδη| κύδιστε, φάναξ ἀνδρῶν| Ἀγάμεμνον,
 κείνός γ' |οὐκ ἐθέλει| σβέσσαι _ χόλον, |ἀλλ' ἔτι +μᾶλλον
 \πίμπλαται*/ μένεος, σὲ δ' \ἀναίνετ' / |ἦδὲ σὰ δῶρα.
 680 *αὐτόνοόν| σε φράζεσθ' / ἐν _ Ἀργείοισι ἄνωγε,
 ὅπως κεν νῆφας \σαφῆς*| _ ἦδὲ / |λαφὸν Ἀχαιφῶν·
 *αὐτόνοος| δ' ἠπέιλησ' / ἄμ' _ ἦφοῖ |φαινομένη|φι
 νῆφας \εὐσέλμους*/ ἄλαδ' ἔλκεμεν| ἀμφιφελίσσας.
 685 καὶ δέ \κε/ τοῖσι ἄλλοισι ἔφη παραμυθίσασθαι
 φοῖκαδε \πλέφειν*/, 'ἐπεὶ οὐκ|_έτι |δήτετε τέκμωρ
 |φιλίῳ' αἰπεινῆς· μάλα γάρ \φοῖ/ |εὐρύοπα| Ζεὺς
 χεῖρ' \ἐφῆν/ ὑπερέσχε, τεθαρσῆ|κασὶ δὲ λα|φοῖ.
 |ὧς ἔφατ'· *εἴ|σι καὶ \τὰ/ φειπέμεν |οἷ μοι ἔπον|το,
 Αἴας καὶ κή|ρυκε \δύ' ἄλλω*/, πεπνυμένω ἄμ|φω.
 690 φοῖνιξ δ' |αὐθι [ὀ] γέρωνι| \κατέλεκτο/, |ὧς γὰρ ἀνώ|γει,
 |ῥοφρα φοῖ ἐν| νήφεσσι φίλην ἐς |πατρίδ' ἔπη|ται
 |αὐριον, \αἶ| κ' ἐθέλη/· ἀνάγκη δ' |οὐ τί μιν ἄ|ξει.“
 ὧς \φάθ' /, |οἶ δ' ἄρα πάν|τες ἀκὴν \γένοντο/ |σιω|πή
 {[μῦθον] ἀγασσάμενοι· μάλα γάρ| _ κρατε|ρῶς ἀγόρευ|σε}.

674 δῆϊον 675 μεγαλήτορα 676 προσέειπε 679 πιμπλάνεται – ἀναίνεται 680 αὐτόν
 σε φράζεσθαι 681 τε σόης καί; Edd. mit Aristarch σοῶς/σαῶς 682 αὐτὸς δ' ἠπέιλησεν
 683 εὐσέλμους 684 ἄν 685 ἀποπλείειν 686 ἔθεν 687 χεῖρα ἔην 688 οἶδε τάδ'
 689 δύω 690 κατελέξατο 692 ἦν ἐθέλησιν 693 ἔφαθ' – ἐγένοντο

674 ~ 347 (Achilleus), s. d.; vgl. u. a. 251 ἀλεξήσεις κακὸν ἦμαρ# (Odysseus). 675 ~ 109,
 255; s. zu 629. 676 ~ 114 bzw. Θ 97. 677 = 96. 678 ~ Π 621 σβέσσαι μένος, Φ 305
 ἀλλ' ἔτι μᾶλλον#. 679 ~ 510 #ὅς δέ κ' ἀνήνηται; 301, 378 (#αὐτὸς καὶ) τοῦ (!) δῶρα, s. d.
 – Vgl. A 103 f. μένεος δὲ μέγα φρένες ἀμφιμέλαιναί | πίμπλαντ(ο); im Hexameter suffixal
 gestrecktes πιμπλάνεται (nur hier). 680, 682 'selbständig (denkend)'; vgl. die Namen
 Αὐτόνοος Λ 301, Π 694, Αὐτονόη σ 182. 680 f. ~ 346 f. (s. d.), 423 f. 681 Wie 424 σόη
 (σοῶ, σαῶ). 682 f. ~ 357-361 #αὐριον ... | ... ἐπὴν ἄλαδε προερύσσω, | ὄψεται ... | ἦρι μάλ'
 Ἑλλησποντον ἐπ' ἰχθυόεντα πλεούσας | νῆας ἐμάς. 682 ~ 618 (s. d.), Λ 684. – Im Hexa-
 meter hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν. 683 ~ 231 #νῆας εὐσέλμους (Odysseus, s. d.);
 Β 165, 181 μηδὲ ἕα νῆας ἄλαδ' ἔλκεμεν ἀμφιελίσσας. 684 Wie 417. 685 ff. = 418 ff.;
 δήτετε ließ sich schon im alten Vers nicht in die 1. Person umsetzen. 689 'Aias und mit
 ihm die beiden Herolde'; ~ Γ 148, Η 276 πεπνυμένω ἄμφω#. – Vgl. u. a. Τ 247 f. (Odysseus
 und κούρητες), ζ 84 (Nausikaa und Mägde). 690 ff. ~ 427 ff. 690 Vgl. 662, 664. – Im
 Hexameter elidiertes αὐθι, wie sonst nur in Λ 48 = Μ 85 ἵππους εὖ κατὰ κόσμον ἐρυκέμεν
 αὐθ' ἐπὶ τάφρῳ (s. d.), außerdem β 369, π 463, σ 48. 693 f. = Θ 28 f. 693 = 29, 430.
 694 ~ 431; mit den Alexandrinern athetiert.

- 695 δὴν δ' ἄνεω ἦσαν τετιηότες υἱέες Ἀχαιῶν
ὄψε δὲ δὴ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
„|Ἄτρε|**Φίδη**| κύδιστε, Φάναξ ἀν|**δρῶν**| Ἀγάμεμνον,
|μηδ' ὄφελος| \λίσσεσθ' / ἀμύμονα |Πηλε|**Φίωνα**
\πολλά| |**δῶρα** διδούς|. ὁ δ' ἀγὴνωρ |έστι καὶ ἄλλως·
700 νῦν αὖ |μιν πολὺ +**μάλι**λον \ἀ|**γηνορίη***| ἐνήκας.
ἀλλ' ἦτοι κεῖνον μὲν ἐάσομεν, ἢ κεν ἴησιν
ἦ κε μένη· **τότε δ'** \αὖ| / μαχήσεται, |όπποτε κέν| μιν
|θυμὸς ἐνί| στήθεσσι ἀνώγη |καὶ θεὸς ὄρ|ση.
|ἀλλ' ἄγεθ', ὥς| \κεν/ ἐγὼ Φεῖπω, πει|θώμεθα πάν|τες·
705 νῦν μὲν κοιμή|**σασθε** **τεταρ**|πόμεινοι φίλον ἦ|τορ
σίτου καὶ οἴνοιο· τὸ γὰρ μένος ἐστὶ καὶ ἀλκή·
|αὐτὰρ ἐπεί| κε \φανήη| / _ Φροδο|**δάκτυλος** Ἴ|**Φως**,
καρπαλίμως πρὸ νεῶν ἐχέμεν λαόν τε καὶ ἵππους
ὄτρύνων, καὶ δ' αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισι μάχεσθαι.“
710 ὥς \φάθ', |οἶ δ' ἄρα πάν|τες ἐπ_αῖνη|σαν βασιλῆ|**Φες**,
μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδης ἵπποδάμοιο.
|καὶ τότε δὴ| σπεῖσαντες \βάν| / _ κλισί|**ηνδε** **Ἔκασ**τος·
ἔνθα [δέ] κοιμή|**σαντο** καὶ \ὑπ|νοιο| |**δῶρον** ἔλον|το.

698 meist μη ὄφελος, v.l. μη δ'; Aristarch, Ed. Ludwich μηδ' – λίσσεσθαι 699 μυρία
700 ἀγηνορίησιν 702 αὐτε 704 ἄν 707 φανῆ καλή 710 ἔφαθ' 712 ἔβαν 713 ὑπ-
νου

695 f. = 30 f. **697** = 677. **698** 'du hättest ihn auch nicht bitten sollen'; ~ Σ 364-367 #πῶς ... | οὐκ ὄφελον, λ 548 #ὥς δὴ μη ὄφελον. **699** Wie 261, s.d.; μυρία δῶρα (nur hier) variiert μυρία ἔδνα# Π 190, X 472, λ 282. **700** ~ ο 198 καὶ μάλλον ὁμοφροσύνησιν ἐνήσει#. Vgl. M 46 ἀγηνορίη δέ μιν ἕκτα# (den Eber oder Löwen), X 457 καταπαύση ἀγηνορίης ἀλεγεινῆς# (Hektor). – Der Plural ist nur im Hexameter erforderlich. **701** ~ ξ 183 f. ἀλλ' ἦτοι κεῖνον μὲν ἐάσομεν, ἢ κεν ἀλώη | ἦ κε φύγη. – Originärer Hexameter mit ion. ἦ (~ 702 ἦ) und dichtersprachlichem ἴησιν# nach der thematischen Flexion (nur hier). **702** ~ H 377 f. ὕστερον αὐτε μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε δαίμων | ἄμμε διακρίνη und Parallelen; Δ 229 ὄπποτε κέν μιν#. **704** = 26. **705** ~ α 310 λοεσσάμενός τε τεταρπόμενός τε φίλον κῆρ#. **706** = T 161, ~ ξ 46; ähnlich Δ 49, Ω 70 λοιβῆς τε κνίσης τε· τὸ γὰρ _ λάχομεν γέρας ἡμεῖς (Zeus). – Fünfzehnsilbiger Hexameter mit ion. -ου vor Konsonant; vor (F)οἴνοιο ist καὶ nicht durch elidiertes ἦδ(έ) ersetzbar. **707** ~ A 477, Ψ 109, Ω 788 φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἴως#. Vgl. Ω 417 ἠὼς _ ὅτε διὰ φανήη#. **708** ~ Σ 172 #ἔστηκε πρὸ νεῶν (!); Σ 153 λαός τε καὶ ἵπποι#. **709** ~ O 270 #ὄτρύνων ἵππῆας; H 173 #καὶ δ' αὐτός; M 324 οὔτε κεν αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισι μαχοίμην#. – Originärer Hexameter, der die Aristie Agamemnon's im Λ ankündigt. **710** = H 344, dort als abgeschlossener Satz. **711** = 51, s.d. **712** ~ Ψ 58 οἶ μὲν κακκείοντες ἔβαν κλισίηνδε ἕκαστος. **713** ~ H 482 κοιμήσαντ' ἄρ' ἔπειτα καὶ ὑπνου (!) δῶρον ἔλοντο. – Vgl. A 611 #ἔνθα καθεῦδ' ἀναβάς.

Das vorhomerische Meleagros-Lied
nach Ilias I (9), Leseversion

- 530 1 Κουρηῆτές τε μάχοντο καὶ Ἀίτωλοί μενεχάρμαι
ἀμφὶ Καλυδῶνα πόλιν ἄλλήλους τ' ἐνάριζον,
Αἰτωλοί γ' ἀμυνόμενοι ἑραυδῶνος ἑραυδῆς,
- 2 Κουρηῆτες αὐτ' ἐκπραθέειν μεμαφῶτες Ἄρηϊ.
καὶ γὰρ τοῖσι κακὸν χρυσόθρονος Ἄρτεμις ὄρσε
χόλω, ὃ φοῖ οὐ τι θαλύσια γουνοῖ ἀλωφῆς
- 535 3 Φοινεὺς φέρξ' ἄλλοι δὲ θεοὶ ἑσφάς δαίνυνθ' ἑκατόμβας,
οἴφῃ δ' οὐ τά γε φέρξε Διφὸς κούρη μεγάλοιο·
λάθεται οὐδὲ νόησ' ἀφάσατο δὲ μέγα θυμοῖ.
- 4 ἦ δὲ χωσαμένη δῖον γένος ἰφοχέαιρα
ὄρσ' ἐπὶ χλοφόνην σὺν ἄγριον ἀργιόδοντα,
540 δς κακὰ πολλὰ φέρδε φέθων Φοινῆφος ἀλωφῆν,
- 5 πολλὰ δὲ προθέλυμνα κάββαλλε δένδρεφα μακρὰ
αὐτῆσι φρίζησι καὶ αὐτοῖς ἄνθεσσι ἑλαίφης.
τὸν δ' υἱὸς Φοινῆφος ἀπόκταν' αὐτὸς Μελέαγρος,
- 6 πολλάων πολίων θηρήτορας ἄνδρας ἀγείρας
545 καὶ κύνας· οὐ μὲν γὰρ κε δάμη παύροισι βροτοῖσι,
τόσσοις ὃ γ' ἦν, πολλοὺς δὲ πυρῆς ἐπίβησ' ἀλγεινῆς.
- 7 ἦ δὲ τοῖσι θῆκε πολὺν κέλαδον καὶ αὐτὴν
ἀμφὶ σὺδος κεφαλῆ καὶ δέρματι λαχνήφεντι,
Κουρήτων μεσσηγὺ καὶ Αἰτωλῶν καρτεροθύμων.
- *
- 550 8 ὄφρα μὲν οὖν Μελέαγρος Ἄρηϊ πτολέμιζε,
τόφρα δὲ Κουρήτεσσι κακῶς ἦν, οὐδὲ δύναντο
τείχεος ἔκτοσθε μίμνειν πολέφες περ ἑόντες·
- 9 ὅτε δ' αὖ Μελέαγρον δῦ χόλος, ὃς τε καὶ ἄλλων
εἶλ' ἐνὶ στήθεσσι νόον πύκα περ φρονεόντων,
555 ἦτοι δ μητρὶ φίλη Ἀλθαίη χωόμενος κῆρ

- 556 10 κείτο παρ μνηστῆ ἄλόχοι _ καλῆ *Ἄλκυονεΐη
566 ἀράων μητρὸς κεχολωμένος, ἥ ῥα θεοῖσι
πόλλ' ἀχέουσ' ἀράτο κασιγνήτιο φόνοιο,
- 569 11 πολλὰ δὲ καὶ γαῖαν πολυφόρβην χερσὶ ἀλοῖα
571 κικλήσκουσ' Ἀφίδην καὶ ἐπαινὴν Περσεφόνειαν
παιδὶ κῆρα δόμεν' τῆς δ' ἤφεροφοῖτις Ἐρινὺς
- 575 12 κλύ' ἐξ Ἐρέβεσφι, ἀμείλιχον ἦτορ ἔχουσα.
τάχα δ' ἀμφὶ πύλας ὄμαδος καὶ δοῦπος ὀρώρει
πύργων βαλλομένων· ἀτὰρ _ τὸν λίσσοντο γέροντες
- 575 13 Αἰτωλῶν, πέμπον δὲ θεῶν _ ἱερῆας ἀρίστους,
ἐλθεῖν καὶ ἀμῦναι, ὑπο_σχόμενοι μέγα δῶρον·
ἧ πιφότατον πεδίον _ Καλυδῶνος ἐραννῆς,
- 580 14 τῆ μιν ἄνωγον τέμενος _ περικαλλές ἐλέσθαι
πεντηκοντόγυον, τὸ δ' ἥμισυ Φοινοπέδοιο,
ἥμισυ ψιλὴν ἄροσιν _ πεδίοιο ταμέσθαι.
- *
- 15 πολλὰ δέ μιν λιτάνευε _ γέρων ἱππότη Φοινεὺς
οὔδοι ἔμβεβαφῶς ὑψηρεφέος θαλάμοιο,
σειῶν κολλητὰς σανίδας, _ <μάψ> γουνούμενος υἰόν·
- 585 16 πολλὰ δέ μιν κασίγνηται _ ἠδὲ πότνια μήτηρ
λίσσονθ'· ὃ δὲ μάλλον ἀναίνετο· πολλὰ δ' ἑταῖροι,
οἳ Φοί κεδνότατοι καὶ φίλτατοι ἦσαν ἀπάντων·
- 17 ἀλλ' οὐδ' ὥς ἔτι τῷ θυμὸν _ πεῖθον ἐνὶ στήθεσσι,
πρὶν γ' ὅτε δὴ θάλαμος βάλλετο, τοὶ δ' ἐπὶ πύργων
βαῖνον Κουρήτες δαφελοῖς τ' _ ἔμπρηθον μέγα Φάστυ.
- 590 18 καὶ τότε δὴ Μελέαγρον _ εὐζωνος παράκοιτις
λίσσετ' ὄδυρομένη, καὶ Φοί κατάλεξε πάντα
κῆδε', ἅ τ' ἀνθρώποισι πέλει, τῶν Φάστυ Φάλῳη·

- 19 ἄνδρας μὲν κτείνουσι, πόλιν δέ τε πῦρ ἀμαθύνει,
τέκνα δ' ἄλλοι ἄγουσι καλλιζώνους τε γυναῖκας
[...].
- 595 20 τοῖ' ὀρίνετο θυμὸς ἀκούοντος κακὰ φέργα,
[...]
βῆ δ' ἴμεν, χροῖ δ' ἔντεα _ δύσετο παμφαίνοντα.
- 21 ὣς δ' μὲν Αἰτωλοῖσι ἄμυνε νηλεφῆς ἦμαρ
φείξας φῶ̃ θυμῶ· ἀτὰρ οὐκ_έτι δῶρα τέλεσσαν
πολλὰ καὶ χαρίφεντα· κακὸν δ' ἄμυνε καὶ αὐτῶς.

Das vorhomerische Meleagros-Lied
aus Ilias I (9), sprach- und versgeschichtlich bearbeitet

- 530 1 Κουρῆ|τέξ τε μάχον|το καὶ _ Αἰτω|λοὶ μενεχάρ|μαι
ἀμφὶ \Καλυ|δῶνα πόλιν|/ _ ἀλλή|λους <τ'> ἐνάρι|ζον,
Αἰτωλοὶ \γ' / ἀ|μυνόμενοι| _ Καλυ|δῶνος ἔραν|νῆς,
- 2 Κουρῆτες \αὐτ' |ἐκπραθέειν*|/ _ μεμα|φῶτες Ἄρη|ϊ.
καὶ γὰρ |τοῖσι κακὸν| χρυσόθρονος |Ἄρτεμις ὄρ|ισε
\χόλω/, ὃ Φοί |οὔ τι θαλύ|σια |γουνοῖ ἄλω|φῆς
- 535 3 Φοινεὺς Φέρξ· ἄλλοι δὲ θεοὶ| _ <σφὰς> δαί|νυνθ' ἑκατόμ|ιβας,
οἴ|φῃ δ' |οὐ \τά γε Φέρ|ξε/ Δι|φὸς κού|ρη μεγάλοι|ο·
\λάθετ' |οὐδὲ νόησ'|/· ἀ|φάσατο |δὲ μῆγα θυ|μοῖ.
- 4 ἦ δὲ \χωσαμένη|/ δῖον _ γένος |ἰ|φοχέαι|ρα
\ὄρσ' / ἐ|πὶ +χλο|φόνην| σὺν ἄγριον |ἀργιόδον|τα,
540 |δς κακὰ πολ|ιλὰ \Φέρδε* / Φέθων Φοι|νῆ|φος ἄλω|φῆν,
- 5 πολλὰ |δὲ [ὄ γε] προθέλυμ|να \κάβ_βαλλε* / |δένδρε|φα μακί|ρὰ
αὐτῆσι Φρί|ζῃσι καὶ αὐ|τοῖς \ἀν|θεοσι* ?ἐλαί|φης/.
τὸν δ' υἱὸς Φοι|νῆ|φος \ἀπό|_κταν' αὐ|τὸς / Μελέα|γρος,
- 6 \πολλά|ων / πολί|ων| θηρήτορας |ἄνδρας ἀγεί|ρας
545 |καὶ κύνας· οὐ| μὲν γάρ κε δάμη παύ|ροισι βροτοῖ|σι,
|τόσσοις \ὄ γ' ἦν|/, πολλοὺς δὲ πυρ|ρῆς ἐπίβησ'| *ἀλεγεινῆς/.
- 7 ἦ δὲ \τοῖσι / |θῆκε πολὺν| _ κέλα|δον καὶ αὐ|τὴν
|ἀμφὶ συδὸς| κεφαλῆ καὶ _ |δέρματι λαχ|νή|φεντι,
Κουρήτων \μεσι|σηγὺ / καὶ Αἰ|τωλῶν \καρτεροθύ|μων/.

*

530 πόλιν Καλυδῶνα καὶ 531 μὲν 532 δὲ διαπραθέειν 534 χωσαμένη 535 ἔρξ'
Edd. Ludwich, West, schwächere v.l. ῥέξ' 536 ἔρρεξε 537 ἦ λάθετ' ἢ οὐκ ἐνόησεν mit
antiker v.l. ἐκλάθετ' οὐδ' (Zenodot) 538 χολωσαμένη 539 ὄρσεν ἐπὶ χλούνην
540 πολλ' ἔρδεσκεν 541 χαμαὶ βάλε 542 ἄνθεσι μήλων 543 ἀπέκτεινεν 544 πολ-
λέων ἐκ 546 ἔην - ἀλεγεινῆς 547 ἀμφ' αὐτῶ 549 τε μεσηγὺ - μεγαθύμων

- 550 8 |**ῥοφρα μὲν οὖν**| Μελέαγρος _ \᾿Αρηϊῖ **πτολέμιζε**/,
|**τόφρα δὲ Κου**|ρήτεσσι κακῶς ἦν, |**οὐδὲ δύναν**|το
|**τείχεος ἔκ**|τοσθε μίμνειν _ πολέ|**φες περ ἐόν**|τες·
- 9 \ὅτε δ' |**αῦ**| **Μελέαγ**|ρον \δῦ/ _ χόλος, |**ὄς τε καὶ ἄλ**|λων
|**εἶλ'** ἐνι/ στή|**θεσσι νόον**| _ πύκα |**περ φρονεόν**|των,
555 |**ἦτοι δ μητ**|ρι φίλη Ἀλθαίη |**χωόμενος**| κῆρ
- 556 10 κείτο \πάρ/ **μνηστῆ** **ἄλόχοι** _ καλῆ \|***Ἀλκουνεῖ**|η/
566 \ἀράων/ **μητρὸς κεχολω**|μένος, |**ἦ ῥα θεοῖ**|σι
|**πόλλ'** **ἀχέουσ'** ἀρᾶτο **κασιγνή**|**τιοιο φόνιοι**|ο,
569 11 |**πολλὰ δὲ καὶ** γαῖαν πολυφόρβην |**χερσὶ ἀλοῖ**|α
|**κικλήσικουσ'** **Ἄφιδην**| καὶ ἐπαινήν |**Περσεφόνει**|αν
571 |**παιδὶ** |**κῆρα δόμεν**|· τῆς δ' ἠ|**φεροφοῖτις Ἐρι**|νὺς
- 12 \κλύ* / ἐξ Ἐρέ|**βεσφι**, **ἀμείλιχον** |**ἦτορ ἔχου**|σα.
|τάχα δ' |**ἀμφὶ πύλας**| ὄμαδος καὶ |**δοῦπος ὀρώ**|ρει
|**πύργων βαλλομένων**|· \ἀτάρ _ τὸν/ **λίσι**|**σοντο γέρον**|τες
- 575 13 Αἰτωλῶν, πέμ|**πον δὲ θεῶν**| _ **ἰερῆ**|**φας ἀρίστους**,
|**ἐλθεῖν**| καὶ **ἀμῦναι**, **ὑπο**|_σχόμε|**νοι μέγα δῶ**|ρον·
|**ἦ**| **πιφότα**|**τον πεδίον**| _ **Καλυδῶνος** **ἐραν**|**νῆς**,
- 14 |**τῆ μιν ἄνω**|**γον**/ **τέμενος**| _ **περικαλλές** **ἐλέσι**|**θαι**
|**πεντη**|**κοντόγυον**|, τὸ \δ' / ἦμισυ |**φοινοπέδοι**|ο,
580 ἦμισυ [**δὲ**] **ψιλὴν ἄροσιν**| _ **πεδί**|**οιο ταμέσι**|**θαι**.
- *
- 15 |**πολλὰ δέ μιν**| λιτάνευε _ γέρων |**ἰππότα**/ **φοι**|**νεὺς**
|**οὔδοι** |**ἐμβεβαφῶς***|/ ὑψηρεφέ|**ιος θαλάμοιο**,
|**σειῶν κολλη**|**τάς σανίδας**|, _ <μὰψ> **γουνού**|**μενος υἱόν**|·

550 ἀρηίφιλος πολέμιζε 552 meist ἔκτοσθεν 553 ἀλλ' ὅτε δὴ – ἔδου 554 οἰδάνει ἐν
556 παρὰ – Κλεοπάτρη 566 ἐξ ἀρέων 571 δόμεν θάνατον 572 ἔκλυεν 573 τῶν
δὲ τάχ' 574 τὸν δὲ 576 ἐξελεθεῖν 577 ὀππόθι 578 ἐνθά μιν ἦνωγον 579 μὲν
581 ἰππηλάτα 582 οὔδοῦ ἐπεμβεβαῶς

- 585 16 |πολλά δέ \μιν/| κασίγνηται _ \ήδὲ/ |πότνια μή|τηρ
 \λίσσονθ'· ὃ δὲ |*μάλλον ἀναί|νετο· |πολλά δ' ἑταῖ|ροι,
 οἵ Φοί |κεδνότατοι| καὶ φίλτατοι |ἦσαν ἀπάν|των·
- 17 ἀλλ' οὐδ' |ῶς \ἔτι τῶ| θυμὸν _ |πειῖθον/ ἐνὶ| στήθεσσι [ἔπειθον],
 |πρὶν γ' ὅτε δῆ| θάλαμος \βάλλετο/, |τοὶ δ' ἐπὶ πύρ|γων
 βαῖνον Κουρηῖ|τες \δαφελοῖς* τ' | _ ἔμπρη|θον*/ μέγα Φάσ|τυ.
- 590 18 |καὶ τότε δῆ| Μελέαγρον _ \εὔζω|νος*/ παράκοι|τις
 |λίσσετ' ὄδυ|ρομένη, καὶ |Φοί \κατά|λεξε πάντα/
 |κήδε', \ἅ τ' / ἀν|θρώποισι πέλει, τῶν |Φάστυ Φάλω|η·
- 19 ἄνδρας μὲν κτεί|νουσι, πόλιν| δέ τε |πῦρ ἀμαθύ|νει,
 τέκνα δ' [τ'] |ἄλλοι ἄγου|σι \καλλιζώ|νους*/ τε γυναῖ|κας
 [...].
- 595 20 \τοῖ' ὀρί|νετο/ θυ|μὸς ἀκούον|τος κακὰ Φέρ|γα,
 [...]
 βῆ δ' \ἴ|μεν/, χροῖ δ' ἔν|τεα _ \δύ|σετο παμ|φαίνοντα/.
- 21 |ῶς δ' μὲν Αἰ|τωλοῖσι \ἄμυνε |νηλε|Φές/ ἦ|μαρ
 Φείξας Φῶ̃ θυ|μῶ· \ἀτὰρ/ οὐκ|_έτι |δῶρα τέλεσ|σαν
 πολλὰ [τε] |καὶ χαρί|φεν|τα· κακὸν δ' \ἄ|μυνε/ καὶ αὔ|τως.

584 τόν γε – καὶ 585 ἐλλίσσονθ' 587 τοῦ θυμὸν 588 πύκ' ἐβάλλετο 589 καὶ ἐν-
 ἐπρηθον 590 εὔζωνος 591 κατέλεξεν ἅπαντα 592 ὅσ' 594 βαθυζώνους 595 τοῦ
 δ' ὠρίνετο 596 ἰέναι – ἐδύσετο παμφανόωντα 597 ἀπήμυεν κακὸν 598 τῶ δ'
 599 ἦμυνε